

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Jahrbuch

**Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und
Heimatkunde**

Oldenburg, 1957-

Bd. 71. Sonderband (1974)

urn:nbn:de:gbv:45:1-3267

Oldenburger Jahrbuch

Band 71

Sonderband



Schriftleitung des Oldenburger Jahrbuches

Geschichte

Dr. HEINRICH SCHMIDT, Archivdirektor
29 Oldenburg, Damm 43 (Staatsarchiv)

Vorgeschichte und Naturwissenschaften

Prof. Dr. WOLFGANG HARTUNG, Museumsdirektor
Prof. Dr. WOLFGANG HARTUNG, Museumsdirektor i. R., 29 Oldenburg, Weidamm 4

Satz und Druck: Hugo Prull, Oldenburg (Oldb)

Buchbinderarbeiten: Arthur Kuhlmann, Oldenburg (Oldb)

Klischees: Klischeeanstalt H. Schieck, Oldenburg (Oldb)



Oldenburger Jahrbuch

Band 71

Sonderband:

Vereinsgeschichte

Satzung

Die Studienfahrten 1948—1973

Mitgliederverzeichnis



Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde
Oldenburg (Oldb)

erschienen 1974



Die Reihe der Oldenburger Jahrbücher
erscheint mit Förderung
durch die Oldenburg-Stiftung e. V.

ZS 201:71 2. Ex

LANDES
BIBLIOTHEK
OLDENBURG



42711

19. 3. 75



Inhaltsverzeichnis

des Sonderbandes

Band 71

Vorwort von Wilhelm Dursthoff	1
Kurze Geschichte des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e. V. von Hermann Lübbling	5
im Anhang dazu:	
A. Korrespondierende Mitglieder des „Altertumsvereins“	28
B. Ehrenmitglieder	30
C. Liste der Vereinsschriften	32
D. Quellen und Literatur	36
Satzung des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e. V.	37
25 Jahre Studienfahrten des Oldenburger Landesvereins 1948 — 1973 (Vorbereitung, Organisation und Leitung: W. Hartung)	45
Mitgliederverzeichnis des Oldenburger Landesvereins	77





Vorwort

Wenn eine Vereinigung geschichtlich, naturwissenschaftlich und heimatkundlich interessierter Bürger sich seit 1850, d. h. nunmehr fast 125 Jahre lang ohne Unterbrechung für die Förderung und Pflege des kulturellen Lebens, wissenschaftlicher Kenntnisse und Volksbildung im alten Landesteil Oldenburg eingesetzt hat, dann hat sie ein gewisses Recht, ja sogar die Pflicht, ihren z. Zt. über 1000 Mitgliedern einen wenigstens kurzen Überblick über ihre geschichtliche Entwicklung und Tätigkeit zu geben. Seit langem ist ein solcher Bericht nicht erschienen. Hier soll er zum bevorstehenden 125. Jahr als ein Sonderband des Oldenburger Jahrbuches gegeben werden.

Vergessen wir dabei nicht, daß nach dem letzten Krieg und der Aufteilung des alten Reichsgebietes viele unserer deutschen Landsleute aus den östlich gelegenen Bereichen im alten oldenburger Landesteil freiwillig oder unfreiwillig eine neue Heimat gefunden haben. Sie haben großen Anteil an unserer Arbeit genommen. Gerade sie sind durch die Tätigkeit des Vereins — nicht zuletzt gerade durch die Studienfahrten, die ihnen das Verständnis des neuen Lebensraumes erschlossen — hier heimisch und mit ihrem Lebensgefühl eingebürgert worden. Auch sie haben ein Interesse zu erfahren, wie der lange Weg der Entwicklung war, welche Ziele verfolgt wurden, und welche Werte bereits in unbezahlter ideeller Arbeit geschaffen werden konnten.

Es trifft sich glücklich, daß der geschichtliche Überblick von Herrn Dr. Hermann Lübbing geschrieben werden konnte. Er hat durch zahlreiche Bücher und Veröffentlichungen Oldenburg und oldenburgische Geschichte bekannt gemacht. Schon vor und bei seiner langjährigen Tätigkeit als Archivdirektor des hiesigen Staatsarchivs hat er sich über Jahrzehnte hindurch an der Arbeit des Oldenburger Landesvereins e. V. aktiv beteiligt; er war der letzte Vorsitzende des alten „Oldenburger Vereins für Landesgeschichte und Altertumskunde“ und nach der Fusion mit dem „Landesverein Oldenburg für Heimatkunde und Heimatschutz e. V.“ unter dem Vorsitz des unvergeßlichen Dr. h. c. Heinrich Schütte der erste Vorsitzende des jetzigen „Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e. V.“.

Gleichzeitig veröffentlichen wir in diesem Sonderband erneut die Satzung, mit der wir 1968 unter No. 1166 in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Oldenburg eingetragen sind, nachdem vor Anlegung der Vereinsregister dem Verein bereits durch die landesherrliche Verleihung vom 13. 8. 1890 die Rechte einer juristischen Person verliehen worden waren.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Öffentlichkeitsarbeit des Oldenburger Landesvereins, die nach dem Kriege besonders stark betrieben wurde, im wahrsten Sinne des Wortes als volksbildende Betätigung angesprochen werden muß (als solche auch vom Finanzamt anerkannt). Gleichzeitig ist sie ein wertvoller Magnet für die Erhaltung und Vermehrung des Mitgliederbestandes. Die Schloßsaalvorträge und die Vorträge der Fachabteilungen des Oldenburger Landesvereins sind feste Kulturveranstaltungen, auf die, gemessen an den Besucherzahlen, nicht verzichtet werden kann.

Im Oldenburger Jahrbuch, 65. Band für 1966, ist ein Verzeichnis der 150 öffentlichen Vortragsabende im Schloßsaal von 1949—1966 geordnet nach Wissensgebieten mit Datum, Thema und Namen der Vortragenden aus der Hand des Leiters dieser Vortragsabende, Prof. Dr. W. Hartung, erschienen. In jedem Jahresbericht werden die Vorträge und Studienfahrten jeweils erwähnt. Eine Zusammenfassung der Studienfahrten fehlt jedoch bisher. Sie soll hier als besonderer Abschnitt diesem Sonderband eingefügt werden.

Der Wert und die Vielseitigkeit dieser Studienfahrten, ihr didaktischer Aufbau und ihre didaktische Entwicklung, ergibt sich erst aus solcher Rückschau, die durch das Verzeichnis möglich ist. Viele Erinnerungen werden wach werden über die behandelten Sachgebiete, auch über viele persönliche Erlebnisse, und mancher wird angeregt werden, die dargelegten Fahrtrouten und Punkte erneut aufzusuchen und damals Erlebtes sich in Erinnerung zu rufen.

Die Studienfahrten sind die Leistung von Herrn Professor Dr. Wolfgang Hartung, der von 1945—1972 als Direktor des Staatlichen Museums für Naturkunde und Vorgeschichte seine Wahlheimat besser als viele geborene Oldenburger kennenlernte. Seit fast 30 Jahren ist er im Oldenburger Landesverein vielseitig und führend tätig, vor allem mit der Vorbereitung und Durchführung der Schloßsaalvorträge und der Studienfahrten. Ihm gilt besonderer Dank.

Zugleich wollen wir dabei auch derer gedenken, die durch ihre Mitwirkung, vor allem auch bei den vorbereitenden Vorträgen, zum Erfolg dieser Fahrten beigetragen haben, dann auch durch Berichte für Presse und Jahrbuch die Erinnerung erhalten. Dem unermüdlichen Verfasser der Presseberichte Herrn Studiendirektor Klaus Barelmann ist zu danken, und der Nordwest-Zeitung dafür, daß sie diese Berichte bringt und damit einem wichtigen Teil kulturellen Lebens in Oldenburg Berichterstattung zuteil werden läßt.

Mit Nachdruck ist auch darauf hinzuweisen, daß auch von den Fachabteilungen des Oldenburger Landesvereins Vorträge, Besichtigungen und Studienfahrten durchgeführt werden, und der Umfang der kulturellen

Veranstaltungen dadurch seine Bereicherung und Vertiefung erfährt. Jeweils in den Berichten im Oldenburger Jahrbuch ist darüber nachzulesen.

In einem letzten Abschnitt bringen wir die Namen unserer Mitglieder mit den Anschriften, die uns vorliegen. Wenn dabei etwas fehlerhaft ist, bitten wir Verständnis zu haben. Wir haben keine hauptamtliche Geschäftsstelle, alles wird ehrenamtlich geleistet. Wir bitten unsere Mitglieder herzlich darum, das zu beachten und selbst zur Vereinfachung des Geschäftsbetriebes beizutragen, vor allem Anschriftenänderungen rechtzeitig mitzuteilen, die wir anders ja gar nicht erfahren können.

Diese Namensliste soll in erster Hinsicht allen Mitgliedern einen Überblick darüber geben, wer zu unserer großen Gemeinschaft gehört. Damit soll auch jedem Mitglied die Möglichkeit gegeben werden, zu sehen, wer aus dem Kreis seiner Verwandten und Bekannten, der an unserer Tätigkeit interessiert sein könnte, noch fehlt. Es ist eine wichtige und vordringliche Aufgabe, die nur erfolgreich von unseren Mitgliedern selbst gelöst werden kann, uns neue Mitglieder (auch Spender, auch solche mit kleinen Beträgen) zuzuführen und damit zum Bestand des Vereins beizutragen. Möge sich jeder dabei vor Augen halten, daß das jährlich gelieferte Oldenburger Jahrbuch in seinem Wert den Jahresbeitrag noch übersteigt.

Ich wünsche dem Sonderband des Oldenburger Jahrbuches, Band 71, eine gute, verständnisvolle Aufnahme bei unseren Mitgliedern und Freunden und eine gute Auswirkung.

Wilhelm Dursthoff
Vorsitzender





Hermann Lübbing

Kurze Geschichte
des Oldenburger Landesvereins
für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e. V.



INHALT

1. Bemühungen um die Gründung einer oldenburgischen Gesellschaft für deutsche Altertümer und eines Historischen Vereins (1820—1850).
2. Verein für Erforschung und Erhaltung einheimischer Denkmäler des Altertums (1850).
3. Oldenburger Landesverein für Altertumskunde (1875).
4. Oldenburger Landesverein für Altertumskunde und Landesgeschichte (1890).
5. Landesverein Oldenburg im Deutschen Lehrerverein für Naturkunde (1901).
6. Landesverein Oldenburg für Heimatkunde und Heimatschutz (1925).
7. Oldenburger Landesverein für Geschichte und Heimatkunde (1942).
8. Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde (1949).
9. Anhang.
 - A. Korrespondierende Mitglieder des „Altertumsvereins“ (1875, 1905).
 - B. Ehrenmitglieder (1902—1972).
 - C. Liste der Vereinsschriften seit 1875.
 - D. Quellen und Literatur.

Anschrift des Verfassers: Dr. Hermann Lübbing, Staatsarchivdirektor a. D.,
Oldenburg (Oldb), Charlottenstraße 7

1. Bemühungen um die Gründung einer oldenburgischen Gesellschaft für deutsche Altertümer und eines Historischen Vereins

Nach dem Ende der französischen Fremdherrschaft 1813 wurde ganz Deutschland von einer Woge nationaler Begeisterung für deutsche Geschichte und germanisches Altertum überflutet. Der Freiherr vom Stein gründete 1819 die Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. Die von ihr begonnene Quellensammlung *Monumenta Germaniae Historica* trug im Eichenkranz die Devise: *Sanctus amor patriae dat animum* (= die heilige Vaterlandsliebe gibt Mut). Unter dem Einfluß romantischer Weltanschauung entstanden zahlreiche Altertumsvereine und Historische Vereine auf lokaler oder regionaler Ebene.

Auch im Oldenburgischen wurden mehrere Männer von der patriotischen Bewegung ergriffen und betätigten sich als Heimatforscher. Zu nennen sind besonders: Pastor *G. W. A. Oldenburg* (1773—1855?) in Wildeshausen, Gemeinheitsstellungskommissär *K. H. Nieberding* (1779—1851) in Lohne, Generalmajor *W. G. F. Wardenburg* (1781—1831) und Gymnasialrektor *J. P. E. Greverus* (1790—1859) in Oldenburg. Letzterer teilte der Regierung 1820 mit, er beabsichtige eine oldenburgische Gesellschaft für deutsche Altertümer zu errichten; doch wurde nichts daraus. Er veröffentlichte dann im Bunde mit Pastor Oldenburg ein Büchlein „Wildeshausen in alterthümlicher Hinsicht“ (2. Aufl. Oldbg. 1837), worin er zur Gründung eines Altertumsvereins aufforderte, jedoch kam es wieder nicht soweit. Ungeklärt bleibt die Frage, was es mit dem Historischen Verein auf sich hat, dessen Protokolle nebst Beilagen der Oldenburger Bibliothekar *L. C. W. von Halem* am 25. 4. 1833 an den Oberamtmann *C. F. Strackerjan* in Jever sandte. Im Oktober wurde Strackerjan als Halems Adjunkt nach Oldenburg berufen. Beide Männer waren sich sehr durch die Freimaurerei verbunden, teilten aber auch die historischen Neigungen. Strackerjan bot 1837 durch seine „Beiträge zur Geschichte des Großherzogthums Oldenburg“ den wenigen Heimatforschern ein Publikationsorgan an, doch blieb es bei einem 1. Band. Vom Historischen Verein oder Altertumsverein ist nicht mehr die Rede. Die durch Wardenburg, Oldenburg und Greverus gesammelten Altertümer bildeten zusammen mit der 1837 angekauften Sammlung von Dr. Meyer in Minden den Grundstock der Grhzgl. Altertümer-Sammlung.

2. Verein für Erforschung und Erhaltung einheimischer Denkmäler des Altertums

In der politisch bewegten Zeit von 1830—1848 richteten sich die Blicke der Zeitgenossen auch in Oldenburg mehr auf die Tagespolitik als in die Vergangenheit. Als im März 1850 in der Schloßgraft zu Jever Tausende von Römermünzen gefunden wurden, erwachte das Interesse für Altertümer im Oldenburger Land erneut. Man gründete in der Residenz Oldenburg den „Verein

für Erforschung und Erhaltung einheimischer Denkmäler des Altertums“, dessen Hauptstützen der Oberbibliothekar *Dr. Theodor Merzdorf* (1812—1877) und der Philologe *Dr. August Lübben* (1818—1884) waren. Er hielt am 8. 6. 1850 seine erste Generalversammlung ab und bildete einen Zweigverein in Jever. Das Vereinsprogramm entwarf *Dr. Wilhelm Leverkus* (1808 bis 1870), ein Ranke-Schüler, der als Gymnasiallehrer in Eutin gewirkt hatte und 1839 zum Archivar in Oldenburg ernannt worden war. Als alter Burschenschafter hatte er 1848 den Kreis Lennep seiner Bergischen Heimat in der Frankfurter Paulskirche vertreten. Leverkus setzte sich im Verein nicht nur für die Registrierung vor- und frühgeschichtlicher Altertümer, sondern auch für Quellenpublikationen ein und schloß 1853 mit der Firma Gerhard Stalling einen Vertrag wegen Herausgabe „Oldenburgischer Jahrbücher für die Geschichte und Altertumskunde der Heimat“. Aber leider mißlang das Unternehmen, erhalten haben sich nur einige Siegel-Lithos als Probedrucke. Mehr Glück hatte der fleißige Hofrat H. G. Ehrentraut im Jeverland, indem er ohne Vereinsrückhalt 1849 den 1. Band der Zeitschrift „Friesisches Archiv“ und 1854 einen 2. Band unter Mitwirkung von Leverkus herausbrachte. Vom Altertumsverein hörte man nach 1857 nichts mehr, vermutlich schloß er infolge der politischen „Misere“ ein, ohne sich förmlich aufzulösen.

3. Oldenburger Landesverein für Altertumskunde (Altertumsverein)

Nach der Reichsgründung von 1871 dauerte es nur wenige Jahre, bis sich auch in Oldenburg historisches Bewußtsein stärker regte. Ein Mitgestalter der oldenburgischen Verfassung von 1848, der Obergerichtsanwalt *Dr. Nils Hoyer* (1820—1889), bemühte sich im Bunde mit dem aus Hannover stammenden Oberkammerherrn *Friedrich von Alten* (1822—1889) um die Neugründung des schlummernden Altertumsvereins. Alten besaß als oberster Leiter der Großherzoglichen Sammlungen (Privatbibliothek, Naturalienkabinett und Altertümersammlung) eine überragende Kennerschaft auf dem Gebiet der Kunstgeschichte, Geschichte und Vorgeschichte. Auf seinen zahlreichen Reisen durch das Oldenburger Land hatte er eine gediegene Kenntnis des Herzogtums und seiner Bewohner erworben und genoß infolge seiner liebenswürdigen Umgangsart das Vertrauen von Grundbesitzern, Pfarrern und Lehrern. Dem von ihm geleiteten Großherzoglichen Museum in Oldenburg wurden von Jahr zu Jahr mehr Bodenfunde, kirchliche Kunstwerke und andere Altertümer überwiesen.

Als nun im ganzen Lande ein Kreis von kulturgeschichtlich interessierten Männern im Banne seiner Persönlichkeit vorhanden war, entstand daraus fast zwangsläufig ein Verein, der sich als „Oldenburger Landesverein für Altertumskunde“ am 1. März bzw. 14. Mai 1875 konstituierte und am 28. Juni seine erste Generalversammlung abhielt. Sein Symbol war eine Urne. Zum Vorstand gehörten außer von Alten noch der schon genannte, aus Leip-

zig stammende Dr. Theodor Merzdorf, Museumsdirektor Carl Friedrich Wiepken (1815—1897), Oberappellationsgerichtspräsident von Buttell, Oberbauinspektor Karl Inhülsen und Mittelschulrektor H. F. Munderloh. Durch die unermüdliche Werbetätigkeit von Altens erreichte der Landesverein für Altertumskunde bald eine solche Mitgliederzahl, daß es möglich wurde, aus den Mitgliederbeiträgen (pro Person jährlich 1 Mark) Ausgrabungen zu veranstalten, deren Kosten sich durchschnittlich um 30 Mark bewegten; es konnten aber auch seit 1876 Tätigkeitsberichte in Druck gegeben werden. Die Finanzen des 1. Rechnungsjahres zeigen auf der Einnahmeseite die Summe von 818 Mark, auf der Ausgabenseite stehen 273 Mark. Der Überschuß war für die Drucklegung des Jahresberichts bestimmt. Im zweiten Rechnungsjahr 1876/77 finden wir erstmalig einen Zuschuß von 100 Mark aus der Staatskasse, der seit 1882 regelmäßig floß und seit 1885 längere Zeit 300 Mark betrug. Er wurde 1908 auf 1000 Mark, 1909 auf 1300 Mark, 1914 auf 2000 Mark erhöht.

Oberkammerherr von Alten verstand es, durch „korrespondierende Mitglieder“ Kenntnis über wichtige Bodenfunde und Altertümer in fast allen oldenburgischen Gemeinden zu erwerben. Die ihm zuteilgewordenen Mitteilungen sind ein für die Forschung noch heute wichtiger Bestandteil des Vereinsarchivs (Staatsarchiv Oldenburg, Bestd. 279—1). Herr von Alten galt beim Oldenburgischen Staatsministerium lange vor Erlaß des Oldenburgischen Denkmalschutzgesetzes vom 18. Mai 1911 als eine Art Landeskonservator. Bei den zahlreichen Schenkungen, die er aus dem Norden und Süden des Oldenburger Landes empfing, ist die juristische Frage der Empfängerschaft heute nicht schwer zu entscheiden. Das meiste war als Geschenk von Vereinsmitgliedern an den Vereinsvorsitzenden für eine Vereinssammlung gedacht. Laut Vereinssatzung gingen solche Schenkungen, da der Verein kein eigenes Museum unterhielt, geschenkweise in die Öffentliche Großherzogliche Altertümersammlung über. Bei einigen Schenkungen wollten die Spender wohl auch dem Großherzog Peter als Protektor des Vereins eine Gabe darbringen. An Leihgaben wurde kaum gedacht.

Dreimal erwarb der Landesverein für Altertumskunde Grundbesitz, denn es gelang dem Vorstand, folgende Steindenkmäler anzukaufen:

1. Gemeinde Dötlingen, Bauerschaft Wehe: Hexenstein, angekauft 1881 für 135 Mark.
2. Gemeinde Lastrup, Bauerschaft Lastrup: Steindenkmal, belegen nördlich von dem bei der Verkoppelung des Lastruper Esches angelegten Weg, angekauft 1884 für 150 Mark.
3. Gemeinde Damme, Bauerschaft Rottinghausen: Hünensteine in den Ottenkämpfen, angekauft 1884 für 270 Mark. Dieses Denkmal wurde 1898 vom Staat übernommen.

Diese drei Megalithgräber waren nicht der Aufsicht der Forstverwaltung unterstellt.

4. Oldenburger Landesverein für Altertumskunde und Landesgeschichte

Im Sommer 1889 wurde der in Potsdam geborene preußische Archivar *Dr. jur. Georg Sello* (1850—1926) zum Vorstand des Haus- und Zentralarchivs in Oldenburg berufen. Seinem Einfluß ist es zuzuschreiben, daß der Landesverein, dessen Tätigkeitsberichte von 1876—1889 sich fast ausschließlich auf Bodenfunde und Baudenkmäler bezogen, eine Namensänderung und Programmweiterung beschloß. Seit der Hauptversammlung von 1890 hieß er „Oldenburger Landesverein für Altertumskunde und Landesgeschichte“ und erhielt am 13. 8. 1890 durch landesherrliche Verleihung die Rechte einer juristischen Person. Zwei Jahre später konnte der 1. Band des neugegründeten „Jahrbuchs für die Geschichte des Herzogthums Oldenburg“ erscheinen, eingeleitet mit einer programmatischen Erklärung von Sello und einer kritischen Literaturumschau seines Adjunkten *Dr. Hermann Oncken* (1869 bis 1945). Sello veröffentlichte 1893 die verdienstvolle Übersicht über den Denkmalschutz im Herzogtum Oldenburg. Auch ist es ihm zu verdanken, daß sich der Vorstand des Landesvereins für die Erhaltung des gefährdeten „Lappan“-Turmes in Oldenburg einsetzte und damit Erfolg hatte. Leider überwarf sich Sello alsbald mit dem Vereinsvorstand und ging mit seinen Publikationen eigene Wege. Das Jahrbuch wurde noch bis Band 12 (1903) von Oncken redigiert, zuletzt von Berlin aus, wo er sich für das Fach Geschichte an der Universität habilitiert hatte.

Als Oberkammerherr von Alten im September 1888 sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte, ließ der Landesverein für ihn durch den Kunstschlosser Hartmann in Osternburg eine Bowle in Form einer Urne mit Gesicht schmieden. Die Begleitadresse vereinigte fast 600 Unterschriften, ein Zeichen der Verehrung, die der Jubilar in breiten Bevölkerungskreisen genoß. Er starb auf einer Reise nach Trier am 6. 10. 1894 im Alter von 72 Jahren. Seine Bedeutung für die oldenburgische Kulturpflege kann kaum hoch genug gewertet werden.

Nach von Altens Tod finden wir im Vorstand des Landesvereins, der Jahrzehnte hindurch kurzweg „Altertumsverein“ genannt wurde, folgende Herren: Oberfinanzrat Buchholtz, Vizeoberkammerherr von Friesen, Geh. Kirchenrat Wilhelm Hayen, Museumsdirektor Dr. Johannes Martin, Oberbibliothekar Dr. Reinhard Mosen, Dr. Hermann Oncken, Vermessungsinspektor Schwarzing und Verlagsbuchhändler Paul Stalling. Im März 1901 trat Buchholtz, im Sommer 1902 trat Hayen vom Vorsitz zurück, und Oberkammerherr *Baron von Bothmer* übernahm für fast zwei Jahrzehnte die Leitung. Als Schriftführer trat Oberlehrer *Dr. Gustav Rütthning*, ein gebürtiger Brandenburger wie Sello, in den Vorstand ein. Ihm wurde 1905 die Redaktion der Berichte sowie des Jahrbuchs an Stelle des zum Professor der Geschichte avancierten Hermann Oncken übertragen. Im Landesverein hat Gustav Rütthning (1853 bis 1944) drei Jahrzehnte hindurch eine führende Rolle gespielt. Es ist we-

sentlich seinen Bemühungen zu verdanken, daß der Staat 1908 das 36 ha große Pestruper Gräberfeld samt dem 4 ha großen Rosengarten bei Wildeshausen für rund 16 000 Mark erworben und somit ein wichtiges Denkmal des Altertums erhalten hat. Rütning veranstaltete nicht nur mit Hilfe seiner Oberrealschüler kleinere Ausgrabungen, sondern betrieb auch umfangreiche Archivforschungen und schrieb eine zweibändige Oldenburgische Geschichte (Bremen 1911). Bei dieser Arbeit spürte er empfindlich das Fehlen eines Oldenburgischen Urkundenbuchs. Auf sein Betreiben beschloß der Altertumsverein 1912 die Herausgabe eines solchen Quellenwerks, da die zwei Jahre zuvor gegründete Historische Kommission für die Provinz Hannover, das Großherzogtum Oldenburg, das Herzogtum Braunschweig, das Fürstentum Schaumburg-Lippe und die Freie Hansestadt Bremen sich desinteressiert zeigte. Der 1. Band des Oldenburgischen Urkundenbuchs, bearbeitet von dem in Emden geborenen Oldenburger Stadtarchivar *Dr. Dietrich Kohl* (1861—1943), erschien 1914.

Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs, sein für das Deutsche Reich unglückliches Ende und seine Nachwirkungen gingen selbstredend auch am Altertumsverein nicht spurlos vorüber. Großherzog Friedrich August von Oldenburg legte 1918 neben anderen Schirmherrschaften auch das Patronat über den Altertumsverein nieder. Oberkammerherr Freiherr von Bothmer-Bennemühlen verließ Oldenburg und stellte den Vereinsvorsitz zur Verfügung. In dieser verworrenen Zeit übernahm der bisherige Schriftführer Geheimer Studienrat Prof. Rütning sein Amt und steuerte das Vereinsschiff mutig durch die schwierigen zwanziger Jahre. Nach seiner Pensionierung gab er in den Jahren 1926—1935 die Bände 2 bis 8 des Oldenburgischen Urkundenbuchs heraus, dessen Finanzierung hauptsächlich durch Beihilfen des Staates und der oldenburgischen Kirchen- und Kommunalbehörden getragen wurde. Da aber der Absatz infolge der eingetretenen Wirtschaftskrise weit hinter den Erwartungen zurückblieb, geriet der Altertumsverein bei der Firma Gerhard Stalling in die roten Zahlen. Das Oldenburgische Urkundenbuch fand bei der historischen Fachkritik als ein später Nachzügler der Urkundenpublikationen deutscher Territorien eine angemessene Würdigung, wurde aber auch wegen seiner vielfach unzulänglichen Inhaltsangaben zu Recht kritisiert. Im Lande Oldenburg wurde ihm dagegen allgemeine Bewunderung zuteil.

Jahrzehntelang trat der „Altertumsverein“ — seit der Hauptversammlung in Lohne 1904 nannte er sich etwas vereinfachend Oldenburger Verein für Altertumskunde und Landesgeschichte — außer auf seinen Generalversammlungen nicht mit Vorträgen an die Öffentlichkeit. Er sah seine Aufgabe mehr darin, Forschungsergebnisse in gedruckter Form zu verbreiten, sei es in den „Berichten“, sei es im „Jahrbuch“. Wer etwas Wesentliches zu sagen hatte, ob Fachmann oder Laienforscher, dem wurden nach Ermessen der Redaktionskommission die Seiten beider Publikationsorgane zur Verfügung gestellt, die lange Zeit unter dem Reihentitel „Schriften des Oldenburger Vereins für

Altertumskunde und Landesgeschichte“ zusammengefaßt waren. Unter den literarischen Mitarbeitern vor und nach der Jahrhundertwende findet man geachtete Namen des öffentlichen Lebens aus allen Berufen, vom Staatsminister bis zum Landmann. Das Jahrbuch entwickelte sich mehr und mehr zum Mittelpunkt der landeskundlichen Gesamtforschung. Rüthning, der auch Geograph war, nahm neben historischen und volkskundlichen Studien — und das verdient Beachtung — geologische Untersuchungen des Autodidakten Heinrich Schütte auf, ließ daneben natürlich den Fachgeologen Prof. Martin zu Worte kommen.

Während des 1. Weltkrieges erreichte Rüthning einen Beschluß, den gefallen Oldenburgern durch Abdruck ihrer wesentlichen Feldpostbriefe im Jahrbuch ein bleibendes Denkmal zu setzen. Es war ein in der Geschichte der deutschen historischen Vereine wohl einmalig darstehender Vorgang. Der Plan rief allerdings ein landeskundliches Vacuum hervor und mußte 1919 als undurchführbar aufgegeben werden. Trotzdem wurden die Kriegsjahrbücher des Altertumsvereins stark nachgefragt, sie waren viel schneller vergriffen als alle anderen Jahrgänge vorher und nachher. Die Bände 23—27 (1915—1921) des Jahrbuchs führten den Titel „Oldenburger Jahrbuch für Altertumskunde und Landesgeschichte, Kunst und Kunstgewerbe“, danach die schlichte Bezeichnung „Oldenburger Jahrbuch“. Es blieb das einzige wissenschaftliche Organ des Landes Oldenburg und repräsentierte die landeskundliche Forschung auf fast allen Gebieten, außer den Naturwissenschaften. Im Zeitschriftentausch der in- und ausländischen Fachvereine gleicher Richtung konnte der Altertumsverein mittels des Oldenburger Jahrbuchs eine beachtliche Bibliothek aufbauen, die anfänglich in einem Raum des Schlosses, später im Staatsarchiv aufgestellt wurde. Die „Berichte“ wurden nach 1911 nicht mehr fortgeführt, das „Jahrbuch“ wurde zum alleinigen Vereinsorgan. Ofters hatte die Schriftleitung mit dem Problem zu kämpfen, wie man ganze Dissertationen und umfangreiche Studien neben kleineren Mitteilungen finanziell verkraften und sowohl den Ansprüchen der Wissenschaft als auch einem breiteren Leserkreis von Laien genügen sollte. Die steigenden Druckkosten des Jahrbuchs zwangen den Verein seit 1928, bei Stalling Schulden zu machen.

Im Jahre 1920 bestand der Vorstand des Altertumsvereins aus folgenden Herren: Prof. Dr. Gustav Rüthning, Paul Stalling, Prof. Dr. Dietrich Kohl, Apotheker König MdL., Löningen, Oberbibliotheker Kühn, Ökonomierat Linnemann, Museumsdirektor Prof. Dr. Johannes Martin, Baurat Adolf Rauchheld, 1. Staatsanwalt Riesebieter. Später traten hinzu der Direktor des neugegründeten Landesmuseums Dr. Walter Müller-Wulckow, Prof. Dr. Hugo von Buttel-Reepen, Geh. Archivrat Hermann Goens und Stadtarchivar Dr. Karl Hoyer. Als Professor Kohl 1931 seinen Wohnsitz nach Wiesbaden verlegte, wurde für ihn Studienassessor *Dr. Hermann Lübbling* (*1901) in den Vorstand aufgenommen. Nachdem dieser auf Empfehlung der Stadtoldenburger Kulturvereinigungen durch das Oldenburgische Staatsministerium

zum Nachfolger von Goens in der Leitung des Landesarchivs ernannt worden war, schlug Rütthing ihn auch als seinen Nachfolger im Vorsitz des Altertumsvereins vor. Dies wurde auf der Hauptversammlung am 9. 12. 1933 angenommen.

Der 1852 gegründete Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine unter Leitung von Prof. Dr. Willy Hoppe hatte den ihm angeschlossenen Mitgliedervereinen eine Revision der Satzungen im Sinne des damaligen Führerprinzips nahegelegt. Dementsprechend handelte man auch in Oldenburg, und so wurden durch den Vorsitzenden zu Beiratsmitgliedern ernannt die Herren Paul Stalling, Regierungsrat Dr. Kurt Hartong, Landeskulturrat Julius O. Raths, Brake, Studienrat Dr. Heinrich Ottenjann, Cloppenburg, Studienrat Dr. Peter Lamp, Jever, Studienrat Dr. Karl Hoyer, Museumsdirektor Dr. Müller-Wulckow, Mittelschullehrer Fritz Grashorn, Mittelschullehrer Carl Baasen, Westerstede, Studienrat Fieweger, Vechta, und Amtsgerichtsrat Friedrich Schohusen, Rüstringen. Diesem Gremium fiel zunächst die Aufgabe zu, die Schuldenlast des „Oldenburger Vereins für Landesgeschichte und Altertumskunde“ — (so hieß er seit 1933) — in Höhe von 4000,— RM abzutragen, was in vier Jahren glückte. Schwieriger war es, in der Hitlerzeit mit all ihren Komplikationen den ganzen Verein in seiner Selbständigkeit zu erhalten, aber auch dies ist mit einigen Konzessionen an die damaligen politischen Verhältnisse einigermaßen gelungen. Um das Jahrbuch von größeren Arbeiten, insbesondere Dissertationen, zu entlasten, gründete Dr. Lübbling 1935 die Schriftenreihe „Oldenburger Forschungen“. Zum Vereinssymbol erkor man den mittelalterlichen Balkenschild der Oldenburger Grafen.

Am 28. 7. 1933 konstituierte sich die „Oldenburgische Arbeitsgemeinschaft für Vor- und Frühgeschichte“ unter *Fritz Grashorn* (1892—1945). Zu seinen Trägern zählte auch der Altertumsverein, denn es lag ganz im Sinne Friedrich von Altens, die Altertumskunde auf breitester Grundlage durch freiwillige Mitarbeiter fortzuführen, wie es von 1875 bis 1900 erfolgreich vorexerziert worden war.

5. Landesverein Oldenburg im Deutschen Lehrerverein für Naturkunde

Die Forschungen des Weltreisenden Alexander von Humboldt (1769—1859) zu Beginn des 19. Jahrhunderts hatten das Weltbild seiner Zeitgenossen ungemein erweitert und bereichert. Zu seinem Freundeskreis zählte der baltische Edelmann *Alexander von Rennenkampff* (1783—1854), der als Adjutant des Erbprinzen Paul Friedrich August von Oldenburg 1816 nach Oldenburg übersiedelte. Hier wurde er Kammerherr und wirkte als eine Art Intendant der schönen Künste. Im Jahre 1837 wurde er zum Vorstand des Naturalien-Kabinetts ernannt und machte sich um den Aufbau und Ausbau

desselben verdient. Sein treuer Gehilfe war der zum Kustos beförderte Lehrer *C. F. Wiepken* (1815—1897), der nachmals Direktor des 1879 eröffneten Naturkunde-Museums am Damm wurde. Den universalen Geist des klassischen Zeitalters, der in Humboldts fünfbandigem Werk „Kosmos“ (1845—1862) seinen Höhepunkt erreichte, erkennt man auch in Rennenkampffs Schriften.

Im Oldenburger Land war damals die Reihe der naturwissenschaftlich interessierten Männer nicht groß genug, um einen Verein zu gründen. Anders in Ostfriesland, wo schon bald nach den Befreiungskriegen die Naturforschende Gesellschaft zu Emden entstanden war, während in der Hansestadt Bremen der Bremer Naturwissenschaftliche Verein erst 1864 ins Leben trat. Doch gab es in der Hansestadt schon lange vorher einen Ärztlichen Verein, der dafür sorgte, daß die 22. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte 1844 in Bremen tagte. Ob Rennenkampff daran teilgenommen hat, ist nicht überliefert.

Trotz der epochalen Leistungen Humboldts, trotz der erregenden Forschungen Darwins auf dem Gebiet der Abstammungslehre und trotz ihrer Fortentwicklung in Deutschland durch Ernst Haeckel (Anthropogenie 1874) dauerte es lange, bis das moderne naturwissenschaftliche Weltbild Allgemeingut wurde. Unzufrieden mit ihrem Schulwissen gründete die württembergische Lehrerschaft 1887 in Stuttgart den Lehrerverein für Naturkunde, dazu die Zeitschrift „Aus der Heimat“. Der Verein erweiterte sich 1894 zum „Deutschen Lehrerverein für Naturkunde“. Dem Stuttgarter Verein trat bereits 1889 der Oldenburger Junglehrer *Wilhelm Meyer* bei, der zunächst Seminarlehrer und später Direktor des Oldenburger Botanischen Gartens wurde (1867—1953). Sein Freund, der Mittelschullehrer *Heinrich Schütte* (1863—1939), gründete 1891 den Bezirksverein Brake (im Deutschen Lehrerverein für Naturkunde), der 1895 im Landesverein Oldenburg-Ostfriesland aufging.

Da die ostfriesischen Lehrer es für geraten hielten, sich dem Provinzialverein der preußischen Provinz Hannover anzuschließen, bildeten die übriggebliebenen Oldenburger 1901 den Landesverein Oldenburg für Naturkunde, den zunächst Seminarlehrer Wilhelm Meyer leitete.

Als das 19. Jahrhundert sich dem Ende zuneigte, herrschte im wilhelminischen Deutschland überwiegend die Meinung, daß Kultur und Wirtschaft seit der Reichsgründung von 1871 einen glänzenden Aufschwung genommen hätten. Die qualmenden Fabrikschlote, Dampfschiffe und Lokomotiven waren die stolzen Symbole des industriellen Zeitalters, das auch in Oldenburg seinen Einzug gehalten hatte. In der Kultivierung der noch vorhandenen Heiden und Moore sah man in Preußen wie in Oldenburg eine große Aufgabe der Innenpolitik und ergriff unter Einsatz moderner Maschinen land- und wasserbautechnische Maßnahmen, um die Ödländereien umzupflügen, zu ent-

wässern und zu kultivieren und natürliche Flußläufe zu „korrigieren“ (Weserkorrektur seit 1887). So wurde die Landschaft mehr und mehr umgestaltet und wirtschaftlich genutzt, ja ausgebeutet.

Die mit unheimlicher Gewalt vorgenommenen Eingriffe in die Natur, die daraus resultierenden Gefahren für die Tier- und Pflanzenwelt, die Zerstörung der Umwelt des Menschen durch die Dämonen Kohle und Öl wurde schon gegen Ende des Jahrhunderts kritischen Beobachtern bewußt; doch seit 1900 meldeten sich immer mehr Warner zu Worte. Langsam, aber unaufhaltsam wuchs die Heimatschutzbewegung, die sich zunächst gegen eine Verschandelung der Landschaft durch stilllose Bauten und Reklameunwesen, unter dem Namen Naturschutz aber für die Erhaltung der gefährdeten Tier- und Pflanzenwelt einsetzte. Die 1895 in Bremen gegründete Monatsschrift „Niedersachsen“ machte sich zum Sprachrohr der Heimatbewegung in Nordwestdeutschland, und seit 1901 schlug der in Hannover gegründete Niedersächsische Heimatbund in die gleiche Kerbe. Mit gewandter Feder setzte sich Hermann Löns für die Heimatbewegung ein. Aus dunklem Drang nach Abkehr von der überzivilisierten städtischen Lebensart, aber auch aus dem Suchen nach Begegnung mit der Natur und mit handwerklicher und bäuerlicher Kultur entstand 1901 die „Wandervogel“-Bewegung der deutschen Jugend. Alle diese Bestrebungen fanden auch in Oldenburg Freunde und Anhänger.

Im Jahre 1904 übernahm Heinrich Schütte die Leitung des Landesvereins Oldenburg für Naturkunde. Er bemühte sich sehr darum, daß nicht nur bei den Hauptversammlungen des Vereins ein Fachvortrag gehalten wurde, sondern daß praktische Arbeit geleistet wurde. So begann man 1906 mit der Anlegung eines Landesherbariums der höheren Pflanzen unter Leitung von Friedrich Heinen. Diese Gemeinschaftsarbeit machte gute Fortschritte. 1910 wurde die Herausgabe einer populärwissenschaftlichen oldenburgischen Heimatkunde beschlossen, die von W. Schwecke, W. von Busch und H. Schütte redigiert wurde. Sie kam mit Hilfe des Oldenburgischen Landeslehrervereins unter dem Titel „Heimatkunde des Herzogtums Oldenburg“ in zwei Bänden (Bremen 1913) heraus. Als 1. Heft einer selbständigen Schriftenreihe „Oldenburger naturkundliche Blätter“ war bereits 1911 das Buch „Die Osenberge“ in Wort und Bild erschienen. Eine Monographie über das Sager Meer blieb in den Vorarbeiten stecken. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 brachte die Tätigkeit des Landesvereins auf lange Jahre hinaus zum Erliegen. Nach dem Zusammenbruch von 1918 stagnierte die Vereinsarbeit sehr, doch bahnte sich immerhin eine engere Zusammenarbeit des Landesvereins mit der Landesgruppe Oldenburg des Bundes für Vogelschutz an, da beide sich für die Vogelinsel Mellum einsetzten, wo seit 1912 ein Vogelwärter arbeitete.

6. Landesverein Oldenburg für Heimatkunde und Heimatschutz

Um einem Zerfall des Landesvereins vorzubeugen, erließ *Heinrich Schütte* im März 1925 im Oldenburgischen Schulblatt einen Aufruf an die Vereins-

mitglieder, sich bei ihm zu melden. Der Mitgliederschwund war bedenklich genug. Eine Mitgliederversammlung im Sommer brachte den Mut auf, das Vereinsprogramm im Sinne der nach 1920 sehr lebendig gewordenen Heimatbewegung zu erweitern. Gleichzeitig wurde der Name des Vereins umgeändert in „Landesverein Oldenburg für Heimatkunde“; zu seinem Symbol erkor man den Opfertisch an Engelmanss Bäke bei Ahlhorn. Schütte blieb Vorsitzender und brachte es fertig, mit den „Nachrichten für Stadt und Land“ in Oldenburg einen Vertrag abzuschließen, in dem sich die Zeitung verpflichtete, ab 25. 7. 1925 eine monatliche Sonderbeilage „Oldenburger Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz“ herauszugeben, die durch Schütte redigiert wurde und als Vereinsorgan gedacht war. Ihre Jahrgänge sind ein getreues Spiegelbild der im Landesverein geleisteten Arbeit; sie konnten wissenschaftlichen Ansprüchen kaum genügen, weckten aber weithin Verständnis für den Heimatgedanken. Auf einer gemeinsamen Mitgliederversammlung des Landesvereins und der Landesgruppe für Vogelschutz am 23. 1. 1926 erfolgte der Zusammenschluß der beiden. Da Schütte in beiden Vereinigungen Vorsitzender war, blieb er es auch im erweiterten „Landesverein Oldenburg für Heimatkunde und Heimatschutz e. V.“

Der siebenköpfige Vorstand setzte sich aus Mitgliedern der zusammengeschlossenen Vereine zusammen. Rektor a. D. *Heinrich Schütte* blieb 1. Vorsitzender, Amtshauptmann *Richard Tantz* (*1888) war 2. Vorsitzender (er wurde 1927 als Ministerialrat nach Oldenburg berufen). Gymnasiallehrer *Karl Sartorius* vertrat die besonderen ornithologischen Belange. Der Vorschlag des Landesvereins für 1927 wurde bei den Einnahmen auf 3133 RM, bei den Ausgaben auf 3100 RM festgestellt. Man zählte rund 400 Mitglieder, die einen Jahresbeitrag von 3 RM zahlten. Seinen Satzungen entsprechend pflegte der erweiterte Landesverein für Heimatkunde und Heimatschutz enge Beziehungen zum Naturhistorischen Museum in Oldenburg. Der Vorstand trat dafür ein, daß das Naturkundemuseum mehr als zuvor zu einem Mittel- und Sammelpunkt der Natur- und Vorgeschichtsforschung ausgebaut werde und eine gleich großzügige staatliche Förderung erhalte wie das Landesmuseum im Schloß.

Seit 1926 betrieb man eine Intensivierung der Vereinsarbeit. In den Sommermonaten fanden fast allmonatlich Vereinsausflüge zu vorgeschichtlich und naturkundlich interessanten Zielen statt, während im Winterhalbjahr Vorträge und Führungen veranstaltet wurden. Ein beliebtes Ausflugsziel war die Vogelfreistätte Mellum. Auf Vorschlag der Lehrer *G. Pleus* und *H. Osterloh*, die in der Gemeinde Dötlingen gewirkt hatten, nahm der Landesverein die Flurnamenforschung 1927 in sein Programm auf. Obervermessungsdirektor Adolf Schmeyers stellte für diese Arbeit das Quellenmaterial der Vermessungsdirektion zur Verfügung. Für die Anlage eines Heimatbildarchivs sorgten die Studienräte Johann Sandstede und Karl Michaelsen. Als weiteren Arbeitszweig betrieb der Landesverein die Genealogie. In einer Versammlung

am 15. 10. 1927 gründete Hauptmann a. D. *Ludwig Koch* die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde. Unter den Sachverständigen in Denkmalschutzfragen, deren Rat eingeholt wurde, begegneten 1928 Regierungsrat Kurt Hartong und Regierungsbaumeister Wilhelm Dursthoff, die beide später in der Heimatarbeit sehr aktiv werden sollten. Die lebhafteste Zusammenarbeit des Vorstands und seiner Arbeitsgemeinschaften fand ihren literarischen Niederschlag in einem illustrierten Taschenbuch „Wangerooog wie es wurde, war und ist“ (Bremen 1929), sowie in einem von Dr. Kurt Hartong bearbeiteten „Merkbuch für Heimatschutz“. Für die Erhaltung des Oldenburger Stadtbildes am Paradewall und an der Huntestraße setzten sich 1930 der Landesverein, der Altertumsverein, der Oldenburger Kunstverein, der Oldenburger Künstlerbund und der Ollnborger Kring ein. Aus der Zusammenarbeit dieser Stadtoldenburger Kulturvereine entwickelte sich eine lockere Arbeitsgemeinschaft in Heimatschutzfragen. Davon profitierte auch der Niedersachsentag in Oldenburg (30. 9. bis 2. 10. 1932).

Das Jahr 1933 wirkte sich auf die Vereinsarbeit dadurch aus, daß die Arbeitsgemeinschaft für Vor- und Frühgeschichte dem Landesverein angegliedert wurde. Im Sommer wurde unter Mitwirkung der Archäologen Dr. Tackenberg und Dr. Schroller in Hannover und des Vermessungsrats *Fritz Diekmann* ein Lehrgang zur Einführung in Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens veranstaltet, der zahlreiche Teilnehmer aus Stadt und Land besuchten. Für die Berichte der Arbeitsgemeinschaft stellte der Oldenburger Altertumsverein die Spalten des Oldenburger Jahrbuchs zur Verfügung, woraus sich ein Kontakt unter den Vertretern der verschiedenen landeskundlichen Fächer entwickelte. Ferner führte die Aufstellung der familienkundlichen Bücherei im Landesarchiv zu einer neuen Querverbindung zwischen den beiden großen Vereinen. Weiter begünstigte die Aufnahme geologischer Arbeiten des zum Dr. h. c. promovierten Rektors a. D. Heinrich Schütte im Oldenburger Jahrbuch die wissenschaftliche und menschliche Annäherung der Heimatforscher aller Richtungen. Die Widmung des Oldenburger Jahrbuchs 1933 als Festgabe zum 80. Geburtstag von Professor Rühning und zum 70. Geburtstag von Dr. h. c. Schütte bedeutete einen symbolischen Brückenschlag zwischen dem älteren Altertumsverein und dem jüngeren Landesverein. Als Auswirkung der Zeitströmung ist der Beschluß der Hauptversammlung des Landesvereins vom 14. 1. 1933 erwähnenswert, daß der Vorstand berechtigt ist, bis zu vier stellvertretende Vorstandsmitglieder mit beratender Stimme zu ernennen und sie mit der Erledigung von Vereinsaufgaben zu beauftragen.

In der Folgezeit traten einige organisatorische Änderungen ein. Über den Niedersächsischen Ausschuß für Heimatschutz in Hannover ergab sich eine engere Beziehung zu dem 1934 ins Leben getretenen Deutschen Bund Heimatschutz unter Landeshauptmann Haake in Düsseldorf. In seinem Sinne suchte das Oldenburgische Staatsministerium einen strafferen Zusammenschluß aller auf heimatkundlichem Gebiet arbeitenden Kräfte im Oldenburger Land

herbeizuführen. Am 19. 5. 1935 wurde die „Staatliche Arbeitsgemeinschaft für Landes- und Volkskunde“ gegründet; zu ihrem Leiter ernannte das Oldenburgische Staatsministerium Ministerialrat Richard Tantzen, zu seinem Stellvertreter Museumsdirektor *Karl Michaelsen*, den Nachfolger des am 7. 11. 1933 verstorbenen Professors Dr. von Buttell-Reepen. Alle Arbeitsgemeinschaften des Landesvereins für Heimatkunde und Heimatschutz entwickelten in den folgenden Jahren eine lebhaftige Tätigkeit durch Vorträge und Lehrausflüge. Auf einer Öffentlichen Veranstaltung des Landesvereins in Gemeinschaft mit der Gesellschaft „Union“ sprach am 19. 3. 1935 der junge Berliner Geologe Dr. Wolfgang Hartung (*1907) über „Die Pflanzenwelt unserer Kohlenlager“. Niemand konnte ahnen, daß er ein Jahrzehnt später nach Oldenburg verschlagen würde. Auf der Hauptversammlung des Landesvereins 1936 legte Dr. Schütte den Vorsitz nieder, um sich ganz seinen geologischen Studien des Alluviums widmen zu können. Zu seinem Nachfolger wurde Mittelschullehrer Fritz Grashorn gewählt, der auch einen Sitz im Beirat des Altertumsvereins hatte. Seine Arbeitsgemeinschaft für Vor- und Frühgeschichte mußte sich 1939 umbenennen lassen als „Reichsbund für deutsche Vorgeschichte, Landesring Oldenburg“. Auf Wunsch des damaligen Gauleiters der NSDAP Carl Röver wurde die Sippenforschung im Gau Weser-Ems zu einem Niederdeutschen Sippenring zusammengefaßt. In diesem Rahmen sollte eine Sippenstelle für das Land Oldenburg als Dienststelle des Landesfürsorgeverbandes entstehen. Ein Arbeitsraum sollte im Staatsarchiv eingerichtet werden. Infolge des Kriegsausbruchs 1939 traten bei allen Plänen und Unternehmungen des Landesvereins Rückschläge ein.

7. Oldenburger Landesverein für Geschichte und Heimatkunde

Seit Beginn des Zweiten Weltkriegs waren aus dem Vorstand des Landesvereins für Heimatkunde und Heimatschutz die Herren Fritz Grashorn, Fritz Diekmann und Adolf Steinmann zum Heeresdienst einberufen worden; vom Vorstand des Altertumsvereins mußten die Herren Dr. H. Lübbling, J. O. Raths, K. Michaelsen, Dr. K. Hartong und F. Grashorn den Soldatenrock anziehen. Die Vereinsgeschäfte im Landesverein führte stellvertretend Ministerialrat Richard Tantzen, im Altertumsverein Studienrat *Dr. Karl Fissen*. Im August 1940 wurde Lübbling wieder vom Wehrdienst entlassen und konnte Vorbereitungen für den Archivalienschutz des Staatsarchivs treffen. Wesentliche Einschränkungen in ihrer Arbeit mußten beide Vereine als Kriegsfolgen hinnehmen. Ausflüge konnten nicht mehr stattfinden und der Besuch von Vorträgen wurde durch Verdunkelungsvorschriften erschwert. Auf tragische Weise wurde Dr. h. c. Heinrich Schütte nebst seiner Frau im Dezember 1939 beim Überschreiten der verdunkelten Ofener Straße von einem vorschriftsmäßig abgeblendeten Kraftwagen überfahren, und beide Ehegatten erlitten ihren schweren Verletzungen.

Bei wiederholten Besprechungen zwischen den zwei großen Vereinen reifte die Erkenntnis, daß sich die Vereinsprogramme teils überschneiden, teils berühren, andererseits aber auch ergänzen. Man hatte den Wunsch, Zersplitterung und Doppelarbeit zu vermeiden und eine sinnvolle kameradschaftliche Zusammenarbeit zu erreichen. So kam man auf beiden Seiten zu dem Entschluß, die traditionsreichen auf das ganze Oldenburgerland ausgerichteten landeskundlichen Vereine zusammenzulegen. Auf einer von beiden Vorsitzenden einberufenen gemeinschaftlichen Hauptversammlung am 2. 5. 1942 im kleinen Schloßsaal zu Oldenburg faßten die erschienenen Mitglieder einmütig den Beschluß, beide Vereine zu einem einzigen zu verschmelzen. Es wurde eine neue Satzung angenommen, die juristisch sorgfältig vorbereitet worden war. Der neugebildete Verein hieß fortan „Oldenburger Landesverein für Geschichte und Heimatkunde“, kurzweg „Landesverein“ genannt. In ihm wurden folgende Fachabteilungen untergebracht bzw. neu eingerichtet oder geplant:

- a) Arbeitsgemeinschaft für Botanik,
- b) Ornithologische Gesellschaft (Biologische Arbeitsgemeinschaft),
- c) Mitarbeit im Mellumrat,
- d) Arbeitsgemeinschaft für Flurnamenforschung,
- e) Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde,
- f) Arbeitsgemeinschaft für Vor- und Frühgeschichte,
(später: für Naturkunde und Vorgeschichte genannt)
- g) Historische Gesellschaft (sie löste sich 1973 auf),
- h) Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde (trat öffentlich nicht hervor),
- i) Geographische Gesellschaft (blieb im Keime stecken).

Zum Vorsitzenden des neuen Oldenburger Landesvereins wurde Archivdirektor *Dr. Hermann Lübbing*, zum stellvertretenden Vorsitzenden Ministerialrat *Richard Tantzen* gewählt. Weiter gehörten dem Beirat folgende Herren an: Wilhelm Bruns, Dr. Hugo Behrens, Fritz Diekmann, Studienrat Fieweger, Vechta, Dr. Karl Fissen, Fritz Grashorn, Dr. Kurt Hartong, Heinz Indorf, Erich Maaß, Wilhelm Meyer, Karl Michaelsen, Dr. Walter Müller-Wulckow, Dr. Heinrich Ottenjann, Cloppenburg, Julius O. Raths, Karl Sartorius, Adolf Steinmann, Alfred Wempe.

Die bisherigen Ehrenmitglieder der beiden vereinigten Vereine wurden mit dem Zeitpunkt der Vereinigung Ehrenmitglieder des neuen Landesvereins für Geschichte und Heimatkunde. Das Oldenburgische Staatsministerium genehmigte am 20. 11. 1942 die neue Satzung und die Beibehaltung der Rechtsform des Vereins als juristische Person; der jüngere Landesverein wurde im Vereinsregister gelöscht. Einen starken Rückhalt fand der erneuerte Landesverein entsprechend seinem Zweck und Ziel beim Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte und beim Staatsarchiv in Oldenburg.

Trotz zunehmender Versorgungsschwierigkeiten und Kalamitäten während des Zweiten Weltkriegs gelang es dem Vorsitzenden, dank dem guten Kontakt zur Firma Gerhard Stalling zwei Jahrbuch-Doppelbände (44 und 45, 46 und 47) als Ehrengaben für den 70jährigen Malerprofessor Bernhard Winter und den 80jährigen Schatzmeister Paul Stalling herauszugeben. Ferner konnte Dr. Lübbing, 1943 wieder zur Wehrmacht eingezogen, als 2. Band der von ihm begründeten Reihe „Oldenburgische Geschichtsquellen“ die aus den Maßnahmen für Archivalienschutz erwachsene Schrift „Die Bestände des Staatsarchivs Oldenburg. Gesamtübersicht und Archivplan“ herausgeben. Als 1. Band war 1940 die Neuauflage von Hermann Hamelmanns Oldenburgischer Chronik, bearbeitet von dem unermüdlichen Nestor der Oldenburger Forscher Prof. Dr. Gustav Rühning, erschienen, die den unverfälschten Text der Urschrift ans Tageslicht brachte. Im Januar 1944 starb er im hohen Alter von 91 Jahren. Als 7. Band der Schriftenreihe „Oldenburger Forschungen“ konnte noch 1941 das „Plattdeutsche Wörterbuch“ für das Oldenburger Land, bearbeitet von Hermann Böning, erscheinen. Weiteren Publikationsplänen machte der Krieg ein Ende.

Obwohl ein großer Teil der Vereinsmitglieder zur Wehrmacht einberufen wurde und die Luftkriegsbedrohung von Jahr zu Jahr schlimmer wurde, kamen die Mitglieder des Beirats und der Fachgruppen noch einigemal zusammen, ohne jedoch Bedeutendes schaffen zu können. In Osnabrück führte Studienrat i. R. Dr. Karl Sichart unerschrocken seine Arbeit am Generalregister zum Oldenburger Jahrbuch fort. In der Stadt Oldenburg wurde jede wissenschaftliche Arbeit gelähmt durch den Bombenangriff vom 22. 9. 1943, der das Gebäude der Landesbibliothek am Damm stark beschädigte und die Bestände dezimierte. Auch die benachbarten Gebäude des Naturkundemuseums und des Staatsarchivs hatten von dem Bombentreffer erheblichen Gebäudeschaden erlitten. Infolge Anordnung der Regierung brauchten 1943 und 1944 Personenvereinigungen keine Hauptversammlungen zu veranstalten. Am 20. 1. 1945 fand in Oldenburg unter Vorsitz von Richard Tantzen eine Hauptversammlung statt, die zugleich eine Gedenkstunde für das 600-jährige Stadtrechtsjubiläum der Stadt Oldenburg darstellte und in dem Beschluß gipfelte, aus gegebenem Anlaß einen Jubiläumsband für die Stadt herauszubringen. Da der Krieg in seine Endphase ging, konnte aus diesem Plan damals nichts werden, es gab für „nicht kriegswichtig“ erachtete Studien kein Papier mehr.

Nach dem totalen Zusammenbruch des totalitären Hitler-Reichs erlebte die vom Kriegsgeschehen leidlich verschont gebliebene Stadt Oldenburg einen Strukturwandel durch einen ungeahnten Zustrom von Flüchtlingen aus den deutschen Ostgebieten. Im Rahmen dieser Zuwanderung gelangte auch der Geologe *Dr. Wolfgang Hartung* nach Oldenburg, wo er im Hause seiner Schwiegereltern Aufnahme fand. Dr. Lübbing konnte nach kurzer Gefangenschaft schon im Sommer 1945 in die Heimat zurückkehren. Er versuchte,

neben der Rückführung der ausgelagerten Archivbestände die Vereinsarbeit wieder in Gang zu bringen, soweit das im Rahmen der von der Militärregierung erlassenen Verordnungen möglich war. Der gesamte Beirat des Landesvereins trat im Herbst 1945 zurück und überließ die Neukonstituierung einem geschäftsführenden vorläufigen Beirat, bestehend aus den Herren Lübbing, Hartung und Oehmcke, da mehrere Beiratsmitglieder noch im „Entnazifizierungsverfahren“ standen. Am 17. 4. 1946 fand die erste Hauptversammlung des Landesvereins nach dem Kriege statt. Hierbei wurden in den Beirat gewählt die Herren Dr. Hermann Lübbing, Richard Tantzen, Dr. habil. Wolfgang Hartung, Dr. Otto Müller, Heinz Indorf, Dr. Walter Müller-Wulckow, Dr. Heinrich Ottenjann, Dr. Gert Oehmcke, J. O. Raths, Karl Sartorius, Adolf Steinmann, Hans Tabken.

Sowohl die Herausgabe von Zeitschriften und Büchern als auch die Veranstaltung von Vorträgen unterlagen damals den strengen Bestimmungen der Militärregierung. Ohne besondere Lizenz und Unbedenklichkeitsbescheinigung gab es kein Vorwärtskommen. Nach mehreren Gesprächen, die Lübbing mit dem zuständigen Offizier im Landtagsgebäude zu führen hatte, wobei ihm Frau Elfriede Hartung geb. Stöver als gewandte Dolmetscherin behilflich war und das Programm ihres Mannes geschickt vertrat, traf endlich die erwartete Lizenz für den Landesverein ein. Im Sinne von Heinrich Schütte wurde nunmehr eine Vortragsfolge für einen großen Hörerkreis entwickelt. Unter erheblichen Schwierigkeiten der Raumbeschaffung, der Heizung und Beleuchtung hielt der inzwischen zum Museumsdirektor ernannte Dr. Hartung am 23. 10. 1946 den ersten Vortrag des Landesvereins nach dem Kriege. Damit leitete er eine neue Ära des Vereins ein, die stark auf die Bedürfnisse der Erwachsenenbildung eingestellt war und neben einheimischen Rednern auch zahlreiche namhafte auswärtige Gelehrte an das Rednerpult brachte. Die ersten Vorträge wurzelten im Erlebnis der Heimat und führten über Geschichte, Kulturgeschichte und Landschaft des nordwestdeutschen Küstenraumes hinüber zur europäischen Geschichte und zu den großen Problemen der Naturwissenschaften. Das Vortragswesen des Landesvereins, begonnen in einer materiell armen Zeit, behauptete sich auch bei vermehrtem Wohlstand als ein wichtiger Faktor im Oldenburger Kulturleben, und zwar ohne öffentliche Zuschüsse. Das weitgespannte Vortragsprogramm im Verlauf der Jahre seit 1946 ist dem Oldenburger Jahrbuch und einem zusammenfassenden Überblick seines Organisators Prof. Dr. Hartung zu entnehmen (Bd. 65, 1966).

Vor der Währungsreform hatte der Landesverein einen Kassenbestand von 32 323,— RM. Nach dem Währungsschnitt vom 20. 6. 1948 verblieben ihm noch 1610,— DM. Es kostete einige Mühe, beim Niedersächsischen Kultusminister einen Staatszuschuß von 4000,— DM zu erreichen. Die Mitgliederzahl blieb lange bei rund 920 in Stadt und Land.



Vor der Währungsumstellung war es schlechterdings unmöglich, den Vereinsmitgliedern einen materiellen Gegenwert für den Jahresbeitrag zu bieten. Die einzige Gabe blieb eine im Auftrag des Landesvereins von Prof. Wilhelm Tegtmeier geschaffene lithographierte farbige Bildkarte des Landes Oldenburg, die als Zeichen des guten Willens und der Heimatverbundenheit der Oldenburger gerne entgegengenommen wurde. Im Frühjahr 1949 erhielt die Firma Gerhard Stalling von der Militärregierung die lange ersehnte Lizenz als Druck- und Verlagshaus. Nunmehr konnten die Vorarbeiten für die Drucklegung eines neuen Oldenburger Jahrbuchs nach einer Unterbrechung von sechs Jahren beschleunigt werden, und so kam der Doppelband 48 und 49 im Sommer 1949 heraus, von den Mitgliedern freudig begrüßt.

In Verbindung mit einem Tagesausflug des Landesvereins fand die Hauptversammlung des Jahres 1949 am 26. Juni in Wildeshausen statt. Als vertieftes Bekenntnis zur Heimat ist der Beschluß dieser Tagung zu werten, den Namen des Vereins zu erweitern in „Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde“. Der Beirat wurde wiedergewählt, neu hinzu trat der Archäologe beim Naturkundemuseum Dr. Otto Friedrich Gandert aus Berlin.

8. Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde

Mit der Erweiterung des Vereinsnamens im Jahre 1949 war keine Programmänderung verbunden. Im Gegenteil, die 1942 eingeschlagene Marschroute bot den Fachgruppen ein weites Betätigungsfeld, das fortlaufend zu beschreiben in diesem Rahmen zu weitläufig wäre. Vielleicht verdient aber die Tatsache Beachtung, daß der Landesverein sich seit 1949 nachdrücklich für die durch Verkehrspläne der Stadt Oldenburg bedrohten Grünanlagen des Paradewalls und des Oldenburger Schloßgartens einsetzte und Schlimmes verhüten konnte. Parallel zum Vortragsprogramm wurde ein Ausflugs- und Fahrtenprogramm entwickelt, das nach der Währungsreform zum festen Bestandteil der Vereinsveranstaltungen gehörte. Es bewegte sich anfänglich im engeren Rahmen der Oldenburger Heimat, griff aber bald weiter hinaus in den ganzen Weser-Ems-Raum und in die angrenzenden Gebiete Niedersachsens und Westfalens. Durch einführende Vorträge von Fachkundigen gut vorbereitet, gelegentlich auch von auswärtigen Ortskundigen unterstützt, trugen sie nicht wenig dazu bei, den Heimatvertriebenen das Verständnis für die schicksalhaft zuteilgewordene neue Heimat zu erleichtern und Altbürger und Neubürger einander durch das Heimerlebnis menschlich näher zu bringen. Allmählich konnte Dr. Hartung, der inzwischen als Honorarprofessor der Universität Münster zahlreiche andere Exkursionen geleitet hatte, seinen Fahrtenteilnehmern auch weitere Reiseziele in Nord- und Westeuropa zumuten. Immer fand er dankbares Echo für seine vorzügliche organisatorische und wissenschaftliche Vorarbeit. Einen „Höhepunkt“ im wahrsten Wortsinn bedeutete die Luftfahrtexkursion über das Küstenland am 4. 9. 1955.

Das Jahr 1950 war in der Geschichte des Landesvereins ein Jubiläumsjahr. Man nahm die Vereinsgründung von 1850 zum Anlaß für eine Säkularfeier, die im Großen Schloßsaal des Oldenburger Landesmuseums am 10. Juni stattfand. Nach einem vom Vorsitzenden Dr. Lübbing gegebenen Überblick über ein Jahrhundert Vereinsgeschichte überbrachte Professor Karpa, Hannover, die Glückwünsche des Niedersächsischen Landesministeriums und fand trefflich formulierte Worte über das Verhältnis des heimatgebundenen Menschen zu seiner Landschaft, ihrer Geschichte, ihren Denkmälern und zur modernen Technik. Es folgten zwei Festvorträge entsprechend den beiden Arbeitsgebieten des Vereins: Professor Hermann Rothert, Münster, beantwortete die Frage: Wozu treiben wir Landes- und Heimatgeschichte? aus seinem persönlichen Werdegang vom Verwaltungsjuristen zum Professor für Landesgeschichte. Dr. Hans Nitzschke, Hamburg, sprach über „Naturforschung und Naturschutz im Oldenburger Land“. Am Nachmittag des 10. Juni unternahmen die Festgäste einen Ausflug zum Ammerländer Bauernhaus in Bad Zwischenahn; der Abend vereinigte 300 Festgenossen im Ziegelhof-Festsaal. Am 11. Juni fand anlässlich des 25jährigen Bestehens des Mellumrats eine Dampferfahrt zur Vogelinsel Mellum statt. Als literarische Gabe erschien eine von Dr. Hartung redigierte Mellum-Monographie. Auf Grund einer großzügigen Spende wurde es möglich, eine Forschungsstelle der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde im Staatsarchiv einzurichten, an welcher der Genealoge Dr. Walter Schaub halbtätig beschäftigt werden konnte. Als nachträgliche Gabe des Landesvereins zur 600-Jahrfeier der Stadt Oldenburg (1345—1945) brachte der 50. Band des Oldenburger Jahrbuchs überwiegend Aufsätze über die Stadt Oldenburg.

Im Jahre 1951 bereitete der Landesverein seinem Ehrenmitglied Professor Bernhard Winter zu seinem 80. Geburtstag am 17. März eine Feierstunde im Oldenburger Schloßsaal, die in Stadt und Land einen lebhaften Widerhall fand. Den Festvortrag hielt Oberstudiendirektor Dr. Hans Wohltmann, Stade, der den künstlerischen und menschlichen Werdegang des Künstlers würdigte. Die anschließende Winter-Ausstellung des Oldenburger Kunstvereins war ein großartiger Erfolg der so oft gelästerten „Heimatkunst“. Im Sommer 1951 entschloß sich Dr. Lübbing wegen seiner im Kriege erschütterten Gesundheit, den Vereinsvorsitz niederzulegen. Ihm wurde am Weihnachtstage die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft überreicht. In der Folgezeit teilte er sich bis 1961 mit Dr. Hartung in die Redaktion des Oldenburger Jahrbuchs und konzentrierte sich auf die Abfassung seines Buches „Oldenburgische Landesgeschichte“, das 1953 erschien. Den Vorsitz im Landesverein übernahm 1951 Ministerialrat *Richard Tantzen*; er behielt ihn bis zum Jahre 1956 und wurde in einer Urkunde vom 6. 12. 1956 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Mit den Erfahrungen des altoldenburgischen Verwaltungsbeamten machte Tantzen den Landesverein besonders mobil für den Denkmalschutz, Natur-

und Landschaftschutz. Er erreichte es, daß Beiratsmitglieder ins Gespräch mit dem Oldenburger Stadtbauamt kamen und bei der Gestaltung des Schloßplatzes, Stautorplatzes und Paradewalls annehmbare Vorschläge vorlegen konnten. Dem unentwegten Bemühen des Landesvereins gelang es, den alten „Eiskeller“ oder „Pulverturm“, den einzigen Zeugen der Oldenburger Stadtbefestigung, gründlich renoviert zu sehen. Auf Anregung des Landesvereins wurden auch im Lande wesentliche denkmalpflegerische Maßnahmen eingeleitet. Insbesondere wurden viele Meisterwerke des Hamburger Bildschnitzers Ludwig Münstermann in nordoldenburgischen Kirchen unter Aufsicht des Museumsdirektors Dr. H. W. Keiser in jahrzehntelanger Arbeit restauriert. Auf dem Gebiet des Naturschutzes wurde die Schüttesche Tradition fortgesetzt. Zu den schon früher gepachteten Vogelschutzgebieten Mellum, Wangerooog-West, Wangeroooger Ostgroden und Sager Meer pachtete der Landesverein vom Oldenburger Domänenamt auch noch das Außendeichsmoor im Jadebusen (Kleihörn). Mit Enttäuschung und Bedauern wurde es vermerkt, daß der Niedersächsische Kultusminister als Nachfolger des Oldenburgischen Staatsministeriums die staatliche Beihilfe für den Landesverein 1955 auf 1000,— DM reduzierte.

Als Richard Tantzen wegen seiner Berufung zum Niedersächsischen Kultusminister dem Beirat am 14. 9. 1955 sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung gestellt hatte, wurde Oberregierungs- und Vermessungsrat *Fritz Diekmann* (*1897) zu seinem Nachfolger gewählt. Er war von seinem Beruf her ein ausgezeichnete Kenner von Land und Leuten in Nord- und Süldoldenburg und setzte sich aus innerster Überzeugung ein für Denkmalpflege, Natur- und Landschaftsschutz. Als stellvertretender Vorsitzender des Niedersächsischen Heimatbundes hatte er gute Beziehungen nach Hannover und vermochte erstmalig für landeskundliche Forschungszwecke im Verwaltungsbezirk Oldenburg aus Erträgen des Niedersächsischen Zahlenlottos einen Betrag von 33 500,— DM zu erwirken. 1957 erwarb der Landesverein vom Domänenamt durch Kaufvertrag fast $1\frac{1}{2}$ ha Land samt dem Vogelwarthäuschen auf der Insel Mellum. Infolge einer auf Diekmanns Betreiben unternommenen intensiven Werbeaktion gelang es, den Mitgliederkreis des Landesvereins auf über 1000 Personen zu vermehren, wovon rund zwei Drittel in der Stadt Oldenburg, der Rest auswärts ansässig ist. Um möglichst vielen Richtungen des Heimatgedankens gerecht zu werden, wurde die Zahl der Beiratsmitglieder allmählich auf 22 erhöht. Darin eingeschlossen wurde der neugebildete Arbeitskreis der altoldenburger staatlichen wissenschaftlichen Institute (Landesmuseum, Naturkundemuseum, Landesbibliothek, Staatsarchiv).

Nachdem das Land Oldenburg 1946 seine politische Selbständigkeit verloren hatte, war wiederholt der Gedanke an eine der Ostfriesischen Landschaft ähnliche oldenburgische Kulturinstitution aufgetaucht. Zu dem Gründungsprojekt hatten sich die Beiratsmitglieder des Landesvereins überwiegend zustimmend geäußert. Am 1. 2. 1961 trat nun die Oldenburg-Stiftung E. V. ins

Leben. Sie wurde getragen von den drei oldenburgischen Stadtkreisen und den sechs Landkreisen, 24 Stadt- und Landgemeinden, von den beiden oberen Kirchenbehörden in Oldenburg und Vechta, von den drei Kammern in Oldenburg und 38 kulturellen Vereinigungen im ganzen Verwaltungsbezirk Oldenburg. Ihre Aufgabe sollte es sein, alle oldenburgischen kulturellen Bestrebungen außerhalb des staatlichen Bereichs zusammenzufassen und zu pflegen. Vielfach berührten sich die Ziele des Landesvereins und seiner Arbeitsgemeinschaften mit denen der Oldenburg-Stiftung. Da diese auch Einzelpersonen als Mitglieder aufnahm, war sie nicht nur eine Dachorganisation. Daraus entstand für den Landesverein eine Problematik, die dadurch gemildert wurde, daß der langjährige Landesvereinsvorsitzende Richard Tantzen zum 1. Präsidenten der Oldenburg-Stiftung gewählt wurde, wie er denn auch in seiner Amtsführung vielfach auf die Kräfte des Landesvereins zurückgriff. Dazu gehört etwa, daß bei der Eröffnungsversammlung der Oldenburg-Stiftung am 29. 4. 1961 der Festvortrag von Dr. Lübbling gehalten wurde; den gleichen Auftrag erhielt er bei der von der Oldenburg-Stiftung und dem Landesverein veranstalteten Gedenkfeier zum 300. Todestag des Grafen Anton Günther 1967. Entscheidend für ein gutes Verhältnis zwischen Oldenburg-Stiftung und Landesverein war auch die Tatsache, daß der Landesvereinsvorsitzende Fritz Diekmann zum 1. 6. 1963 als geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Oldenburg-Stiftung berufen wurde. Oldenburg-Stiftung und Landesverein unterhielten fortan ein gemeinsames Geschäftszimmer im Hause Blumenstraße 1 neben dem Dienstgebäude des Landessozialhilfeverbandes. Richard Tantzen, der unermüdliche Vorkämpfer für alle Heimatbelange, starb unerwartet am 30. 1. 1966, nachdem er noch auf der Dezember-sitzung der Gesellschaft für Familienkunde die Neuausgabe des „Oldenburger Salbuchs“ aus Lübblings Hand entgegengenommen hatte.

Mit dem 31. 12. 1964 war Stadtbaudirektor *Wilhelm Dursthoff* (* 1899) in den Beirat des Landesvereins gewählt worden. Er wurde auf der Beirats-sitzung am 29. 12. 1965 als Nachfolger von Fritz Diekmann zum 1. Vorsitzenden des Landesvereins gewählt. Diekmanns vielseitiges Wirken für die Oldenburger Heimat wurde durch seine Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des Landesvereins gewürdigt. Er starb allzu früh am 7. 8. 1970.

Unter der Leitung von Wilhelm Dursthoff hat der Landesverein seit 1966 einen erfreulichen Mitgliederzuwachs erhalten. Die Zahl der persönlichen Mitglieder ist allmählich auf über 1100 gestiegen. Da Zweifel aufgetaucht waren, ob die Beibehaltung der Rechtsform einer „Juristischen Person“ für den im Jahre 1942 aus der Verschmelzung zweier Vereine gebildeten Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde einer gerichtlichen Nachprüfung standhalten würde, bemühte der Vorsitzende sich um die Abstellung der Mängel. Auf Grund des Aktenstudiums der Ministerialakten von 1942 und eines Gutachtens der Herren Dr. Günter Onken, Delmenhorst, und unseres Schatzmeisters Tanno Tantzen kam der Beirat zu dem Entschluß,

den Landesverein ins Vereinsregister eintragen zu lassen. Die Hauptversammlung vom 12. 2. 1968 bestätigte dies, und so erfolgte die Eintragung als „E. V.“ beim Amtsgericht Oldenburg am 20. 6. 1968 unter der Nummer 1166. Zwecks Verbesserung des Vogelschutzes auf dem Westteil der Insel Wangerooge kaufte der Landesverein eine Fläche von 1442 qm Größe. Was den Denkmalschutz anbelangt, kann der Landesverein mit Genugtuung feststellen, daß mit Hilfe der Niedersächsischen Landesregierung in den letzten Jahren eine erfolgreiche Arbeit in Stadt und Land geleistet worden ist. Renovierung von Kirchen und Konservierung von Kircheninventar haben gute Fortschritte gemacht. Dagegen ist aus Mitglie­derkreisen immer stärker über den mangelnden Schutz der Landschaft und über ihre rücksichtslose Ausbeutung und Zerstörung geklagt worden. Vor allem haben die großen Sand- und Kiesgruben tiefe nicht vernarbte Wunden in das Landschaftsbild gerissen, und viele organisch gewachsene Natur- und Kulturlandschaften sind willkürlich zersiedelt und wild bebaut worden. Parallel damit geht eine zunehmende Verschmutzung der Wasserläufe und eine wüste Müllablagerung in freier Landschaft. Es ist ein Erfolg der deutschen Heimatschutzverbände, in Niedersachsen insbesondere auf Grund der „Roten Karte“ des Niedersächsischen Heimatbundes, daß die Öffentlichkeit endlich die drohenden Gefahren der Umweltverschmutzung und der Zerstörung des biologischen Gleichgewichts der Natur durch die vermeintlichen Fortschritte der modernen Zivilisation ernst nimmt. In weiten Kreisen der Bevölkerung ist ein Gesinnungswandel eingetreten, und — was wichtiger ist — bei den gesetzgebenden Körperschaften in Bund und Ländern sind entsprechende gesetzliche Maßnahmen eingeleitet. Es ist das Verdienst des Oldenburger Landesvereins, immer wieder auf diese Probleme hinzuweisen und die Bevölkerung aufzuklären. So ist zu hoffen, daß seine schon über sieben Jahrzehnte laufenden diesbezüglichen Bemühungen endlich noch in letzter Stunde zum allgemeinen Nutzen ein befriedigendes Ergebnis erzielen.

Mit Dank und Genugtuung kann der Oldenburger Landesverein feststellen, daß die Niedersächsische Landesregierung zur Unterstützung der landeskundlichen Forschung in Oldenburg vieles geleistet hat. Sie handelte korrekt gemäß der Vorläufigen Verfassung des Landes Niedersachsen vom 13. 4. 1951, worin gefordert wird, daß die Belange der vormaligen Länder bezüglich ihrer Kultur, Architektur und Geschichte zu berücksichtigen sind. Im Verlauf von zwei Jahrzehnten sind viele oldenburgische Wünsche erfüllt worden. Man hat erhebliche Mittel für den Bücheretat der Landesbibliothek, für den Erweiterungsbau des Staatsarchivs, für den Umbau des zerstörten Bibliotheksgebäudes zum Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, für die Renovierung des Landesmuseums (Altes Schloß), für die Verbesserung des Botanischen Gartens und für manche anderen oldenburgischen Kultureinrichtungen ausgegeben. Dadurch sind allerlei Zweifel und Bedenken der älteren Generation beseitigt worden. Nunmehr hat die junge Generation die Chance, alle

diese Förderungsmaßnahmen zu nutzen und unter günstigeren Arbeitsbedingungen als ihre Vorgänger wissenschaftliche Landeskunde im nordwestdeutschen Küstenraum zu betreiben.

Überblicken wir noch einmal den Werdegang des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde, so verdient eine Tatsache besonders hervorgehoben zu werden. Wie der Oldenburger Staat im Laufe seiner Geschichte eine freundliche Annäherung und Zusammenarbeit von ursprünglich gegensätzlichen friesischen und sächsischen Stammeselementen zuwege gebracht hat, so hat sich in der zentral gelegenen Stadt Oldenburg ein eigenartig harmonisierendes Kulturklima entwickelt. Hier haben sich einerseits die heimisch-„tagenbaren“ Oldenburger erfolgreich um die Erforschung ihrer Heimat bemüht; andererseits haben zugewanderte Wissenschaftler sich vielfach um Natur und Geschichte ihrer Wahlheimat verdient gemacht und wesentliches zur oldenburgischen Heimatkunde beigetragen. Aus dieser „heimatkundlichen Symbiose“ ist der gemeinsamen Sache großer Nutzen erwachsen. Möge diese glückhafte Zusammenarbeit auch künftig dem Oldenburger Landesverein erhalten bleiben!

Korrespondierende Mitglieder des „Altertumsvereins“

1875
(Ära von Alten)

1905
(Ära von Bothmer)

Amt Oldenburg

Schelling, Lehrer in Ofen
Willers, D., Hausmann in Tungeln
Uhlhorn, Lehrer in Rastede
Borchers, Organist in Wiefelstede
Lampe, Lehrer in Dingstede
Heimburg, Lehrer in Munderloh

Uhlhorn, Hauptlehrer in Osternburg
Lohmeyer, Schloßverwalter in Rastede

Amt Elsfleth

Heye, W., Hausmann in Neuenfelde

Preuß, Oberlehrer in Elsfleth
Fink, K., Lehrer in Berne

Amt Delmenhorst

Eschen, Pastor in Delmenhorst
Ibbeken, Pastor in Ganderkesee
Ohrt, Oberförster im Hasbruch
Thorade, F., Pastor in Hude

Harmjanz, Fortbildungsschulleiter in
Delmenhorst

Amt Westerstede

Bremer jun., Gastwirt in Apen
Geiler, Auktionator in Westerstede
von Berg, Major a. D. in Zwischenahn
Nordbruch, L., Lehrer in Edewecht

Bremer, H., Gastwirt in Apen
Bucholtz, Amtshauptmann, Westerstede
Püschelberger, Pastor in Zwischenahn

Amt Varel

Wolff, Justizrat in Varel
von Negelein, Gutsbesitzer, Neuenburg
Katenkamp, Dr. med. in Bockhorn
Oeltjen, G., Auktionator in Jaderberg
Schmedes, Pastor in Zetel

Dr. Driver, Amtshauptmann in Varel
Möhmking, R., Hotelier in Neuenburg

Amt Brake

Köppen, Ob. Bauinspektor in Brake
Rieken, Pastor in Rodenkirchen
Mentzel, A., Lehrer in Golzwarden
Rahden, Lehrer in Colmar/Ovelgönne

Kuhlmann, Baurat in Brake
Ramsauer, Wilh., Pastor in Rodenkirchen

Amt Butjadingen

Hinrichs, Lehrer in Abbehausen
Mengers, G. C., Landmann in Blexen
Kuhlmann, L., Pastor in Burhave
Kolbe, Pastor in Langwarden
Heddewig, H., Hausmann in Jericho

Backenköhler, Gerichtsaktuar, Abbehausen
Bülter, J. H., Lehrer in Nordenham

Amt Jever

Mettcker, L., Ratsherr in Jever

Hohnholz, Hauptlehrer in Jever

Amt Wildeshausen

Jacobi, Apotheker in Wildeshausen

Schetter, Bürgermeister in Wildeshausen

Harms, Organist in Großenkneten

Amt Vechta

Terbeck, F., Seminardirektor, Vechta

Pagenstert, Dr., Oberlehrer in Vechta

Morell, Oberstleutnant a. D., Damme

Böcker, Dr., Damme

Kreyemborg, Gemdevorst. in Lohne

Römann, M., Weinhändler in Lohne

Meistermann, W., Kaplan in Dinklage

Kröger, A., Orgelbauer in Goldenstedt

Bösken, Gemeindevorsteher in Visbek

Amt Cloppenburg

Niemann, Dr., Kaplan in Cloppenburg

Fortmann, Rektor in Cloppenburg

Otto, W., Oberförster, Cloppenburg

Schade, Ludwig, in Essen

Aka, Kaplan in Bunnen

König, B., Apotheker in Löningen

Krieger, Kaufmann in Emstek

Wehage, Fr., Kaufmann in Essen

Wulf, Dr., Pastor in Lastrup

Wempe, A., Vikar in Lindern

König, H., Apotheker in Löningen

Wente, Pastor in Molbergen

Amt Friesoythe

Pancratz, Apotheker in Friesoythe

Eilkes, Al. Geometer in Markhausen

**Ehrenmitglieder
vor dem Zusammenschluß der beiden Vereine**

**Landesverein
für Altertumskunde
und Landesgeschichte**

- Heincke*, Fr., Dr., Professor,
Helgoland (1902)
Bucholtz, Franz, Geheimer Staatsrat,
Berlin (1905)
Oncken, Hermann, Dr., Professor,
Berlin (1905)
Bothmer, Freiherr von, Excellenz,
Bennemühlen (1919)
Kohl, Dietrich, Dr., Professor,
Wiesbaden (1931)
Rüthning, Gustav, Dr., Professor,
Ehrenvorsitzender
Oldenburg (1933)
Schütte, Heinrich, Dr. h. c., Rektor,
Oldenburg (1933)
Winter, Bernhard, Professor, Maler,
Oldenburg (1942)
Stalling, Paul, Verlagsbuchhändler,
Oldenburg (1942)

**Landesverein
für Heimatkunde
und Heimatschutz**

- Martin*, Johannes, Dr., Museumsdirektor,
Oldenburg (1925)
Buttel-Reepen, Hugo, Dr., Professor,
Oldenburg (1925)
Sandstede, Heinrich, Dr. h. c., Bäcker-
meister, Zwischenahn (1929)
Oldewage, Friedrich, Lehrer i. R.,
Oldenburg (1933)
Wisser, Wilhelm, Dr., Professor,
Oldenburg (1933)
Härtel, Karl, Hauptlehrer i. R.,
Oldenburg (1934)
Osterloh, Hinrich, Hauptlehrer i. R.,
Oldenburg (1935)
Schütte, Heinrich, Dr. h. c., Rektor i. R.,
Ehrenvorsitzender, Oldenburg (1936)
Meyer, Wilhelm, Dir. d. Botan. Gartens,
Oldenburg (1937)
Krogmann, Joseph, Ob. Landwirtsch. Rat
i. R., Oldenburg (1938)

Ehrenmitglieder
seit dem Zusammenschluß beider Vereine im Jahre 1942
zum Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde

- Janßen-Sillenstede*, Georg, Heimatforscher in Jever (1947)
Sichart, Karl, Dr., Studienrat i. R. in Osnabrück (1948)
Woebcken, Carl, Pastor i. R. in Sillenstede (1948)
Sartorius, Karl, Gymnasialoberlehrer i. R. in Oldenburg (1949)
Heinen, Friedrich, Hauptlehrer i. R. in Oldenburg (1950)
Behrmann, Walter, Dr., Professor in Berlin (1950)
Nitzschke, Hans, Dr., Oberstudienrat i. R. in Hamburg (1950)
Ottenjann, Heinrich, Dr., Museumsdirektor in Cloppenburg (1950)
Tantzen, Richard, Ministerialrat in Oldenburg (1950), Ehrenvorsitzender (1956)
Siemers, Diedrich, Landesökonomierat i. R. in Oldenburg (1950)
Ostendorf, Johannes, Konrektor i. R. in Lohne (1951)
Ostendorf, Franz, Hauptlehrer i. R. in Langförden bei Vechta (1951)
Lübbing, Hermann, Dr., Archivdirektor in Oldenburg (1951)
Hinrichs, August, Schriftsteller in Oldenburg (1954)
Fissen, Karl, Dr., Studienrat i. R. in Oldenburg (1955)
Müller, Otto, Dr., Oberstudiendirektor i. R. in Oldenburg (1957)
Grundig, Edgar, Archivrat i. R. in Delmenhorst (1959)
Lohse, Wilhelm, Oberstudiendirektor i. R. in Oldenburg (1959)
Müller-Wulckow, Walter, Dr., Museumsdirektor i. R. in Oldenburg (1961)
Drost, Rudolf, Dr., Professor in Wilhelmshaven (1962)
Michaelsen, Karl, Museumsdirektor i. R. in Oldenburg (1962)
Müller-Jürgens, Georg, Dr. jur., Oberkirchenrat i. R. in Oldenburg (1963)
Diekmann, Fritz, Dipl.-Ing., Oberreg.- und Vermessungsrat i. R. in Oldenburg,
Ehrenvorsitzender (1967)
Krüger, Eduard, Rektor i. R. in Nordenham (1967)
Hartong, Kurt, Dr. jur., Oberkreisdirektor i. R. in Cloppenburg (1969)
Hartung, Wolfgang, Dr. habil., Professor, Museumsdirektor in Oldenburg (1971)

Liste der Vereinsschriften
Bericht über die Tätigkeit des Oldenburger Landesvereins für Altertumskunde

herausgegeben von *Friedrich von Alten*:

Heft 1 (1875/76), Heft 2 (1877/78), Heft 3 (1881), Heft 4 (1883), Heft 5 (1885),
Heft 6: Die Bohlenwege im Flußgebiet der Ems und Weser von F. von Alten (1888),
Heft 7: Der Denkmalschutz im Herzogtum Oldenburg von Georg Sello (1893);

herausgegeben von *Franz Bucholtz*:

Heft 8 (1895), Heft 9: Das Saterland von Julius Bröring, I. Teil (1897),
Heft 10 (1898), Heft 11: Das Saterland von Julius Bröring, II. Teil (1901);

herausgegeben von *Gustav Rühning*:

Heft 12 (1904), Heft 13 (1905), Heft 14 (1906), Heft 15 (1907), Heft 16 (1908),
Heft 17 (1909), Heft 18 (1910), Heft 19 (1911); mehr nicht erschienen.

Jahrbuch für die Geschichte des Herzogtums Oldenburg

herausgegeben von *Hermann Oncken*:

Bd. 1 (1892), Bd. 2 (1893), Bd. 3 (1894), Bd. 4 (1895), Bd. 5 (1896), Bd. 6 (1897),
Bd. 7 (1898), Bd. 8 (1899), Bd. 9 (1899), Bd. 10 (1901), Bd. 11 (1902), Bd. 12 (1903);

herausgegeben von *Gustav Rühning*:

Bd. 13 (1904), Bd. 14 (1905), Bd. 15 (1906), Bd. 16 (1908), Bd. 17 (1909), Bd. 18
(1910), Bd. 19 (1911), Bd. 20 (1912), Bd. 21 (1913), Bd. 22 (1914); dann Titelände-
rung:

**Oldenburger Jahrbuch für Altertumskunde und Landesgeschichte,
Kunst und Kunstgewerbe**

(Bd. 23) = 1915, (Bd. 24) = 1916/17, (Bd. 25) = 1918, (Bd. 26) = 1919/20, (Bd.
27) = 1921; dann wieder Titeländerung und Bandzählung:

Oldenburger Jahrbuch

Bd. 28 (1924), Bd. 29 (1925), Bd. 30 (1926), Bd. 31 (1927), Bd. 32 (1928), Bd. 33
(1929), Bd. 34 (1930), Bd. 35 (1931), Bd. 36 (1932);

herausgegeben von *Hermann Lübbling*

Bd. 37 (1933), Bd. 38 (1934), Bd. 39 (1935), Bd. 40 (1936), Bd. 41 (1937), Bd. 42
(1938), Bd. 43 (1939), Bd. 44 und 45 (1940/41), Bd. 46 und 47 (1942/43), Bd. 48 und
49 (1948/49), Bd. 50 H. 1 und 2 (1950), Bd. 51 (1951), Bd. 52 und 53 (1952/53); dann
Zweiteilung:

Teil 1 herausgegeben von *Hermann Lübbling*, Teil 2 von *Wolfgang Hartung*

Bd. 54 (1954), Bd. 55 (1955), Bd. 56 (1957), Bd. 58 (1958), Bd. 58 (1959), Bd. 59
(1960), Bd. 60 (1961);

Teil 1 herausgegeben von *Eberhard Crusius*, Teil 2 von *Wolfgang Hartung*

Bd. 61 (1962) = Teil 2 (Festschrift für Rudolf Drost), Bd. 62 (1963) = Teil 1, Bd. 63
(1964) = Teil 2, Bd. 64 (1965), Bd. 65 (1966) = Teil 1, Bd. 66 (1967) = Teil 2,
Bd. 67 (1968);

Teil 1 herausgegeben von *Heinrich Schmidt*, Teil 2 von *Wolfgang Hartung*

Bd. 68 (1969), Bd. 69 (1970), Bd. 70 (1971). Viele Bände noch lieferbar.

Stichwortverzeichnis zu Jahrbuch 1—47 und Bericht 1—18 von *Karl Sichart* (1963).

Oldenburger Balkenschild. Kleine Hefte (Heft 1 und 2: Kriegshefte)

herausgegeben von *Hermann Lübbing*

1. Bd. Nr. 1 (1943), Nr. 2 (1944), Nr. 3 (1951), Nr. 4/5 (1952), Nr. 6/7 (1953), Nr. 8 (1954), Nr. 9 (1955), Nr. 10 (1955).
2. Bd. Nr. 11/12 (1957), Nr. 13/15 (1950), Nr. 16/17 (1961), Nr. 18/20 (1963).
3. Bd. Nr. 21/24 (1964), Nr. 25/28 (1965), Nr. 29/30 (1968); mehr nicht erschienen.

Oldenburgische Familienkunde

herausgegeben von *Richard Tantz*

1. Bd. Jg. 1 (1959), Jg. 2 (1960), Jg. 3 (1961), Jg. 4 (1962), Jg. 5 (1963), dazu Namenverzeichnis, bearbeitet von *Bolko Kannenberg* und *Otto Wiepken* (1969).

herausgegeben von *Wolfgang Büsing* (ab Jahrgang 8)

2. Bd. Jg. 6 (1964), Jg. 7 (1965), Jg. 8 (1966), Jg. 9 (1967), Jg. 10 (1968), dazu Namenverzeichnis, bearbeitet von *Otto Wiepken* = Jg. 10, H. 4 (1968).
3. Bd. Jg. 11 (1969), Jg. 12 (1970), Jg. 13 (1971), Jg. 14 (1972), Jg. 15 (1973).

Oldenburger Naturkundliche Blätter. Herausgegeben vom Oldenburger Landesverein für Naturkunde.

Heft 1: Die Osenberge in Wort und Bild. Von *K. Härtel*, *H. Schütte*, *W. Behrmann*. (1911).

Heft 2: Der Austernfischer im Ems-Weser-Elbe-Gebiet. Von *Karl Sartorius*. (1954). Mehr nicht erschienen.

Zwischen Weser und Ems. Beiträge zur Natur- und Heimatkunde. In Verbindung mit dem Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde, herausgegeben von *Wolfgang Hartung*.

Bd. 1: Mellum. Ein Vogelparadies in der Nordsee (1950).

Bd. 2: Wangerooq wie es wurde, war und ist (1951). (1. Aufl. Bremen 1929). Mehr nicht erschienen.

Oldenburgisches Urkundenbuch. Herausgegeben vom Oldenburger Verein für Altertumskunde und Landesgeschichte. Acht Bände.

Bd. 1 bearbeitet von *Dietrich Kohl*, Bd. 2—8 von *Gustav Rütting*.

Bd. 1 Urkundenbuch der Stadt Oldenburg (1108—1534). 1914.

Bd. 2 Urkundenbuch der Grafschaft Oldenburg (787—1482). 1926.

Bd. 3 Urkundenbuch der Grafschaft Oldenburg (1482—1550). 1927.

Bd. 4 Urkundenbuch der Grafschaft Oldenburg: Klöster und Kollegiatkirchen (1091—1622). 1928.

Bd. 5 Urkundenbuch von Süd-Oldenburg (822—1555) 1930.

Bd. 6 Urkundenbuch von Jever und Kniphausen (787—1577). 1932.

Bd. 7 Urkundenbuch der Kirchen und Ortschaften der Grafschaft Oldenburg (1250—1573). 1934.

Bd. 8 Urkundenbuch der Kirchen und Ortschaften von Süd-Oldenburg (1231—1699). 1935. Mehr nicht erschienen.

Oldenburgische Geschichtsquellen. Herausgegeben vom Oldenburger Landesverein für Geschichte und Heimatkunde.

Vorläufer:

Hermann Oncken: Die ältesten Lehnregister der Grafen von Oldenburg (1893).

Bd. 1 Hermann Hamelmann. Oldenburgische Chronik (bis 1588). Neue Ausgabe nach seiner Handschrift im Staatsarchiv Oldenburg von *Gustav Rütthing* (1940).

Bd. 2 *Hermann Lübbling*: Die Bestände des Staatsarchivs Oldenburg. Gesamtübersicht und Archivplan (1943).

Bd. 3 Heft 1 *Carl Haase*: Die mittelalterlichen Rechtsquellen der Stadt Wildeshausen (1953).

Bd. 4 *Hermann Lübbling*: Oldenburger Salbuch. Register des Drostens Jakob von der Specken über Grundbesitz und Einkünfte der Grafen von Oldenburg um 1428—1450 (1965).

Bd. 5 Tagebuch des Seejunkers Diedrich Adolph Karl Gross 1851—1855. Mit Einleitung von *Karl Erk* (1960). — Mehr nicht erschienen.

Oldenburger Forschungen. Herausgegeben vom Oldenburger Landesverein für Geschichte und Heimatkunde.

Heft 1 *Karl Düßmann*: Graf Anton Günther von Oldenburg und der Westfälische Friede (1935).

Heft 2 *Albert C. Schwarting*: Oldenburg unter Herzog Peter Friedrich Ludwig von 1785 bis 1811 (1936).

Heft 3 *Dr. Ed. Kellerhoff*: Beiträge zur Geschichte der Stadt Rüstringen (1937).

Heft 4 *Oskar Brunken*: Das alte Amt Wildeshausen. Landschaftsentwicklung, Besiedlung und Bauernhöfe (1938).

Heft 5 *Gerhart Lohse*: Geschichte der Ortsnamen im östlichen Friesland zwischen Weser und Ems (1939).

Heft 6 *Franz Kohnen*: Die Grafschaft Oldenburg und der Westfälische Reichskreis bis 1667 (1940).

Heft 7 *Hermann Böning*: Plattdeutsches Wörterbuch für das Oldenburger Land (1941). Reproduktion 1970 durch den Heimatverein Herrlichkeit Dinklage e. V. in Dinklage.

Heft 8 *Georg Linnemann*: Musikgeschichte der Stadt Oldenburg (1956).

Heft 9 *Martin Sellmann*: Entwicklung und Geschichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Oldenburg (1957).

Heft 10 *Kurt Hartong*: Beiträge zur Geschichte des oldenburgischen Staatsrechts (1958).

Heft 11 *Werner Storkebaum*: Graf Christoph von Oldenburg (1504—1566). Ein Lebensbild im Rahmen der Reformationsgeschichte (1959).

Heft 12 *Hans Hanken*: Das Kollegiatstift zu Oldenburg. Seine Kirchen, seine Geistlichen und seine Güter (1959).

Heft 13 *Christian Friedrich Logemann*: Die geschichtliche Entwicklung des besonderen Sielrechts in Oldenburg (1959).

Heft 14 *Johanna-Luise Brockmann*: Esdras Heinrich Mutzenbecher (1744—1801). Ein Beitrag zur Geschichte des Bildungswesens im Zeitalter der Aufklärung (1959).

- Heft 15 *Walter Kaufmann*: Die Orgeln des alten Herzogtums Oldenburg. Nordoldenburgische Orgeltopographie (1962).
- Heft 16 *Hellmut Rogowski*: Verfassung und Verwaltung der Herrschaft und der Stadt Jever von den Anfängen bis zum Jahre 1807 (1967).
- Heft 17 *Manfred Richter*: Die Anfänge des Elsfl ether Weserzoll es. Beiträge zur Geschichte von Schiffahrt und Wirtschaft der Unterweser im 17. Jahrhundert (1967). — Mehr nicht erschienen.

Das Oldenburgische Urkundenbuch ist vergriffen.

Von den Oldenburgischen Geschichtsquellen, erschienen im Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg, sind noch lieferbar Bd. 4 und 5.

Von den Oldenburger Forschungen, ebenfalls bei Gerhard Stalling in Oldenburg erschienen, sind noch lieferbar Heft 8—17.

Einen Nachdruck (Reprint) der Bände 1—20 vom Jahrbuch für die Geschichte des Herzogtums Oldenburg plant der Verlag H. Th. Wenner in Osnabrück.

Anhang D

Quellen und Literatur

Kap. 1 und 2

- Sello, Georg*: Der Denkmalschutz im Herzogtum Oldenburg. In: Bericht über die Tätigkeit des Oldenburger Landesvereins für Altertumskunde und Landesgeschichte 7. Heft (1893), S. 1—30.
- Popp, Max*: Schwarze und weiße Dreiecke in der Geschichte der Loge „Zum goldenen Hirsch“ in Oldenburg (1927), S. 36.

Kap. 3 und 4

- Alten, Friedrich von*: Bericht über die Tätigkeit des Oldenburger Landesvereins für Altertumskunde (1875 ff.)
- Rüthning, Gustav*: Bericht über die Tätigkeit des Oldenburger Vereins für Altertumskunde und Landesgeschichte Heft 13 (1905) ff.
- Lübbing, Hermann*: Oldenburger Verein für Landesgeschichte und Altertumskunde. In: Minerva-Handbücher 4. Abt. (Gelehrte Gesellschaften) Bd. 1 (1940), S. 170 f.

Kap. 5 und 6

- Schütte, Heinrich*: Vorgeschichte des Oldenburger Landesvereins für Heimatkunde in Form einer Zeittafel. In: Jahresbericht des Landesvereins Oldenburg für Heimatschutz 1926, S. 3—12.
- Schütte, Heinrich*: Jahresbericht 1926—1935 separat, seit 1936 im Oldbg. Jahrbuch.
- Hartung, Wolfgang*: Dr. h. c. Schütte, Lebensbild — In: „Niedersächsische Lebensbilder“ 3. Band, Hildesheim (Aug. Lax.) 1957, und Oldb. Jb. Bd. 56, 1957, Teil 2, S. 1—34

Kap. 7 und 8

- Lübbing, Hermann*: Jahresbericht des Oldenburger Landesvereins für Geschichte und Heimatkunde. In: Oldenburger Balkenschild Nr. 1 und 2 (1943 und 1944), Oldenburger Jahrbuch 1948 ff. mit Bericht über 1942—1952.
- Tantzen, Richard*: Jahresberichte 1953—1955 in: Oldbg. Jb. Bd. 54 und 55.
- Diekmann, Fritz*: Jahresberichte 1956—1965 in: Oldbg. Jb. Bd. 56—64.
- Dursthoff, Wilhelm*: Jahresberichte 1966 ff. in: Oldbg. Jb. Bd. 64 ff.

Satzung
des Oldenburger Landesvereins
für Geschichte, Natur- und Heimatkunde





SATZUNG
des Oldenburger Landesvereins für Geschichte,
Natur- und Heimatkunde
I. Name, Sitz und Zweck

§ 1

- (1) Der „Oldenburger Verein für Landesgeschichte und Altertumskunde“ und der „Landesverein Oldenburg für Heimatkunde und Heimatschutz“ e. V. vereinigen sich mit Wirkung vom 1. Januar 1942.
- (2) Der Verein führt den Namen „Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde“ und hat seinen Sitz in Oldenburg (Oldb). Er führt die vom „Oldenburgischen Verein für Erforschung und Erhaltung einheimischer Denkmäler des Altertums“ im Jahre 1850 begründete Überlieferung fort. Durch landesherrliche Verleihung vom 13. August 1890 hatte dieser die Rechte einer juristischen Person erworben.
- (3) Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

§ 2

- (1) Der Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 20. Dezember 1953, und zwar insbesondere durch die Förderung aller Gebiete der heimatlichen Landesgeschichte, Natur- und Volkskunde und den Schutz der heimatlichen Natur und Kultur in ihrer Eigenart.
- (2) Der Verein wird zur Erreichung dieses Zweckes
 - a) alle Forschungen zur Bereicherung der heimatlichen Landesgeschichte, Natur- und Volkskunde unterstützen und durch Bildung von Fachabteilungen fördern,
 - b) für die Veröffentlichungen von wissenschaftlichen Arbeiten zur Landesgeschichte, Natur- und Volkskunde Sorge tragen,
 - c) Beziehungen zu anderen wissenschaftlichen Vereinen und Körperschaften pflegen,
 - d) durch Vorträge, Ausstellungen und Studienreisen zur Volksbildung beitragen,
 - e) eine Bücherei unterhalten.

§ 3

- (1) Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (2) Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.

§ 4

Es darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

II. Mitgliedschaft

§ 5

- (1) Der Verein setzt sich zusammen aus:
 - a) persönlichen Mitgliedern
 - b) Körperschaftlichen Mitgliedern
 - c) Förderern bzw. fördernden Mitgliedern
 - d) Stiftern
 - e) Ehrenmitgliedern bzw. Ehrenförderern
 - f) korrespondierenden Mitgliedern
- (2) Persönliches Mitglied des Vereins kann jede unbescholtene Person werden, die den Zweck des Vereins anerkennt und zur Erreichung des Zwecks den Jahresbeitrag bezahlt. Die Mitgliedschaft ist beim Vorsitzenden anzumelden, doch hat der Beirat das Recht, die Aufnahme abzulehnen. Jungmitglieder (Schüler, Studenten, Junglehrer, Referendare u. ä.) zahlen den halben Jahresbeitrag.
- (3) Körperschaftliche Mitglieder (wissenschaftliche Anstalten, Schulen, Vereine) zahlen einen erhöhten Jahresbeitrag.
- (4) Förderer des Vereins sind die Landesregierung zu Oldenburg, Kreise, Gemeinden, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Firmen und Privatpersonen, die regelmäßig die Zwecke des Vereins mit größeren Beihilfen unterstützen und dadurch die wirtschaftlichen Grundlagen der Vereinsarbeit sichern.
- (5) Stifter sind diejenigen Personen, die anstatt laufender Jahresbeiträge dem Verein einen einmaligen Stiftungsbetrag von mindestens 1000,— Mark oder eine entsprechende Sachleistung gewähren oder eine solche Stiftung durch entsprechende letztwillige Verfügung vermachen. Stiftungsgelder werden, falls der Stifter keinen anderen Verwendungszweck bestimmt hat, unangreifbar angelegt; die Zinsen werden für Vereinsaufgaben verwandt.
- (6) Ehrenmitglieder und korrespondierende Mitglieder können vom Vorsitzenden für besondere Verdienste um die Erfüllung des Vereinszweckes auf Vorschlag und nach Anhören des Beirates ernannt werden. Ebenso kann die Auszeichnung als „Ehrenvorsitzender“ und „Ehrenförderer“ verliehen werden. Die so Ausgezeichneten sind beitragsfrei.
- (7) Die Namen der Förderer, Stifter und Ehrenmitglieder werden jeder größeren Veröffentlichung des Vereins vorangedruckt; auch erhalten sie von allen Schriften des Vereins ein Stück unentgeltlich.

§ 6

- (1) Die Mitglieder haben den Jahresbeitrag alljährlich bis zum 1. Mai zu entrichten. Rückständige Beiträge werden durch Nachnahme eingezogen. In besonders begründeten Fällen kann der Vorstand den Beitrag stunden oder erlassen.
- (2) Die Höhe des Jahresbeitrages wird vom Beirat festgesetzt. Die Beihilfen der Förderer richten sich nach ihrer Leistungsfähigkeit.
- (3) Die Mitglieder erhalten das „Oldenburger Jahrbuch“ als Vereinszeitschrift kostenlos, die übrigen Veröffentlichungen des Vereins zu einem Vorzugspreis. Sie können die Vereinsbücherei benutzen und genießen bei Veranstaltungen des Vereins jeweils besondere Vergünstigungen.

§ 7

Die Mitgliedschaft erlischt durch

- a) Tod
- b) Austritt: Er geschieht durch schriftliche Austrittserklärung an den Vorsitzenden und ist zulässig, nachdem der Beitrag für das laufende Rechnungsjahr entrichtet worden ist,
- c) Ausschluß: Er kann von dem Vorsitzenden nach Anhörung des Beirates über ein Mitglied verhängt werden, das den Verein in seinem Ansehen und Vermögen schädigt, und wird vom Vorsitzenden verfügt, wenn ein Mitglied die Zahlung des Beitrages trotz dreimaliger Aufforderung durch den Schatzmeister unentschuldigt versäumt.

III. Vorstand und Beirat

§ 8

- (1) Der Vorsitzende vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Er bildet den Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Er hat dafür Sorgen zu tragen, daß die verschiedenen Gebiete der heimatlichen Landesgeschichte, Natur- und Volkskunde durch die Vereinsarbeit wirksam gefördert werden. Der Vorsitzende kann durch jeden der beiden stellvertretenden Vorsitzenden vertreten werden.
- (2) Der Vorsitzende und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden von diesen, je einer aus den Reihen der auf dem Gebiete der Landesgeschichte (bzw. Volkskunde) und der Naturkunde arbeitenden Mitglieder, werden durch den Beirat gewählt.
- (3) Die Amtszeit des Vorsitzenden und der beiden stellvertretenden Vorsitzenden dauert 3 Jahre. Wiederwahl ist zulässig.

§ 9

- (1) Der Beirat wird erstmalig bis zum 31. Dezember 1944 durch die bisherigen Mitglieder des Beirats des Oldenburger Vereins für Landesgeschichte und Altertumskunde und durch die bisherigen Vorstandsmitglieder des Landesvereins Oldenburg für Heimatkunde und Heimatschutz gebildet.
- (2) Die Hauptversammlung wählt künftig die Mitglieder des Beirats und bestimmt ihre Zahl, die je zur Hälfte aus den Reihen der auf dem Gebiete der Landesgeschichte und Volkskunde einerseits und auf dem Gebiete der Naturkunde und des Schutzes der heimatlichen Natur und Kultur andererseits arbeitenden Mitglieder gewählt werden sollen. Unter den Beiratsmitgliedern sollen sein:
 - a) ein Mitglied als Vertreter der Förderer
 - b) ein Mitglied als Vertreter der Kommunal- und öffentlich-rechtlichen Verbände
 - c) ein Mitglied als Vertreter des Arbeitskreises der staatlichen wissenschaftlichen Institute.
- (3) Der Vorsitzende des Vereins ist zugleich Vorsitzender des Beirats.

- (4) Der Beirat kann zur Erleichterung der Geschäftsführung aus seiner Mitte widerruflich einen „kleinen Beirat“ wählen und ihm die Bearbeitung schriftlich bestimmter Aufgaben übertragen.
- (5) Der Beirat ist beschlußfähig, wenn wenigstens vier seiner Mitglieder anwesend sind. Die Beschlüsse des Beirats werden mit Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
- (6) Der Vorsitzende hat den Beirat nach Bedarf und auf schriftlichen Antrag eines der beiden stellvertretenden Vorsitzenden oder von drei Beiratsmitgliedern spätestens innerhalb einer Woche nach Eingang des Antrages einzuberufen.
- (7) Die Amtszeit des Beirats dauert drei Jahre. Der Beirat ergänzt sich durch Zuwahl, wenn während der Amtszeit des Beirats ein Mitglied aus irgendeinem Grunde ausscheidet.
- (8) Über jede Sitzung des Beirats ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.

§ 10

- (1) Der Beirat hat insbesondere:
 - a) aus seiner Mitte den Vorsitzenden, die beiden stellvertretenden Vorsitzenden, den Schatzmeister und den Schriftführer zu wählen,
 - b) den Jahresbeitrag festzusetzen und über die Verwendung der Haushaltsmittel zu beschließen,
 - c) ein Arbeitsprogramm aufzustellen oder Arbeitsaufträge zu erteilen, Ausschüsse zu bilden, die Fachabteilungen zu fördern und ihre Tätigkeit aufeinander abzustimmen,
 - d) über den Ausschluß eines Mitgliedes sowie die Ernennung von Ehrenmitgliedern und korrespondierenden Mitgliedern zu beraten.

IV. Die Fachabteilungen

§ 11

- (1) Die Fachabteilungen vereinigen die an der Förderung der Forschungsaufgaben eines bestimmten Sachgebietes der Landesgeschichte, Natur- oder Volkskunde besonders interessierten Mitglieder zu gemeinsamer Arbeit.
- (2) Der Leiter jeder Fachabteilung wird vom Beirat gewählt und ist Mitglied des Beirats. Er ernennt seinen Stellvertreter.

V. Rechnungswesen

§ 12

- (1) Das Rechnungsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr .
- (2) Der Schatzmeister verwaltet die Kasse und besorgt die Buchführung. Er darf Auszahlungen nur nach schriftlicher Anweisung durch den Vorsitzenden tätigen.
- (3) Die Jahresrechnung ist für das abgelaufene Rechnungsjahr jeweils bis zum 31. März fertigzustellen und durch zwei Vereinsmitglieder zu prüfen.

VI. Hauptversammlung

§ 13

- (1) Der Vorsitzende oder sein Stellvertreter beruft alljährlich, schriftlich, die ordentliche Hauptversammlung der Mitglieder ein, die auch außerhalb Oldenburgs stattfinden kann. Die Tagesordnung ist spätestens 5 Tage vorher bekanntzugeben. Die Versammlung ist beschlußfähig, wenn wenigstens 20 Mitglieder versammelt sind.
- (2) Bei Beschlußunfähigkeit ist binnen 4 Wochen eine neue Hauptversammlung in der Stadt Oldenburg einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig ist.
- (3) Wenn der Beirat es für erforderlich hält oder wenn 20 Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zweckes einen Antrag beim Vorsitzenden stellen, muß er spätestens innerhalb von 4 Wochen in Oldenburg eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen.
- (4) Die Hauptversammlung wird vom Vorsitzenden geleitet, der über das abgelaufene Vereinsjahr und den Stand der Vereinsarbeiten zu berichten hat. Der Schatzmeister legt Rechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr ab.
- (5) Die Hauptversammlung wählt den Beirat (§ 9 Abs. 2), beschließt über die Entlastung des Schatzmeisters, über die Satzungsänderungen und über die Auflösung des Vereins.
- (6) Über jede Hauptversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen und vom Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen.

VII. Satzungsänderung und Auflösung des Vereins

§ 14

- (1) Die Satzungsänderung sowie zur Auflösung des Vereins ist ein Mehrheitsbeschluß von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder erforderlich; zur Satzungsänderung außerdem die oberliche Genehmigung.
- (2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile der Mitglieder und den gemeinen Wert der von den Mitgliedern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, an das Land Niedersachsen, das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Verwaltungsbezirk Oldenburg zu verwenden hat.

VIII. Schlußbestimmung

Diese Satzung tritt mit dem 1. Januar 1968 in Kraft.

Der Verein

Oldenburger Landesverein für Geschichte,
Natur- und Heimatkunde

in Oldenburg (Oldb) ist am 20. Juni 1968 in das hiesige Vereinsregister unter Nr. 1166 eingetragen worden.

Oldenburg (Oldb), den 24. Juni 1968

Geschäftsstelle 3 des Amtsgerichts

gez. Wieczorek

Justizangestellte

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

25 Jahre Studienfahrten
des Oldenburger Landesvereins
für Geschichte, Natur- und Heimatkunde
1948-1973

Vorbereitung, Organisation und Leitung:
Prof. Dr. W. Hartung





1948

1) 7. März:

Vormittags-Ausflug. Beobachtungsgang in der Hunteniederung mit der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft.

2) 1. August:

Mellumfahrt mit Dampfer der Jade-Reederei (Ausbooten mit dem Boot „Auster“ des Forschungsinstituts Senckenberg am Meer).

Führung: Prof. Dr. Drost, Schulleiter Harms, Dr. Hartung, Studienrat Tapken, Studienrat Indorf, Konrektor Havekost und die Vogelwarte Zimmermann und Nix.

Vorbereitender Vortragsabend am 9. Juli: Min.rat R. Tantzen: „Der Naturschutz auf Mellum“, Dr. W. Hartung: „Die Geologie der Insel Mellum“, Studienrat Tapken: „Die Pflanzengesellschaften auf Mellum“, Studienrat Indorf: „Das Seevogel-leben auf Mellum“.

3) 19. September:

Tagesfahrt nach Dangast zur Beobachtung des Vogelzuges am Jadebusen. (Führung: Studienrat Indorf, Konrektor Havekost). Dabei Besichtigung der Erdöl-Tiefbohrung Dangast der Mobil Oil in Deutschland (Führung Dr. Hartung).

Vorbereitender Vortragsabend am 3. September: Dr. W. Hartung: „Zur Geologie von Dangast“, Konrektor Havekost: „Der Vogelzug an der Küste“, Studienrat Indorf: „Der Vogelzug an der Hunteniederung“.

Nachbereitung durch Vortrag am 22. September: Konrektor Havekost: „Rückblick auf die bei Dangast beobachteten Vögel“.

1949

4) 26. Juni:

Tagesfahrt. Die Großsteingräber bei Ahlhorn und Kleinenkneten, Hohe Steine und Pestruper Gräberfeld, Alexanderkirche in Wildeshausen, Kirche in Ganderkesee, Heidenschanze Dehltun.

Führung: Dr. Gandert, Dr. Hartung, Lehrer Hibbeler, Ök.rat Siemers, Lehrer Wedekind, Pastor Bultmann, Pastor Dinglinger.

Vorbereitender Vortragsabend am 14. Juni: Dr. Gandert: „Die Vorgeschichte Oldenburgs“.

5) 17. Juli:

Tagesfahrt zur Vogelinsel Mellum.

Vorbereitender Vortragsabend am 15. Juli: Min.rat Tantzen: „Der Naturschutz von Mellum“, Dr. Hartung: „Die Geologie“, Konrektor Havekost: „Die Seevögel“, Studienrat Tapken: „Die Strandpflanzen“.

6) 14. August:

Tagesfahrt. Eiszeitliche Beckentone bei Ziegelei Jeddelloh I — Geologie und Vorgeschichte des Zwischenahner Meeres — Schloß Neuenburg und seine Geschichte —

Das Erdölfeld Etzel bei Friedeburg (Tiefbohrung und Ölsonden der Preussag) —
Wasserschloß Gödens.

Führung: Dr. Hartung, Dr. Lübbling.

Vorbereitender Vortragsabend am 12. August: Dr. Hartung: „Geologie und Erdöl“.

7) 25. September:

Tagesfahrt in den Hümmling. Die Stadt Friesoythe in ihrem Wiederaufbau nach
der Kriegszerstörung — Geolog. Überblick bei Esterwegen — Wacholderhain bei
Börger — Schloß Clemenswerth bei Sögel — „Königsgrab bei Groß-Berßen —
Hüvener Mühle — Hümmlingsdörfer (Harrenstätte, Werlte, Vrees) — Abschluß
im Museumsdorf Cloppenburg.

Führung: Dr. Hartung, Dr. Ottenjann (sen.), Frau Dr. E. Schlicht.

Vorbereitender Vortragsabend am 23. September: Dr. Ottenjann (sen.): „Land-
schaft und Volkskunde des Hümmling“.

8) 30. Oktober:

Tagesfahrt. Die Deichgeschichte des Schwarzen Bracks am Ellenserdamm — Wurten-
grabung Hessens bei Wilhelmshaven — Besichtigung der Nieders. Landesstelle für
Marschen- und Wurtenforschung — Rüstersiell — Vogelbeobachtungen am Enten-
see im Heppenser Groden. Das Kliff von Dangast und seine geologischen Erschei-
nungen.

Führung: Dr. Hartung, Dr. Haarnagel, Dr. Goethe.

Vorbereitender Vortrag am 28. Oktober: Dr. Haarnagel: „Wurtenforschung an
der deutschen Nordseeküste und die Ausgrabung der Wurt Hessens“.

1950

9) 30. April:

Tagesfahrt. Bohlenweg im Moor bei Hude — Klosterruine Hude — Hasbruch —
Geologischer Überblick bei Bookholzberg — Gut Nutzhorn — Stenum — Rhodo-
dendronpark in Bremen — Bremer Natur- und Völkerkundemuseum.

Führung: Dr. Hartung, Lehrer Hayen, Dipl. Garteninspektor Heber, Dr. Abel
(Museum Bremen).

Vorbereitender Vortragsabend am 28. April: R. Schmeden: „Moderne Lignikultur,
Windschutz, Landschaftsgestaltung“, Dipl. Garteninspektor Heber: „Österreichische
Schloßgärten und Einführung in die Bremer Rhododendron-Schau“.

10) 11. Juni:

Tagesfahrt. Fahrt zur Vogelinsel Mellum (zugleich Teil der 100-Jahr-Feier des Ol-
denburger Landesvereins und der 25-Jahr-Feier des Mellumrates).

11) 16. Juli:

Varel (Kirche mit Münstermann-Plastiken) — Sehestedt (Außendeichsmoor) —
Geologischer Überblick über die Entstehung des Jadebusens bei Eckwarderhörne —
Tossens (Kirche) — Langwarden — Fedderwardersiel — Außengrodenvegetation
— Blexen (Kirche) — Nordenham — Esens (Kirche) Rodenkirchen (Münstermann-
Altar) — Brake.

Führung: Dr. Hartung, Hauptlehrer Künnemann, Rektor Krüger (Nordenham).

12) 20. August:

Tagesfahrt. Über Vechta und Diepholz (Schloß) zum Dümmer (Ostufer bei Hüde und Naturschutzgebiet des Westufers bei Dümmerlohausen) — Dammer Berge (Geologie des Stauchendmoränenbogens) — Eisenerzbergwerk Damme — Tertiärformation bei Steinfeld.

Führung: Dr. Hartung, Dr. Frank.

Vorbereitender Vortragsabend am 18. August: Dr. Hartung: „Südoldenburg und der Dümmer in Erdgeschichte und Vorgeschichte“, Dr. F. Frank: „Die Vogelwelt des Dümmer“, Studienrat Tapken: „Die Uferlandschaft des Dümmer in botanischer Betrachtung“.

13) 24. September:

Tagesfahrt. Naturschutzgebiet Sager Meer — Ahlhorner Fischteiche — Thülsfelder Talsperre.

Vorbereitender Vortragsabend am 22. September: Dr. Hartung: „Geologische Einführung“, Oberbaurat Schmidt: „Thülsfelder Talsperre und Wasserwirtschaft“, Dr. Frank: „Herbstvogelwelt an den Fischteichen und Thülsfelder Talsperre“, Studienrat Tabken: „Die Pflanzenwelt am Sager Meer“ — Filmvorführung: „Der Fischadler“.

14) 15. Oktober:

Tagesfahrt. Bauernkultur und Niedersachsenhäuser des Artlandes: Wasserburg Dinklage, Hof Wehage in Schwege, Hof zur Horst in Grönloh, Hof Meyer zu Wehdel, Bernerhof, Wehlburg, Hof Elting in Vehs, Hof Diersing, Schloß Hammerstein in Loxten.

Führung: Dr. Hartung, Dr. Ottenjann.

Einführender Vortragsabend am 14. Oktober: Dr. Hartung: „Das Artland als Gletscherzungenlandschaft“, Dr. Lübbling: „Geschichte der Hase-Landschaft“, Dr. Ottenjann: „Das Artland und seine Kulturdenkmäler“.

1951

15) 6. Mai:

Tagesfahrt zur Unterweser: Urstromtalrand bei Loy — Sumpfgasnutzung bei Hammelwarder-Außendeich — Herrmann-Allmers-Heim in Rechtenfleth — Deichwanderung — Hafenstadt Brake (Hafenanlagen und Ausblick vom Getreidesilo der Fa. Müller).

Vorbereitender Vortragsabend am 2. Mai: Dr. R. Koop: „Hermann-Allmers und sein Werk“.

16) 17. Juni:

Tagesfahrt zur Vogelinsel Mellum — Seewasseraquarium in Wilhelmshaven.

Vorbereitender Vortragsabend am 15. Juni: Dr. Hartung: „Mellum als Beispiel einer werdenden Nordseeinsel“, Dr. Goethe: „Die Seevogelwelt Mellums und ihre Erforschung“.

17) 22. Juli:

Tagesfahrt zur Insel Wangerooge: Westende und die Maßnahmen seiner Erhaltung — Vogelschutzgebiet Westgroden — Pflanzenwelt und Geschichte der Insel.

Vorbereitender Vortragsabend am 20. Juli: Dr. Hartung: „Entstehung und Veränderung der Insel Wangerooge“, Studienrat Tabken: „Die Pflanzenwelt Wangerooges“.

18) 26. August:

Tagesfahrt nach Delmenhorst und Hasbruch: Besichtigung der Linoleumwerke, Stadtanlage und Burggraft — Forstwirtschaftlicher und dendrologischer Gang durch den Hasbruch.

Einführender Vortragsabend am 24. August: Dr. Lübbling: „Geschichte der Stadt Delmenhorst“, Dr. Oehmcke: „Die wirtschaftliche Bedeutung Delmenhorsts“.

19) 30. September:

Tagesfahrt. Dötlingen (Ortsbild, Tabkenhof, Gierenberg) — Großsteingrab Glaner Braut — Wildeshausen (Rathaus, Alexanderkirche, Geologischer Überblick auf die Talterrassenlandschaft vom Burgberg) — Goldenstedt — Arkeburg (Frühgeschichtliche Burganlage) — Gutschloß Daren des Frh. von Frydag bei Vechta.

Vorbereitender Vortragsabend am 28. September: Dr. Gandert: „Neue Ausgrabungen in Holthausen bei Steinfeld. Die Glaner Braut im Rahmen oldenburgischer Großsteingräber“, Dr. Lübbling: „Geschichte der Stadt Wildeshausen“.

1952

20) 4. Mai:

Tagesfahrt nach Süddoldenburg und angrenzende Gebiete: Der neu errichtete Haakenhof im Museumsdorf Cloppenburg (Dr. Ottenjann) — Das neu erschlossene Erdölfeld Hemmelte-West der Mobil Oil in Deutschland (Dr. Schettler) — Quakenbrück, Stadtbild und die alten Ackerbürgerhäuser — Hof Meyer zu Wehdel als Artlandhof — Das Erdölfeld „Quakenbrück“ bei Wehdel — Eisenerzbergwerk Damme — Dammer Berge bei Neuenkirchen — Naturschutzgebiet an der Westseite des Dümmer (Deichbegehung und Vogelbeobachtung).

Vorbereitender Vortragsabend am 2. Mai: Ministerialrat Tantzen: „Landwirtschaft und Naturschutz am Dümmer“, Dr. Hartung: „Das geologische Bild Süddoldenburgs“, Studienrat Tabken: „Die Pflanzengesellschaften der Verlandungszone des Dümmer“.

21) 15. Juni:

Fahrt zur Vogelinsel Mellum.

Vorbereitender Vortragsabend am 13. Juni: Ministerialrat Tantzen: „Der Naturschutz“, Dr. Hartung: „Die Geologie der werdenden Insel“, Konrektor Havekost: „Die Seevogelwelt“.

22) 27. Juli:

Tagesfahrt in das Jeverland: Burg Kniphausen — Fedderwarden und Sengwarden als Wurtendörfer — Hooksiel (Hafen und Siel) — Häuptlingssitz Fischhausen — Überblick bei Schillig — Landgewinnung vor dem Elisabethgroden (Fahrt über den

Sommerdeich auf den Außengroden) — Gaukirche Hohenkirchen (Münstermann-Altar und Orgelkonzert auf der Barockorgel) — Überblick vom Wasserturm Landeswarfen — Dorfwurt Ziallerns — Jever, Stadtkirche (Edo-Wiemcken-Denkmal, Barockorgel) — Schloß-Museum (Audienzsaal).

Führung: Dr. Hartung, Dr. Lübbling, Wasserwirtschaftsamt Wilhelmshaven.

Vorbereitender Vortragsabend am 25. Juli: Dr. Lübbling: „Geschichte des Jeverlandes“.

23) 17. August:

Tagesfahrt zur Insel Wangerooge: Überblick von der Signalstation — Botanisch-geologische Wanderung zum Westende (Inselentstehung, Inselbefestigung, Inselgeschichte, Fundament des alten Westturmes, Vogelschutzgebiet West) — Botanischer Gang durch Salzwiesen und Wattenrand.

24) 31. August:

Tagesfahrt in die Friesische Wehde: Schloß Neuenburg — Naturschutzgebiet „Urwald“ — Bockhorner Klinkerindustrie und die Geologie des Bockhorner Klinkerlehms“ — Das „Schwarze Brack“ bei Zetel — Schloß Gödens.

Führung: Dr. Hartung, Dr. Lübbling, Forstamt Neuenburg.

Vorbereitender Vortragsabend am 29. August: Dr. Hartung: „Geologie“, — Dr. Lübbling: „Geschichte“.

25) 28. September:

Tagesfahrt von Oldenburg zum Wiehengebirge: Talterrassen bei Wildeshausen — Huntetal bei Colnrade — Goldenstedt — Barnstorf. — Die südliche Niederung — Das Erdgasfeld Rehden der Wintershall AG. — Kellenberg-Endmoräne und Dümmer-Niederung — Stemmer Berge als aufragende Oberkreideformation — Besichtigung der Fossiliensammlung des Lehrers Habbe in Westrup — Meerestone mit Ammoniten der Ziegelei Dröge — Der Mittelland-Kanal — Der geologische Bau des Wiehengebirges bei Lübbecke und Nettelstedt — Das Limberg-Massiv und die Saurierfährten bei Barkhausen.

Vorbereitender Vortragsabend am 26. September: Dr. Hartung: „Geologische Einführung“, Baurat Schell: „Der Mittellandkanal im deutschen Wasserstraßennetz“.

1953

26) 10. Mai:

Tagesfahrt über Westerstede (Rhododendron-Blüte in den Baumschulen C. D. Böhlje) nach Wiesmoor (Hochmoor- und Torfgewinnung und Torfverwertung der Nordwestdeutschen Kraftwerke, Wiesmoor-Film, Treibhauseanlagen).

Vorbereitender Vortrag am 8. Mai: Dr. Hartung: „Landschafts- und erdgeschichtliche Einführung“, H. Hayen: „Der Aufbau des Lengener Moores als Beispiel der Moorentwicklung im besuchten Gebiet“, Studienrat Tabken: „Die Bedeutung des Ammerlandes als Baumschulengebiet“.

26a) 7. Juni:

Mit dem Marschenrat in das Land Wursten.

27) 21. Juni:

Tagesfahrt zur Vogelinsel Mellum.

Vorbereitender Vortragsabend am 19. Juni: Dr. Hartung: „Entstehung und Probleme der ostfriesischen Inseln und Mellum“, Konrektor Havekost: „Die Seevögel“.

28) 9. August:

Tagesfahrt in die Grafschaft Hoya: Weserurstromtal und Vorgeest bei Ganderkesee — Das Delmetal — Harpstedt (Ortsgeschichte und Kirche) — Bassum (geologische Erscheinungen eiszeitlicher Klimawirkung, Thingstätte und Kirche) — Hachetal — Vilsen (Urstromtalrand) — Burgwallanlage von Heiligenberg — Kulturgeschichtliche Figurengruppen als selbst geschnittenes Unterrichtsmaterial bei Lehrer Fricke in Kalle. — Stiftskirche von Bücken — Reit- und Fahrschule in Hoya (Vorführungen) — Verden (Dom) — Achim (Wesertalrand) — Bremen.

Vorbereitender Vortrag am 7. August: Dr. Hartung: „Aufbau und Probleme der Landschaft zwischen Hunte und Weser“, Dr. Lübbing: „Geschichte der Grafschaft Hoya“.

29) 13. September:

Tagesfahrt in das Leda-Jümme-Gebiet unter Führung von ORBaurat Schmidt (Wa-Wi-Verw. bei der Regierung Oldenburg): Zwischenahn (Seespiegelregulierung) — Espern (Ammerländer Wasseracht, Landwirt Friedr. Meyer) — Schöpfwerk Apermarsch — Nordloher Tief und Soeste-Durchstich bei Barßel — Leda-Jümme-Niederung bei Potshausen — Versuchsfläche Terheide — Schöpfwerk Holtgast — Apen (Kirche) — Bokel (Kapelle 15. Jahrh.) — Burganlage Stickhausen — Neubau des Leda-Sperrwerkes in Leer.

Vorbereitender Vortragsabend am 11. September: Dr. Hartung: „Geologie der Leda-Jümme-Niederung“, ORBaurat Schmidt: „Das wasserwirtschaftliche Problem“, Baurat Kümpel: „Der Bau des Leda-Sperrwerkes“.

30) 11. Oktober:

Tagesfahrt. Wald und Burgen des Ammerlandes: Bokelerburg — Wiefelstede (Kirche) — Mansholter Holz — Gut Horn bei Gristede (Ausgrabung des Bergfrieds) — Dreibergen — Wittenheimer Burg bei Burgforde — Zinnsammlung und Truhensammlung von Heinr. Jaspers in Westerstede — Schloß Fikensolt — Burg Mansingen — Mansie — Zwischenahn.

Führung: Dr. Hartung, Revierförster Coring, D. Zoller.

Vorbereitender Vortragsabend am 9. Oktober: Revierförster Coring: „Wald und Mensch“.

1954

31) 25. April:

Tagesfahrt. Untere Hunte und Stedinger Land: Kirche in Holle (Münstermann-Kanzel) — Neuenhuntoorf (Gutshaus und Grabmal der Familie von Münnich) — Hebebrücke und Hunteregulierung bei Huntebrück — Berne (Kirche) — Warfleth (Kirche) — Weserdeich mit Vortrag über Weserkorrektion — Schiffswerft Abeking und Raßmussen in Lemwerder — Altenesch (Kirche und Schlachtfeld) — Fischerdorf Brake — Bookholzberg.

Vorbereitender Vortragsabend am 23. April: Dr. Hartung: „Landeskundlich-geologische Einführung“, Dr. Lübbing: „Geschichte Stedingens“, Baurat Schell: „Der Ausbau der Unteren Hunte“.

32) 16. Mai:

Tagesfahrt mit dem Marschenrat in das Jeverland.

Vorbereitender Vortrag am 14. Mai: Dr. Lübbing: „Fräulein Maria von Jever und ihre Zeit“, Dr. Hartung: „Zu den Meereseinbrüchen des Jeverlandes“. — „Wie steht es mit der sog. Küstensenkung?“

33) 19.—20. Juni:

Erste Zwei-Tage-Fahrt. Westfälische Wasserburgen: Nordhorn — Schloß Bentheim — Wasserschloß Burgsteinfurt — Übernachtung in Burgsteinfurt (abends Begrüßung durch Stadt- und Kreisverwaltung, Vorträge des Heimatvereins) — Geologischer Überblick bei Altenberge — Haus Hülshoff (Annette von Droste — H.) — Münster: Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Münster im Friedensaal des Rathauses — Wasserburg Vischering — Wasserschloß Westerwinkel — Wasserschloß Nordkirchen — Schloß Kappenberg bei Lünen und Klosterkirche. (Jeweils örtliche Führungen).

Vorbereitender Vortragsabend am 16. Juni: Dr. Lübbing: „Westfalen und Oldenburg in ihren geschichtlichen Beziehungen“, Dr. Hartung: „Einführung in die Landschaft der Wasserburgen und des Bentheimer Gebietes“.

34) 15. August:

Tagesfahrt in die Niederungsmoorgebiete von Altenoythe: Begrüßung in Friesoythe durch Bürgermeister und Stadtdirektor — Ausbau und Uferbepflanzung des Küstenkanals bei Sedelsberg (erl. vom Wasser- und Schifffahrtsamt Oldenburg) — Höhe von Esterwegen — Das Sperrtor im Küstenkanal und seine Funktion. — Esterweger Dose — Das Saterland in seiner volkskundlichen Eigenart. — Moorsiedlungen des oldenburgischen Siedlungsamtes (erl. von Ministerialrat Tantzen): Lohe, Harkebrügge, Husbäke.

Einführender Vortragsabend am 13. August: Studienrat Tabken: „Die Schlatts von Altenoythe in ihrer botanischen Bedeutung“, Dr. H. Matuscak: „Sprache und Eigenart des Saterlandes“.

35) 5. September:

Tagesfahrt in die Lüneburger Heide: Anfahrt über Rotenburg-Schneverdingen — Wanderung von Nieder-Haverbeck zum Wilseder Berg, Schlangengrund, Heidemuseum Wilsede, Totengrund, Steingrund — Rückfahrt Behringen, Heidekirche in Bispingen, Soltau, Rotenburg.

Einführender Vortragsabend am 3. September: Diedr. Steilen (Bremen): „Der Naturschutzpark Lüneburger Heide“, Dr. Hartung: „Geologie der Lüneburger Heide“.

36) 10. Oktober:

Großsteingräber und neue Hügelgräber-Ausgrabungen von Ahlhorn bis Wildeshausen: — Bargloy: Sog. Steinkiste (Großsteingrab), Tabakverarbeitungsanlage von Müller-Bargloy — Alexanderkirche und Stadtwall in Wildeshausen — Glaner Braut, Huntetal (Bootsüberfahrt) — Dötlingen.

Einführender Vortragsabend am 8. Oktober. Dr. W. Keiser: „Die neuentdeckten Wandmalereien in der Alexanderkirche in Wildeshausen“, Dr. Hartung: „Erdgeschichte des Huntetales“.

37) 7. November:

Besichtigungen im Überseemuseum in Bremen unter Führung von Abteilungsdirektor Dr. Abel. — Besichtigung der Flughafeneinrichtungen in Bremen durch Besuch der Fluggesellschaft Skandinavien Airlines System (SAS). Ankunft und Weiterflug der SAS-Superconstallation-Maschine von New York nach Stockholm. Am Nachmittag Beisammensein im Gasthof Brüns am Hasbruch mit Lichtbilderrückblick auf die Fahrten des Sommers mit Bildern von Friedr. Schohusen, Hans Grundmann und Dr. Lübbling.

Vorbereitender Vortragsabend am 5. November. Herr Görnandt (Dänemark, Leiter der SAS-Zweigstelle in Bremen) mit Tonfilmvorführung „Atlantikflug und Flugsicherheit“.

1955

38) 1. Mai:

Die Landschaft von Worpswede mit Vegesacker Geest, Hamme-Niederung, Weyerberg und Gnarrenburger „Pforte“ (Schmelzwassertor) und der Stauchendmoräne der Carlshöfener und Glinstedter Berge. In Worpswede ließ der Schriftsteller Waldemar Augustini die alte Malerkolonie lebendig werden.

Vorbereitender Vortragsabend am 29. April. Dr. Müller-Wulkow: „Über die alten Worpsweder Maler“, Dr. Hartung: „Die Entstehung der Landschaft von Worpswede“.

39) 15. Mai:

Fahrt mit dem Marschenrat in das Rheiderland und zum Dollart.

Vorbereitender Vortragsabend am 13. Mai. Studienrat Harders: „Überblick über die Geschichte Ostfrieslands“, Dr. Hartung: „Geologie der Landschaft des Rheiderlandes“.

40) 18.—19. Juni:

Zwei-Tage-Fahrt in das Lippische Bergland mit Bad Salzuflen und der alten Stadt Lemgo: Der Dümmer bei Hüde — Ehem. Wealden-Steinkohlenbergbau bei Bohmte — Die Salzquellen von Bad Essen — Der geologische Bau des Wiehengebirges — Die Saurierfahrten bei Barkhausen — Tertiäre Meeressande am Doberg — Führung durch Bad Salzuflen (Stadtarchivar Grunewald) — Übernachtung in Herford.

In Lemgo Empfang durch die Stadtverwaltung im Rathaus und Stadtbesichtigung (Stadthistoriker Dr. Karl Meier) — Die tertiären Glassande von Dörentrup — Landschaft und Naturdenkmale des Extertales — Geologie des Wesertales bei Krankenhagen (Kames-Terrassen) und Rinteln — Kloster Möllenbeck — Weser-Renaissance in Schloß Varenholz — Geologischer Überblick vom Amtshausberg in Vlotho — Porta Westfalica — Minden und Diepholz.

Vorbereitender Vortragsabend am 16. Juni. Dr. Hartung: „Geologisch-landeskundliche Einführung“.

41) 21. August:

Tagesfahrt an den Jadebusen: Geschichte der Meereseinbrüche erläutert bei Blauhand, Driefel und auf dem Zeteler Esch — Deichgeschichte des Ellenserdammes — Dangast (Sielneubau 1955, Bedeichungspläne und Landgewinnung) — Außendeichsmoor von Sehestedt (Vortrag von Hauptlehrer i. R. Chr. Künnemann).

Vorbereitender Vortragsabend am 19. August. Dr. Hartung: „Geologische Geschichte des Jadebusens“, Dr. Lübbing: „Die politische Auswirkung des Jade-Einbruchs in der oldenburgischen Geschichte“, Studienrat Tabken: „Das Außendeichsmoor von Sehestedt“.

42) 4. und 5. September:

Erste Luftfahrt-Excursion „Flug über dem oldenburgisch-ostfriesischen Küstenland“ — 6 Flüge mit englischer 30-sitziger 2 mot. Dakota-Maschine (D. C. 3) vom Flughafen Oldenburg (für Abfertigung und Flugsicherheit unter freundlicher Mitwirkung des englischen Luftwaffenstützpunktes). Überflogen wurde Hunte-Lauf, Ipweyer Moor und der Geestrand bei Rastede, Jadebusen, Wilhelmshaven, Schillig, Ostfriesische Inseln von Wangerooge bis Norderney, Ostfriesische Marschen- und Moorgebiete (Ewiges Meer), Wiesmoor, Ammerland mit Zwischenahner Meer, Stadt Oldenburg.

(Am 5. 9. erfolgten weitere Flüge vom Flughafen Bremen).

Vorbereitender Vortragsabend am 2. September: Oberregierungsrat Diekmann: „Siedlungsformen in Oldenburg und in Ostfriesland“, Dr. Hartung: „Wattenmeer und Inseln“.

43) 9. Oktober:

Bremerhaven mit Besichtigung des Ozeandampfers „Arosa-Sun“ — Besuch der Dorfwurt-Ausgrabung Feddersen-Wierde der Niedersächsischen Landesstelle für Marschen- und Wurtenforschung — Pippinsburg und Heidenschanze bei Sievern — Abschluß in Dedesdorf (Arp-Schnitger-Orgel in der dortigen Kirche).

Einführender Vortrag für die Teilnehmer in Wremen durch Herrn Dr. Schmid von der Nieders. Landesstelle für Marschen- und Wurtenforschung.

44) 6. November:

Besichtigung der Studios und Sendeeinrichtungen von Radio Bremen — Geselliger Abschluß bei Brüns im Hasbruch mit Farblichtbilder-Rückblick von Herrn Fr. Schohusen.

Vorbereitender Vortragsabend am 4. November durch Herrn Freudenberg, Sendeleiter bei Radio Bremen.

23.—26. September:

36. Niedersachsentag in Oldenburg mit Fahrten nach Bad Zwischenahn und Tagesfahrt in die Friesische Wehde und an den Jadebusen.

1956

45) 29. April:

Tagesfahrt. „Der Hümmling und Schloß Clemenswerth“ (Abschluß im Museumsdorf Cloppenburg).

Vorbereitender Vortragsabend am 27. April. Dr. Hartung: „Geologie und Landschaft“, Dr. Pätzold: „Vorgeschichte“, Dr. Lübbling: „Fürstbischof Clemens-August, der Erbauer von Clemenswerth“.

46) 3. Juni:

Tagesfahrt zur Vogelinsel Mellum.

Vorbereitende Vorträge am 1. Juni von Dr. Hartung und Konrektor Havekost.

47) 23.—24. Juni:

Zwei-Tage-Fahrt: „Minden — Bückeberg — Steinhuder Meer und das Schaumburg-Lippesche Land“: Petershagen an der Mittelweser: Renaissance-Schloß der Bischöfe von Minden — In Minden: Dom, Domschatz, Rathaus, Mittellandkanal (Kanalbrückenbauwerk über die Weser und Schachtschleuse), Übernachtung in Minden — Bückeberg: Schloß, Heimatmuseum, Stadtkirche — Schloß Arensburg bei Bad Eilsen — Obernkirchener Sandsteinbrüche — Obernkirchener Stiftskirche — Stadthagen: Schaumburger Steinkohlenbergbau und Kokerei — Steinhuder Meer bei Steinhude.

Einführender Vortragsabend am 22. Juni. Farblichtbilder-Rückblick von Herrn Schohusen. Dr. Hartung: „Geologie und Bodenschätze des Schaumburger Landes“.

47) 26. August:

Fahrt nach Essen zur Ausstellung „Werdendes Abendland“ in Villa Hügel. (Bei der Rückfahrt Wasserschloß Raesfeld und Wasserburg Gemen).

Einführender Vortragsabend am 24. August. Dr. Pätzold: „Römertum bis Karolingerzeit“, Dr. Müller-Wulkow: „Karolinger bis nachottonische Zeit und Bemerkungen über Villa Hügel“, Dr. Hartung: „Westfälische Wasserburgen Raesfeld und Gemen“.

48) 23. September:

Tagesfahrt. „Dötlingen und Ahlhorn“: Neue Ausgrabung des Großsteingrabes am Schießstand in Dötlingen (Dr. Pätzold) — Naturschutzgebiet Baumweg und Teichwirtschaft Ahlhorn (Oberforstmeister Willms) — Rätselvolle Findlingsgruppe Apostelsteine (Museumsdirektor a. D. Karl Michaelson).

Einführender Vortragsabend am 21. September. Oberforstmeister Willms: „Die Teichwirtschaft Ahlhorn und ihre Geschichte“, Dr. Pätzold: „Anlaß und Ergebnis der Ausgrabung am Großsteingrab Dötlingen“.

48a) 21. Oktober:

Jugendfahrt: Vorgeschichtliche Denkmäler bei Wildeshausen und Dötlingen, Entstehung von Boden und Landschaft, Naturschutzgebiet „Baumweg“ (Dr. Pätzold und Dr. Hartung).

49) 28. Oktober:

Das Erdölfeld Hemmelte-West mit den neuen betriebstechnischen Anlagen der Deutschen Mobil Oil AG. (Abschluß im Museumsdorf Cloppenburg mit Farblichtbilder-Rückblick auf die verg. Fahrten durch Herrn Fr. Schohusen).

Vorbereitender Vortragsabend am 26. Oktober. Dr. Schettler (Geologe der Mobil Oil AG.): „Die oldenburgischen Erdölfelder“, Dr. Frankl (Betriebsdirektor in Hemmelte-West): „Technik der Erdölgewinnung“.

1957

50) 5. Mai:

„Butjadingen, Land der Meereseinbrüche und Deiche“: Die „Friesische Balje“ von Salzendeich über Bollenhagen bis Jader Außendeich — Bahnhof Schweierzoll: Meeresdurchbruch von 1613 — Diekmannshausen: Druckerhöhungswerk und Kaskade des Marschenwasserverbandes — Außendeichsmoor von Sehestedt — Reitlanderzoll: Hobenbrake — Seefeld: Lockfleth-Durchbruch und Ahndeich, Stollhamm: Heete, Ahne und Mitteldeich — Burhave — Langwarden: Dorfwurt, Kirchwurt, ältestes Steinhaus — Ruhwarden (Reiherkolonie) — Tossens (Münstermann-Altar) — Eckwarden — Iffens: Deich — Mooresee: Heete — Abbehausen — Infeld: Marschenversuchsstation — Esenshamm — Rodenkirchen.

Einführender Vortragsabend am 3. Mai. Dr. Hartung: „Geolog.-Geograph. Einführung“, Oberstudiendirektor i. R. Lohse: „Untergegangene Ortschaften am Nordrand und Westrand von Butjadingen“.

51) 26. Mai:

Fahrt mit dem Marschenrat in das Stadland, Moorriem und Stedingen.

52) 16.—17. Juni:

Zweitagesfahrt zum ehemal. Fürstentum Lübeck mit der Hansestadt Lübeck, der Holsteinischen Schweiz und Bad Segeberg.

Autobahn nach Hamburg: Die Schwarzen Berge als Endmoränen des Warthe-Stadiums — Elbe-Urstromtal — Vor Lübeck am Travetal: Randlagen der Weichsel-Vereisung und Lübecker Gletscherzungenbecken — Stadtrundfahrt in Lübeck und Besichtigungen — Travemünde, Niendorf (Steilabbruch des Brodtener Ufers) — Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Haffkrug — Eutin: Das Schloß unter Führung von SKH. Erbgroßherzog Nicolaus. — Übernachtung in Eutin.

Gedenken zum 17. Juni mit Blick auf die Zonengrenze durch Verw.-Präsident Dannemann — Ukleisee — Eutiner Gletscherlobus mit Krummensee — Kellersee — Malente — Gremsmühlen — 5-Seen-Schiffsfahrt — Fegetasche — Plön — Natur- und Wasservogelschutzgebiet Lebrade — Eisrandlagen im Plöner Seengebiet — Stirnmoräne von Bornhöved — Der Sander von Neumünster — Kalkberg und Salzstock von Segeberg — Rückfahrt über Autobahn.

Einführender Vortragsabend am 14. Juni: Dr. Hartung: „Geologie des Ostseegebietes von Lübeck und der Holsteinischen „Schweiz“ — Oberstudiendirektor i. R. Lohse: „Die geschichtlichen Beziehungen des ehemal. Fürstentums Lübeck zu Oldenburg“.

53) 1. September:

Zur historischen Stadt Osnabrück und den Steinbruchbetrieben am Piesberg: Quakenbrück — Bramsche — Geol. Aufschlüsse am Penter Knapp — Wallenhorst: Ausgangspunkt des Küstennivellements — Muschelkalkaufschluß bei Hollage — Steinkohlenformation und Kohlenflöz im Steinbruch des Piesberg — Osnabrück: Städt. Museum, Rathaus (Begrüßung durch den Oberbürgermeister im Friedenssaal) Ratsschatz, Marienkirche, Dom.

Einführender Vortragsabend am 30. August. Dr. Hartung: „Erdgeschichtliche Einführung“, Dr. Lübbling: „Osnabrücks historische Besonderheiten“.

54) 21. und 22. September:

Die zweite Luftfahrtexcursion „Über das Wesergebiet und das oldenburgisch-ostfriesische Küstenland.“

Zwei Flüge mit 52-sitziger 2 mot. Convair 440 der Scandinav. Airlines System vom Flughafen Bremen: Die Weser von Bremen bis Bremerhaven — Butjadinger Küste — Mellum — Ostfriesische Inseln bis Langeoog — Jever, Wilhelmshaven, Varel, Oldenburg, Delmenhorst, Bremen.

Vorher Besuch des Übersee-Museums in Bremen mit der Sonderausstellung: „Die Schrift des Bodens“ (Sammlung von Lackprofilen aus Bodenanschnitten) unter Führung von Dr. J. Tüxen jun.

Vorbereitender Vortragsabend am 20. September. Herr Fr. Schohusen: „Farblichtbilder-Rückblick“, Dr. Hartung: „Einführung zur Flugexcursion“.

55) 23. Oktober:

Die Hafenanlagen in Bremen. (Danach abschließendes Zusammensein bei Brüns im Hasbruch mit Farblichtbilder-Rückblick auf die Fahrten des Sommers).

Als Sonderveranstaltungen fanden 1957 statt:

24. April

Für Jugendliche: Vogelkundlicher Beobachtungsgang mit den Herren B. Roosen und H. Havekost zwischen Etzhorn und Loy.

11. Mai

Für Jugendliche: Fahrt an den Dümmer mit Ornithologen der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft.

2. Juni

Ornithologischer Beobachtungsgang mit Herrn B. Roosen zwischen Etzhorn und Loy.

1958

56) 11. Mai:

Bauernkultur und Bauernhäuser des Artlandes und das Stift Börstel bei Berge. Einführender Vortragsabend am 9. Mai. Dr. Hartung: „Erdgeschichtliche Einführung“ — Dr. Ottenjann (sen.): „Bauernkultur des Artlandes“ — Dr. Lübbling: „Das Stift Börstel und seine Beziehungen zu Oldenburg.“

57) 1. Juni:

Pipeline-Bau der Northwest-Ölleitung GmbH bei Bockhorn und Zetel und der Ölhafen Wilhelmshaven.

58) 14.—17. Juni:

Drei-Tage-Fahrt: Rheinische Braunkohle bei Frechen im Kölner Vorgebirge — Die Stadt Aachen und ihr Dom — **Weltausstellung in Brüssel** und die Stadt Brüssel — Rotterdam und Rückweg über den Zuiderseedeich.

Einführender Vortragsabend am 12. Juni. Dr. Hartung: „Geologie der Rheinischen Braunkohle — Die Saurierherde von Bernissart im Museum in Brüssel — Die Be-deichung der Zuidersee“.

59) 17. August:

Zu den vorgeschichtlichen Denkmälern und neuen Ausgrabungen des Staatlichen Museums unter Führung von Prähistoriker Dr. Pätzold.

Als Sonderveranstaltung Ornithologischer Beobachtungsgang im Landschaftsschutzgebiet Oldenburg — Rasteder Geestrand unter Führung von Herrn B. Roosen am 8. Juni.

1959

60) 26. April:

„Auf dem alten bronzezeitlichen Handelsweg und der Friesischen Heerstraße nach Jever mit seinen Kunstschatzen“.

Einführender Vortragsabend am 24. April durch Dr. Hartung und Dr. Wietek.

61) 31. Mai:

Studienfahrt nach Ostfriesland, zusammen mit den Mitgliedern des Marschenrates. Einführender Vortragsabend am 29. Mai durch Dr. Hartung, F. Schohusen und Dr. Lübbling.

62) 19.—21. Juni:

Drei-Tage-Fahrt: Studienfahrt in die Niederlande.

Einführender Vortragsabend am 18. Juni 1959, als Sonderveranstaltung im Festsaal der Pädagogischen Hochschule mit der Aufführung dreier Filme über die Probleme an unserer Nordseeküste. Vorgeführt wurden die Filme vom „Küstenplan“, „Der Sturmflutfilm von der Insel Borkum“ sowie „Der Deichbruch am Maadesiel in Wilhelmshaven“, dazu einführende Vorträge durch Ministerialrat Wiedemann, Dr. Hartung und Reg.-Bauinspektor Imken sowie Begrüßungsworte durch den Konsul der Niederlande, Herrn Steenbergen, Emden.

1960

63) 1. Mai:

Bremerhaven und das Land Wursten. Der neue Ozeandampfer „Bremen“ des Norddeutschen Lloyd, die Fortschritte der Großgrabung Feddersen-Wierde und Landschaft und Vorgeschichte des Landes Wursten bis nach Cuxhaven-Duhnen.

63a) 15. Mai:

Ornithologischer Morgenspaziergang in das Landschaftsschutzgebiet Oldenburg-Rasteder Geestrand unter Führung von Herrn Berend Roosen.

63b) 22. Mai:

Beteiligung an der Fahrt des Marschenrates zu Burgen und Burgstellen des Gebietes Bremerhaven-Bederkesa.

64) 19. Juni:

Helgoland. Vorbereitender Vortragsabend am 14. Juni: Museumsdirektor Dr. habil. W. Hartung: „Helgoland — älteste und merkwürdigste Insel der Nordsee“ mit Lichtbildern.

65) 3. Juli:

Vogelinsel Mellum. Wegen Sturmes konnte die Insel nicht erreicht werden. Es wurden statt dessen das Aquarium und das Vogelwartenmuseum in Wilhelmshaven besucht.

Vorbereitender Vortragsabend am 28. Juni 1960. Museumsdirektor Dr. habil W. Hartung: „Mellum — jüngste Inselbildung unserer oldenburgischen Nordseeküste und seine Bedeutung für unsere Kenntnis über die Entstehung von Nordsee-Inseln“ mit Lichtbildern.

66) 24. August:

„Neue Baugestaltung in der Stadt Oldenburg“. Oberbaurat Neidhardt (Stadt Oldenburg) führt in der neuen Schwimmhalle. Oberstudiendirektor Dumkow und Architekt Hofmann zeigen die neue Graf-Anton-Günther-Schule. Architekt Dipl.-Ing. Braune (Gemeinnützige Siedlungsges. Oldenburg) zeigt neue Wohnbauten auf dem Ohmsteder Esch.

67) 17.—18. September:

Zwei-Tage-Fahrt. Lüneburg, Elblandschaft und Göhrde: Stadt Lüneburg — Pumpspeicherwerk und Staustufe Geesthacht — Elblandschaft und Zonengrenze — Elbehochufer bei Hitzacker — Jagdschloß und Forst Göhrde — Kloster Medingen — Kloster Ebstorf (mit der berühmten Weltkarte).

Vorbereitender Vortragsabend am 16. September: Staatsarchivdir. i. R. Dr. Lübbling: „Historische Einführung“. Museumsdirektor Dr. habil W. Hartung: „Landschaftskundlich-geologische Einführung“.

68) 30. Oktober:

Tagesfahrt in das Ammerland. Neue laufende Ausgrabungen und Forschungen im Ammerland und in der Friesischen Wehde. Neue Baugestaltung in Rastede.

Herr Hayen zeigt seine neuen Bohlenweg-Grabungen im Ipweger Moor. Herr Zoller führt die Grabungsflächen auf dem Siedlungsgebiet der römischen Kaiserzeit im Bereich des Gristeder Esches vor. Herr Dr. Marschalleck zeigt die Ausgrabungen am Friesenfriedhof in Zetel.

In Rastede: Neuherrichtung der Kirche und Krypta und Besuch des neu erbauten Rathauses.

1961

69) 7. Mai:

Tagesfahrt zur alten Hansestadt Stade. Stade und das „Alte Land“ sowie der große Schreibkreide-Aufschluß auf dem Salzstock von Hemmoor und Besichtigung der Saline in Stade.

Vorbereitender Vortragsabend am 5. Mai. Museumsdirektor Dr. habil. W. Hartung spricht über die Entstehung des Steinsalzes und die Geologie der Salzstöcke und ihre Bedeutung für den Untergrund des norddeutschen Flachlandes, Staatsarchivdirektor i. R. Dr. H. Lübbling über die Geschichte der alten Hansestadt Stade.

70) 16.—18. Juni:

Drei-Tage-Fahrt nach Berlin: Stadtrundfahrt in West-Berlin — Neue Baugestaltung im Hansa-Viertel — Schloß Bellevue — Stadion — Le Corbusier-Haus — Charlott-

tenburger Schloß mit prähistorischer Abteilung und Gemälden der Nationalgalerie — Kundgebung am Schöneberger Rathaus zum 17. Juni — Riesensaurier-Aufstellung im Museum für Naturkunde — Pergamon-Museum mit Pergamon-Altar — Stadtrundfahrt Ost-Berlin mit Ehrenmal in Treptow — Kongreßhalle — Fahrt entlang der Havelseen von Stößensee bis Wansee..

Zur Vorbereitung Sonderveranstaltung im Großen Schloßsaal am 12. Juni 1961. Vortrag von Chefredakteur Fritz Lucke: „Das Berlin-Problem im weltpolitischen Kräftespiel — seine Entwicklung und heutige Situation“.

71) 26. August:

Bad Zwischenahn. Die neuen Kur- und Moorbade-Einrichtungen unter Führung von Herrn Dr. med. Schöfer. Begrüßung durch die Herren des Gemeinderates und der Kurverwaltung.

71a) 29. September:

Tagesexcursion anlässlich der Tagung des Deutschen Museumsbundes e. V. und des 125-jährigen Jubiläums des Staatlichen Museums für Naturkunde und Vorgeschichte: Ammerland und Jadebusen-Gebiet.

Die vorgeschichtliche Hügelgräberstraße durch das Ammerland in die Friesische Wehde — Bockhorn und Zetel — Demonstration der Meereseinbrüche des Jadebusens — Forschungsanstalt Senckenberg am Meer in Wilhelmshaven, Ausfahrt mit dem Forschungskutter „Astarte“, Seewasseraquarium und Vogelwarte Helgoland mit Vogelmuseum.

1962

72) 20.—23. April:

Vier-Tage-Fahrt. Niederrhein — Eifel — Idar-Oberstein, Birkenfeld und Nahe-Tal.

1. Tag: Landschaft und Kultur am Niederrhein: Wesel — Xanten (Dom- und Römer-Bauten) — Agrar- und Industrielandschaft von Rheinberg über Krefeld nach Köln — Schloß Brühl (Barockbau des Fürstbischof Clemens August) — Geologie der niederrheinischen Bucht — Altenahr.

2. Tag: Der junge Eifel-Vulkanismus: Brohltal (Traßablagerung), Laacher See, Kruft (Schlackenvulkan, Bims- und Aschenablagerungen), Niedermendig (Basalt-Lavastrom), Mayen (Vulkangruppen) — Bernkastel (Probleme der Moselkanalisierung) — Hunsrück-Hochfläche — Idar-Oberstein.

3. Tag: Idar-Oberstein und die dortige Edelstein-Industrie: Museum und Gewerbehalle — Empfang durch Oberbürgermeister Hoberg — In Birkenfeld Empfang durch Landrat Dr. Bayer und Besichtigungen in Schloß und Museum — Spießbraten-Abend in Idar-Oberstein.

4. Tag: Der alte Vulkanismus der Nahe-Senke, das Tertiär-„Mittelmeer“ im Mainzer Becken, das Durchbruchstal des Rheines und der Taunus: Fischbachtal mit Achatdrusen-Fundstellen — Kirn — Waldböckelheim (Besichtigung des Weingutes Ph. Dümmler) — Das Porphyrmassiv von Münster am Stein — Wöllstein (Meeresablagerungen im Mainzer Becken) — Das Wispertal im Taunus — Idstein — Rückfahrt.

Vorbereitender Vortragsabend am 18. April. Oberkreisdirektor a. D. Dr. Hartong:

„Das ehemals oldenburgische Birkenfeld, seine Geschichte und die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Idar-Obersteiner Industrie. Die staatsrechtlichen Zusammenhänge der ehemaligen Zugehörigkeit zu Oldenburg bis zum Groß-Hamburg-Gesetz von 1937.“

73) 20. Mai:

Tagesfahrt: Die Landeshauptstadt Hannover. Kestner-Museum — Stadtrundfahrt mit Dr. H. Röhrig, Vors. des Niedersächs. Heimatbundes — Herrenhauser Gärten — Auf der Rückfahrt: Das Museumsgehöft des Heimatvereins in Syke.
Vorbereitender Vortragsabend am 18. Mai: Dr. Harald Schieckel (Staatsarchiv Oldenburg) „Grundlinien der hannoverschen Territorialgeschichte“.

74) 24. Juni:

Tagesfahrt zur Vogelinsel Mellum (mit Schiffen des Jade-Dienstes und der Forschungsanstalt Senckenberg).
Vorbereitender Vortragsabend mit Vorträgen von Prof. Dr. W. Hartung und Oberstudienrat Tabken über Geologie und Pflanzenwelt.

75) 1.—2. September:

Zwei-Tage-Fahrt: Kloster Corvey als Ausgangspunkt der Christianisierung und Kolonisierung des deutschen Nordens.

1. Tag: Vom Wiehengebirge zum Teutoburger Wald (Geologie der lippisch-westfälischen Schwelle) — Das Münstersche Becken bis Paderborn (Dom und Paderquellen) — Bad Driburg, Brakel und Höxter (Geologie des Weserberglandes).

2. Tag: Die alte Stadt Höxter — Ehem. Benediktinerabtei Corvey — Porzellanfabrik Fürstenberg — Neuhaus auf dem Solling (Trakehner-Gestüt) — Rückfahrt über Schwalenberg und Detmold.

Vorbereitender Vortragsabend am 31. August. Dr. Lübbling: „Geschichte des Klosters Corvey und seiner Auswirkung“ — Dr. Hartung: „Landschaft und Geologie im Weserraum“.

76) 28. Oktober:

Die neuen Baumaßnahmen an der Unteren Hunte: Der Doppeldurchstich der Hunte-Schleife bei Neuenhuntrorf (Führung durch das Wasser- und Schiffsamt Oldenburg unter Baudirektor Kümpel) — Die Seefahrtschule in Elsfleth mit ihren nautischen Einrichtungen und Planetarium (Seefahrtsschuldirektor Kruse und Mitarbeiter) — Brake: Überblick auf die Hafenanlagen von der Plattform des Getreidesilos der Firma Karl Groß — Schiffsahrt-Museum in Brake (Dr. med. dent. Carstens).
Vorbereitender Vortrag am 26. Oktober. Baudirektor Kümpel: „Neue Baumaßnahmen an der Wasserstraße Untere Hunte“.

1963

77) 12.—15. April:

Wiederholung der Viertage-Fahrt „Vulkan-Eifel und Idar-Oberstein“.

1. Tag: Hinfahrt über Münster zur Wasserburg Vischering und Besichtigung des Barockschlosses Brühl (Erzbischof und Clemens-August) vor Bonn — Altenahr.

2. Tag wie im Vorjahr

3. Tag wie im Vorjahr, auch wieder empfangen durch Oberbürgermeister Hoberg in Idar-Oberstein und Landrat Dr. Bayer in Birkenfeld.

4. Tag wie im Vorjahr.

78) 19. Mai:

„Wilhelmshaven und die Jade als Überseehafen“. Die Baustelle zur Wiederherstellung der Doppelschleusenanlage an der 4. Einfahrt (derzeit größter Schleusenbau der Welt), Erläuterung der Baustelle und des Vorhafenausbaus durch Hafenbauabteilung Ost. — Am Madesiel Erläuterung des Problems der Fahrwasservertiefung in der Jade — Die neuen Bedeichungsarbeiten am Rüstersieler Watt. — Nachmittags Besuch der Northwest-Ölleitung GmbH und ihrer Anlagen. — Die neuen Ausgrabungen der Niedersächs. Landesstelle für Marschen- und Wurtenforschung am Burghügel der Sitbethsburg (1383—1433).

Vorbereitender Vortragsabend am 17. Mai. Dr. Hartung: „Natur und Bedeutung des Fahrwassers der Jade und seine Verknüpfung mit der Oldenburgischen Küstenforschung“. — Vorführung des Tonfilms der NWO „Eine Pipeline entsteht“.

79) 14.—16. Juni:

Drei-Tage-Fahrt in die Niederlande zu den Bauwerken des Delta-Planes an Haringvliet, Rotterdam und Europort.

1. Tag: Anfahrt über Bentheim (Schloß und Heimatmuseum) nach Deventer.

2. Tag: Rotterdam — Hellevoetsluis: Delta-Museum, Filmvorführung, Überfahrt zur Bauinsel im Haringvliet und Besichtigung des entstehenden Durchlaß-Sperrbauwerks — Rotterdam Stadtrundfahrt.

3. Tag: Aussichtsplattform des Euromast — Hafenrundfahrt mit Sonderschiff — Scheveningen — Den Haag: Regierungszentrum und Gemäldegalerie im Mauritshuis — Flughafen Schiphol: Rundflug mit 30sitz. 2mot. Maschine 1¼ Stunde über Rotterdam, Hafenanlagen und Haringvliet — Rückfahrt über Abschlußdeich — Leuwarden, Groningen.

Vorbereitender Vortragsabend am 4. Juni: Vorführung dreier niederländischer Tonfilme „Land aus Menschenhand“ — „Delta-Phase I“ — „Und die See war nicht mehr“, (Einführung durch Dr. W. Hartung).

80) 5. Oktober:

Die dritte Luftfahrt-Exkursion über das Oldenburgisch-Ostfriesische Küstengebiet. (Anlaß ist der 44. Niedersachsntag in Wilhelmshaven) Leitung und Erläuterung durch Dr. W. Hartung und Ob.-Studienrat Tabken.

Vom Flughafen Bremen mit Convair Metropolitan 440 der Deutschen Lufthansa. Gezeigt wird Überseehafen Bremen — Hamme-Wümme-Niederung — Industrie an der Weser von Vegesack bis Farge — Hunte-Mündung — Flurbereinigungsgebiet Moorriem — Der Landschaftsgegensatz Wesermarsch/Ammerland — Die Friesische Balje — Außendeichsmoor von Sehestedt — Jadebusen — Wilhelmshaven und Ölhafen der NWO — Die Jade — Mellum — Minsener Oldeog — Wangerooge-Westende — Spiekeroog-Ostsand — Die Formen der Sandwanderung vor den Seegats — Langeoog — Ostende Norderney — Wattenmeer und Landgewinnung vor der Küste — Aurich — Wiesmoor — Zwischenahner Meer — Oldenburg als in das Land hineinwachsende Großstadt — Delmenhorst — Bremen.

81) 8. Oktober:

Butjadingen-Fahrt anlässlich des Niedersachsen-Tages. Leitung F. Diekmann, W. Hartung, E. Krüger.

Siebethsburg in Wilhelmshaven — Ellenserdamm (Geschichte der Meereseinbrüche) — Dangaster Siel — Diekmannshausen — Außendeichsmoor — Langwarden — Blexen — Rodenkirchen (Münstermann-Altar) — Lockfleth-Niederung — Varel — Oldenburg.

Vier-Tage-Fahrt „Dänemark — Kopenhagen, Nord-Seeland und die Kreideküste

1964

82) 30. April bis 3. Mai:

Vier-Tage-Fahrt „Dänemark — Kopenhagen, Nord-Seeland und die Kreideküste von Stevns Klint“.

1. Tag: Lübeck und Halbinsel Wagrien (Eiszeitliche Gestaltung der Landschaft durch die Lübecker und Eutiner Gletscherzungen) — In Lensahn Treffen mit SKH Erbgroßherzog Nikolaus von Oldenburg — Fehmarnsundbrücke und Überfahrt Puttgarden-Rödby (die neue „Vogelfluglinie“) — Storeströmbrücke — Köge — Kopenhagen.

2. Tag: Besichtigungen in Kopenhagen — Nachm. die Vorgeschichtl. Abteilung im Nationalmuseum und Glyptothek.

3. Tag: Die im Roskildefjord gehobenen Teile von Wikingerschiffen im Restaurierungsverfahren im Laboratorium des Nationalmuseums in Bredde — Schloß Frederiksborg — Geologischer Überblick am Öresund (Landhebung Skandinaviens und Geschichte der Ostsee) — Schloß Kronborg und Helsingör.

4. Tag: Der Dom in Roskilde — Kreidesteilküste von Stevns Klint bei Höjerup — Rückfahrt über die Vogelfluglinie.

Vorbereitender Vortragsabend am 28. April. Dr. Lübbling: „Dänemarks Geschichte und ihr Zusammenhang mit Oldenburg — Dr. Hartung: „Die erdgeschichtlichen Zusammenhänge Nordeuropas“.

83) 31. Mai:

„Die neue Autobahn-Hansa-Linie — ihre technischen, landschaftlichen und denkmalpflegerischen Probleme im Raum Dötlingen-Ahlhorn-Vechta.“

Erläuterung der Baustellen durch Oberregierungs-Baurat Zastrau (Autobahn-Neubauamt Oldenburg) — Problem der Autobahntrassierung bei Steinloge und Engelmansbäke (Visbeker Braut) — Ausgrabungen auf der Autobahn-Trasse im Hügelgräberfeld Garthe des 4.—2. Jh. v. Chr. durch den Staatl. Bodendenkmalpfleger Dr. H.-G. Steffens — Ausgrabungen im frühmittelalterlichen Gräberfeld Drantum des 8. Jh. nach Chr. durch Museumsassistent D. Zoller — Sülzbühren: Alte Salhofanlage Hof Gerdesmeier (947 urkundl.) — Gogericht-Stätte Desum (1322 urkundl.) erläutert durch Archivdir. Dr. Lübbling.

Vorbereitender Vortragsabend am 29. 5. Oberregierungs-Baurat Wübbenhorst (Straßenbauamt Oldenburg West): Stand und Planung des Straßenwesens im Verwaltungsbezirk Oldenburg — Oberregierungs-Baurat Zastrau (Autobahn-Neubauamt): Zur technischen Ausführung der Autobahn — Dr. H.-G. Steffens (Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte): Über neue Ergebnisse der Ausgrabungen auf der Autobahntrasse.

84) 21. Juni:

Neue Ausgrabungen bei Zetel — Die neu erstandene Stadtkirche in Jever — Denkmalpflege an Werken Ludwig Münstermanns in Varel und Rodenkirchen. Dr. K.-H. Marschalleck und Dr. H.-G. Steffens: Das frühmittelalterliche Gräberfeld in Zetel — Museumsdirektor Dr. Keiser und Pastor Gruel: Die Stadtkirche in Jever in ihrer neuen Gestaltung durch Architekt Prof. Dr. Oesterlen (Hannover) — Erläuterung der Münstermann-Werke in der Schloßkirche Varel und der Pfarrkirche Rodenkirchen durch Dr. Keiser, Staatl. Kunstdenkmalpfleger. Vorbereitender Vortragsabend am 19. Juni. Dr. W. Keiser: Die oldenburgische Denkmalpflege und die Werke des Bildhauers Ludwig Münstermann.

85) 20. September:

Die alte Handelsstadt Emden (Kultur, Hafen und Fahrwasser der Ems), Geschichte des Dollart, Wirtschaft des heutigen Emden.

Das neu gestaltete Ostfriesische Landesmuseum mit seiner Rüstkammer im wiederhergestellten Rathaus-Bau (Museum- und Stadtbibliothek-Direktor Dr. Schöningh) — Schiffsfahrt über Ems und Dollart nach Delfzijl, erläutert durch Baurat Röver und Dipl.-Ing. Krebs vom Wasser- und Schifffahrtsamt Emden. — Geschichte des Dollart und der Meereseinbrüche (Dr. Hartung) — Zum holländischen Landgut Ekensteen (Mittag) — Industriebesichtigung : Erdöl-Raffinerie Frisia und Neubau des VW-Werkes — Besichtigung des Binnenhafens Emden — Zusammenfassende Erläuterung durch Dr. Puffpaff, Syndikus der Industrie- und Handelskammer Emden.

86) 2. bis 5. Oktober:

Vier-Tage-Fahrt „Dänemark mit Kopenhagen, Nordseeland und der Kreideküste von Stevns Klint“, Wiederholung der Fahrt des Frühjahrs (April 1964).

Vorbereitender Vortragsabend am 29. September durch Dr. Lübbling und Dr. Hartung.

1965

87) 30. April bis 2. Mai:

Drei-Tage-Fahrt „Die alte Hansestadt Soest und Westfälische Wasserburgen“.

1. Tag: Wasserburg Burgsteinfurt (Fürst Christian von Bentheim-Steinfurt) — Die Höhen der Baumberge, Sandstein der obersten Kreide-Formation (der Werkstein für den Dombau und andere Bauten in Münster). — Das Stevertal mit seinen Dorfsiedlungen — Die westfälische Hauptstadt Münster — Geolog.-Paläontolog. Museum der Universität mit dem eiszeitlichen Mammut von Ahlen.

2. Tag: Der Münsterländer Hauptkieszug, wichtigstes Element der Grundwassergewinnung, geolog. Einführung in das Gebiet — Zementkalk der Oberen Kreideformation bei Beckum — Die Lippe-Niederung bei Lippborg und die Quellaustritte bei Nateln.

Die Stadt Soest: Führung an den Bauwerken durch Prof. Dr. Thümmeler, Denkmalpfleger der westfälischen Kirchenbauten. — Rückfahrt nach Münster.

3. Tag: Die Universität, ehemaliges Fürstbischöfliches Residenzschloß, Meisterwerk von J. C. Schlaun in Münster — Westfälische Wasserburgen unter der Führung von Dr. Mummenhoff, Münster, Denkmalpfleger für die Wasserburgen: Haus Borg bei Rinkerode (Frh. Kerckerinck zur Borg, seit 1466) — Wasserschloß Drenstein-

furt (Frh. von Landsberg-Velen, 1708—10 von G. L. Pictorius) — Wasserschloß Venne (Frhr. von Ascheberg, Bau von 1710) — Wasserschloß Itlingen (Frh. von Negel-Itlingen, um 1692, erw. 1755 durch J. C. Schlaun) — Ascheberg (Mittag) — Schloß Westerwinkel (Gräfin Merveldt, Schloßbau 1663—68) — Wasserschloß Nordkirchen (1703—10 von G. L. Pietorius, Park und Parkbauten von Schlaun) — Wasserburg Vischering (Droste zu Vischering) — Wasserschloß Senden (15. Jh.) — Haus Ruhr (Frh. E. L. von u. zur Mühlen) — Wasserschloß Hülshoff (Droste zu Hülshoff) — Münster: Erbdrostenhof (Meisterwerk von J. C. Schlaun um 1760).

88) 13. Juni:

„Das 1000 jährige Bremen“ — Rathaus- und Stadtbesichtigung — FOCKE-Museum — Hafensrundfahrt — Neues Bauen im Stadtteil „Neue Vahr“. Führung durch die Herren Dr. Carlsson, Vors. d. Ver. für Niedersächs. Volkstum e. V. und Oberbaurat Dipl.-Ing. Dillschneider, Baudenkmalpfleger der Stadt Bremen.

89) 2.—7. Oktober:

Sechs-Tage-Fahrt „Flandern, Land an der Nordsee in der Kultur seiner Bürgerstädte (mit Besuch des westlichen niederländischen Delta-Gebietes und der belgischen Hauptstadt Brüssel)“.

1. Tag: Anfahrt über Nordhorn, Oldenzaal nach Deventer.

2. Tag: Die Insel Walcheren mit Middelburg und Vlissingen — Überfahrt von Vlissingen nach Breskens — Gent. Unterwegs Erläuterung der Probleme und Maßnahmen des niederländ. Deltagebietes.

3. Tag: In Gent — Nachm. im Gebiet von Ypern mit dem Kriegerfriedhof von Langemark.

4. Tag: Brügge — Nachm. Küstenfahrt Zeebrügge, Ostende, Nieuwport, Dixmüden — Erläuterung der Veränderungen an der flandrischen Küste in historischer Zeit.

5. Tag: Antwerpen — Nachm. Brüssel (die Iguanodonten von Bernissart im Museum für Naturkunde).

6. Tag Rückfahrt durch die Niederlande.

1966

90) 15. Mai:

Geologische Exkursion zur Insel Helgoland.

Führung entlang des Fußes der Westküste bis zum Nathurn-Stak (Führung Prof. Dr. Hartung) — Insel-Rundgang auf dem Oberland — Seewasseraquarium.

91) 18.—19. Juni:

Zwei-Tage-Fahrt nach Paderborn — Höxter — Detmold.

1. Tag: Die Ausgrabung der karolingischen Kaiserpfalz am Dom zu Paderborn (Führung durch den Grabungsleiter Landesrat Winkelmann, Münster).

2. Tag: Die Ausstellung „Kunst und Kultur im Weserraum 800—1600“ in Corvey — Höxter — Die malerische Kleinstadt Schwalenberg — Externsteine — Die Adlerwarte in Berlebeck — Detmold als alte Residenzstadt (Führung im Schloßbereich).

92) 18. September:

Neue Ausgrabungen in Oldenburg durch Mitarbeiter des Staatl. Museums für Naturkunde und Vorgeschichte. Herr H. Hayen zeigt 1. die Bohlenweg-Grabung nördl. des Reiherholzes bei Hude mit der Fundstelle vorgeschichtlicher „Kultischer“ Holzfiguren 2. die Ausgrabung von Raseneisenerzschmelzstätten im Streeker Moor bei Hatterwüstring. — In Helle: Herr D. Zoller berichtet über den Fortgang der Großgrabung mit Mitteln der Dtsch. Forschungsgemeinschaft „Gristeder Esch“ und zeigt seine Ausgrabungen an der Burganlage Elmendorf am Zwischenahner Meer.

93) 2.—13. Oktober:

Zwölf-Tage-Fahrt in die nordischen Länder.

1. Tag: Schleswig: Im Landesmuseum Schloß Gottorp: Nydamhalle mit Nydam-Boot und Thorsberger Opferfund — Die Fördenlandschaften an der Ostküste Jütlands von Flensburg bis Vejle — Die jungeszeitliche Gestaltung der Landschaft bei Silkeborg — Aarhus.
2. Tag: Aarhus: Universitätsbauten, Freilichtmuseum „Den Gamle By“ — Aalborg, Noerresundby am Nordufer des Limfjord: Wikingerzeitl. Gräberfeld auf Lindholm-Höhe (schiffsförmige Steinsetzungen) — Skagen: Gehobene Strände als Zeichen skandinavischer Landhebung, Kap Skagen — Frederikshavn: Nächtliche Überfahrt durch das Skagerrak.
3. Tag: Morgens im Oslo-Fjord — Oslo Stadtbesichtigung mit Rathaus — Aussichtspunkt Holmenkollen.
4. Tag: Oslo-Bygdoy: Museum der Wikingerschiffe unter Führung durch die norwegische Archäologin Frau Dr. Wenke Sloman — Museum mit dem Polarschiff „Fram“ (Fridtjoff Nansen), „Kontiki“-Floß von Thor Heyerdal — Edvard Munch-Museum — Vigeland-Park (Skulpturen des Bildhauers Vigeland).
5. Tag: Weiterfahrt nach Schweden über Lillestroem, Charlottenberg — Eidskog (Holzkirche) — Kongsvinger an der Glomma (Festung) — Arvika — Fryksdalshöjden im Värmland (Gletscherschliffe und Überblick) — Sunne — Gut Maarbacka, ehem. Wohnsitz der Dichterin Selma Lagerlöf — Karlstad.
6. Tag: Kristinehamn, Karlskrona — Örebro (Aussicht vom Wasserturm, mittelalt. Wasserburg) — Arboga — Eskilstuna — Mariefred mit Schloß Gripsholm (Innenbesichtigung) — Stockholm.
7. Tag: Besichtigungen in Stockholm — Europarat-Ausstellung „Königin Christina“ im Nationalmuseum — „Wasa“-Museum mit dem 1628 gesunkenen und 1961 gehobenen Kriegsschiff „Wasa“ — Freilichtmuseum „Skansen“.
8. Tag: Fahrt nach Uppsala unter Führung durch die Historikerin Dr. Birgit Arrhenius vom Historiska Museum in Stockholm — Hammarby: Landsitz des schwed. Naturforschers Linné — „Gamla Uppsala“: Königs-Grabhügel — Dom, Universität, Theatrum anatomicum des Prof. Rudbeck — Sigtuna, Stadt des 11.—12. Jh., 1187 zerstört — Stockholm.
9. Tag: Sommerschloß und Park Drottningholm mit seinem restaurierten Schloßtheater — Satellitenstadt Ängby — Darstellung der Geschiebekunde am Stockholm-Granit — Norrköping: Felszeichnungen bei Gut Himmelstahlund — Linköping — Wasserschloß Vadstena — Vättern-See — Jonköping.
10. Tag: Fahrt durch Südschweden — Empfang und Besichtigung bei den Findus-

Tiefkühlkostwerken in Bjuv (Führung Dr. Göran Tegner) — Helsingborg, Überfahrt nach Helsingör — Kopenhagen.

11. Tag: Besichtigungen in Kopenhagen — Empfang bei der Brauerei Tuborg. —

12. Tag: Die Kreideküste von Moens Klint — Rückfahrt auf der Vogelfluglinie.

1967

94) 29. April—1. Mai:

Drei-Tage-Fahrt in den Harz: Geologie und Landschaft, der historische Bergbau und die alte Kaiserstadt Goslar.

1. Tag: Am Aufschluß „Fuchshalle in Osterode“. Thema: „Der Harz als isolierte Scholle alten Gebirges; die Überlagerung der gefalteten Schichten mit flach liegendem Zechstein (Diskordanz und Zeitbestimmung der Gebirgsbildung)“ — Auffahrt nach Clausthal-Zellerfeld (Beobachtung steiler Gebirgsfalten und des Oberharzer Diabas-Zuges).

2. Tag: Das Oberharzer Heimat- und Bergbau-Museum in Zellerfeld unter Führung von Oberbergat Dennert: Die Mineralien und Erze des Oberharzes. Die Erzgänge von Clausthal und das Erzlager vom Rammelsberg. — Oberschulenberg: Aufschluß eines Erzganges — Das Talsperrenbauwerk der Okertalsperre — Altenau — Sperberheyer Damm: Oberharzer Wasserwirtschaft und ihre Rolle als Antriebsenergie im Bergbau — Stieglitzecke: Vermoorung des Acker-Bruchberg- und Brokengebietes — Sonneberg: Steinbruch im Brockenplutondach — St. Andreasberg: Der historische Samson-Schacht mit seiner Fahrkunst — Der Wurmberg bei Braunlage: Granitmassiv des Brockenplutons, rätselhaft vorgegeschichtliche Steinsetzungen auf dem Wurmberg-Gipefl.

3. Tag: Stadtführung in Goslar durch Stadtbauing. Griep — Clusfelsen und Petersberg: Aufrichtung der Harzrandzone und Harzvorland — Die Klosterkirche der Augustiner-Chorherren in Grauhof (überraschend reiche Barockkirche von 1711—18 durch den Italiener Franz Mitta) — Rückfahrt über Seesen.

95) 18. Juni:

Fahrt zur Vogelinsel Mellum.

Vorbereitender Vortragsabend durch Prof. Dr. Hartung (Geologie) und Konrektor Havekost (Ornithologie) am 15. Juni.

96) 10. September:

„Oldenburgische Vorgeschichte im klassischen Gebiet von Wildeshausen“ unter Führung von Dr. H.-G. Steffens.

Großsteingrab Glaner Braut — Der historische Kern von Wildeshausen — Großsteingräber „Große Steine“ bei Kleinenkneten — Pestruper Gräberfeld.

97) 1. Oktober:

„Oldenburgische Heimatmuseen“ — Tagesfahrt anlässlich der „Deutschen Museumswoche 1.—8. Oktober 1967“. Führung: Museumsdirektor Dr. Keiser (Landesmuseum Oldenburg), Staatl. Pfleger der Heimatmuseen im Niedersächsischen Verwaltungsbezirk Oldenburg.

Heimatmuseum in Varel (örtl. Führung: Amtsgerichtsrat Schütte) — Heimathaus Rauchkate in Neuenburg — Museum des Familienbesitzes Jaspers in Fikensolt — Vechta: Der „Kaponier“, alte Festungsanlage als neuer Ausstellungsraum — Wind-

mühle und Heimatsammlungen in Dinklage (örtl. Führung: Studienassessor Hürkamp) — Abschluß im Museumsdorf Cloppenburg (Museumsdirektor Dr. Ottenjann).

1968

98) 16.—20. April:

Fünf-Tage-Fahrt „Rheinland, Eifelland, Moselland und das römische Trier“.

1. Tag: Das römische Köln: Dionysos-Mosaik am Dom, römisches Praetorium und Regia unter dem Rathaus — Weiterfahrt bis Altenahr.

2. Tag: Vulkanismus der Tertiärzeit in der Eifel: Basaltkuppe Hohe Acht und Nürburgring — Maar-Vulkanismus der Quartär-Zeit: Ulmener Maar, Pulvermaar, Strohner Maarchen und die Maare bei Daun — deutsch-luxemburgischer Naturschutzpark „West-Eifel“ mit Our- und Sauertal. — Von Dasburg über Vianden und Echternach nach Trier.

3. und 4. Tag: Das römische Trier mit Führungen durch Herrn Museumsdirektor Dr. Schindler und Frau Schindler (im Diözesan-Museum und an den Ausgrabungen im Dom durch Herrn Museumsdirektor Dr. Reusch).

5. Tag: Moselkanalisierung, Landschaftsgestaltung und Weinbau im Moseltal unter Führung von Herrn Oberforstmeister Feldner (Trier) und Weingutsbesitzer Dr. Loosen (Bernkastel) bis Cochem, anschl. Rückfahrt.

99) 29.—30. Juni:

Zwei-Tage-Fahrt in die Niederlande: „Die Ijsselmeerpolder und die Geschichte der Zuidersee“.

1. Tag: Bei der Anfahrt Erdgasfeld Hengstlage südl. Oldenburg, Hase-Niederung des Artlandes, Erdölfelder bei Lingen, Geologie des Isterbergs mit Bentheimer Sandstein — Geologie des Bentheimer Gebietes und auf der holländischen Seite Aufschluß im Gildehäuser Sandstein als Naturdenkmal bei Losser mit Denkmal für den niederländischen Geologen Dr. W. C. H. Staring 1808—1877 (Führung durch den Geologen Herrn W. F. Anderson, Oldenzaal) — Deventer.

2. Tag: Die Ijsselmeerpolder: Ostflevoland und die beginnende Trockenlegung von Südflevoland. Das Archäologische Laboratorium in Ketelhavn und neue Ausgrabung des gesunkenen mittelalterlichen Schiffes unter Führung von Herrn Archäologen G. D. van der Heide — Nordoostpolder mit der ehem. Insel Schokland (Ijsselmeerpoldermuseum) und Hafen Urk — Rückfahrt über Emmelord, Assen, Neuschanz.

Fahrtbericht von Studiendirektor Barelmann in Oldenburg, Jahrbuch Nr. 67 S. 237.

100) 8. September:

Die fertiggestellte Autobahn-Hansalinie (Führung durch die Herren Ober-Bauräte Bussmann und Junker (Autobahn-Neubauamt Oldenburg) und Wübbenhorst und Schenck (Reg. Oldenburg) — Geologie der Dammer Berge (Prof. Dr. Hartung) — Wasserwirtschaftliche und biologische Probleme des Dümmer und das neue Dümmer-Museum in Lembruch (Dr. Goethe, Direktor des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven).

101) 12.—20. Oktober:

Neun-Tage-Fahrt nach Wien und Niederösterreich.

1. Tag: Anfahrt auf der Autobahn bis Nürnberg. Geologie und Landschaft der durchfahrenen Gebiete (Leinetal-Graben, die Hessische Senke und ihr Basalt-Vulkanismus, Hohe Röhn).
 2. Tag: Hochfläche der Fränkischen Alb — Die Böhmisches Masse bei Regensburg und Passau (Dom) — Donautal: Kachlett-Kraftwerk und Staustufe Jochenstein — Wiener Wald — Bad Vöslau.
 3. Tag: Besichtigungen in Wien (Stadtrundfahrt, Schloß und Park Schönbrunn mit Wagenburgmuseum) — Geolog. Übersicht vom Kahlenberg — Grinzing.
 4. Tag: Am W-Abhang des Leitha-Gebirges (Siedlungswesen und ungarische Gehöftanordnung) — Rohrau: Geburts- und Gedenkstätte an den Komponisten Haydn — „Heidentor“ und das römische Carnuntum mit Museum in Deutsch-Altenburg (Archäologe und Historiker Dr. Volbeck) — Auf dem Braunsberg bei Hainburg — Jagdschloß Niederweiden des Prinzen Eugen und Jagdmuseum in Marchegg — Donau- und March-Niederung als Völkerstraße (Museumsdirektor Dr. Machura).
 5. Tag: Rosaliengebirge als Kristallinzone hinter Kalkalpen- und Flyschzone — Eisenstadt im Burgenland (Esterházy-Palais) — Tertiäre Meeresskalkriffe im Steinbruch St. Margarethen — Neusiedlersee (Schiffsfahrt nach Podersdorf) — Pußta-Landschaft des „Seewinkels“ mit ornitholog. Beobachtungen (Dr. Schubert, Eisenstadt) — Illmitz (Pußtascheune).
 6. Tag: Weitere Besichtigungen in Wien (Niederösterr. Landesmuseum, Spanische Reitschule, Belvedere, Schatzkammer der Hofburg).
 7. Tag: Im alpinen Bereich unter Führung von Museumsdirektor Dr. Machura: Wiener Neustadt (Histor. Militärakademie) — Gebiet der Hohen Wand — Höllental — Auffahrt zur Rax (Naturschutzgebiet) — Reichenau (Heimatmuseum).
 8. Tag: Wiener Wald — Donaulandschaft in der Wachau — Kloster Melk — Durch den Strudengau nach Linz (Pöstlingberg) — Nürnberg.
 9. Tag: Rückfahrt von Nürnberg.
- Fahrtbericht von Studiendirektor Barelmann, Oldenburger Jahrbuch Nr. 67 S. 240.

1969

102) 8.—11. April:

Drei-Tage-Fahrt: „Wirtschaft und Kultur des Ruhrgebietes“.

1. Tag: Wasserschlösser Havixbeck, Velen, Lembeck, Raesfeld — Geologisches Museum der Westfälischen Berggewerkschaftskasse und Bergbau-Museum mit Lehrbergwerk — Abend im Bochumer Schauspielhaus.
2. Tag: Satelliten-Station und Planetarium in Bochum — Folkwang-Museum in Essen.
3. Tag: Neubau der Ruhr-Universität Bochum — Hafenrundfahrt und Industriegelände am Rhein in Duisburg (größter Binnenhafen Deutschlands) — Rückfahrt. Fahrtbericht von Dr. Teichmann, Oldenburger Jahrbuch Nr. 68 S. 375

103) 24. August:

„Mellum“ — Küstengeologische Exkursion zum Studium der Vorgänge auf einer werdenden Nordseeinsel.

Fahrtbericht von Studiendirektor Barelmann, Oldenburger Jahrbuch Nr. 68 S. 377.

104) 6.—17. Oktober:

Zwölf-Tage-Fahrt: „Die nordischen Länder mit den Städten Aarhus (Jütland), Oslo, Stockholm, Uppsala, Kopenhagen und den nordischen Landschaften in Norwegen und Schweden“ (Wiederholung der Fahrt Nr. 93).

Fahrtbericht von Dr. W. Teichmann, Oldenburger Jahrbuch Nr. 68 S. 378.

Dazu der Vortragsabend am 24. September: Prof. Dr. W. Hartung: „Erdgeschichte und Mensch im skandinavischen Raum“ — Archivdirektor i. R. Dr. Lübbling: „Stockholm und seine Kulturdenkmäler im Rahmen der nordischen Geschichte“.

1970

105) 1.—4. April:

„Vier-Tage-Fahrt zur alten Reichshauptstadt Berlin“.

1. Tag: Flug Hannover-Berlin — Übersicht vom Ausichtsrestaurant Saskatchewan am früheren Anhalter-Bahnhof — Einführungsvorträge im Haus der Bundesanstalt für gesamtdeutsche Aufgaben (Dozent Dr. Bauer) — Theaterabend im Schiller-Theater.

2. Tag: Informationsfahrt durch West-Berlin, dabei das „Märkische Viertel“ als größtes Neubauprojekt Berlins und die Architektur des Hansa-Viertels, Besuch der Ägyptischen Abteilung der Staatl. Museen am Charlottenburger Schloß — Olympia-Stadion — Der Landesbeauftragte für Naturschutz, Landschaftspflege in Berlin Herr Ketelhut führt durch die Landschaften von Grunewald und Havelseen mit den Problemen ihrer Erhaltung und der Zusammendrängung der Bevölkerung. — Schloß Glienicke Beispiel der Zusammenarbeit von Denkmalpflege und Naturschutz.

3. Tag: Stadtrundfahrt in Ost-Berlin mit Besuch des Museums für Naturkunde (Lichthof mit dem größten Saurier *Brachiosaurus brancai*) und des Pergamon-Museums — Nachm. Führung in der Nationalgalerie — Theaterabend in der Deutschen Oper.

4. Tag: Informationsvortrag und Diskussion im Haus des Informationszentrums Berlin — Tegel: Schloß Tegel mit den Gedenkstätten an Wilhelm und Alexander von Humboldt — Abschluß-Besprechung und Rückflug.

Fahrtbericht von Herrn Studiendirektor Barelmann und Prof. Dr. W. Hartung s. Oldenburger Jahrbuch Nr. 69 S. 191.

106—107) 5. September:

Vierte Luftfahrt-Exkursion über das oldenburgisch-ostfriesische Küstenland — Fünf Flüge mit insgesamt 200 Teilnehmern, jeweils erläutert durch Bordmikrofon von Prof. Dr. W. Hartung (Durchführung vom Flughafen Oldenburg aus mit freundlicher Unterstützung der dortigen Dienststellen).

Der Flug zeigte Stadt Oldenburg, Untere Hunte, Wesermarsch mit Moorriem, Unterweserhäfen Brake und Nordenham, Jadebusen (Außendeichsmoor, Dangaster Geestinsel), Wilhelmshaven, Jever, Schillig, Mellum, Wangerooge und Spiekeroog, Wattenmeer und Küstensaum, Ewiges Meer, Marcardsmoor, Wiesmoor, Lengener Meer, Zwischenahner Meer, Oldenburg.

Am Vorabend vor dem Flugtag, 4. September, vorbereitender Lichtbildervortrag von Prof. Dr. W. Hartung: „Im Flug über das oldenburgisch-ostfriesische Küstenland“.

108) 3.—11. Oktober:

Neun-Tage-Fahrt: „Salzburg, Hallstatt und die Steiermark“.

1. Tag: Anfahrt Hannover — Nürnberg — Regensburg.

2. Tag: Salzburg mit Haus der Natur (Begrüßung und Führung durch Prof. Dr. Tratz) — Wolfgangsee, Bad Ischl — Hallstatt am See.

3. Tag: Seilbahnauffahrt auf das Dachstein-Massiv unter Führung des Geographen Dr. Fabiani, Besichtigung der Rieseneishöhle — Nachm. in Hallstatt Befahrung des Salzbergwerks, die vorgeschichtlichen Funde der Hallstatt-Kultur im Ortsmuseum.

4., 5. und 6. Tag unter Führung der Herren Museumsdirektoren Dr. Krajicek und Dr. Alkar vom Museum Joanneum in Graz: Pürgg am Grimmig — Hohentauernstraße nach Oberzeiring (alter Silbererzbergbau) — Judenburg — Köflach — Besuch des Lippizaner-Gestüts in Piber — Besichtigungen in Graz — Abendempfang aller Teilnehmer durch den Kultusminister (hier Landesrat benannt) der steiermärkischen Landesregierung Prof. Dr. Jungwirth in der Burg — Die südliche Steiermark mit Riegersburg und den Ausgrabungen im römischen Flavia solva bei Seggau-Frauenberg — Weinbaugebiet Kitzcek (mit Weinprobe).

7. Tag: Bruck a. d. Mur — Leoben — Präbichl und Steirischer Erzberg (Besichtigung des Eisenerzabbaus) — Das Ennstal im Gesäuse bis Admont.

8. Tag: Benediktiner-Abtei Admont mit Stiftsbibliothek — Liezen — Lambach — Schärding — Regensburg — Nürnberg.

9. Tag: Rückfahrt:

Fahrtbericht von Studiendirektor Barelmann, s. Oldenburger Jahrbuch Bd. 69, Seite 199 ff.

1971

109) 27. Mai:

„Bernhard-Winter-Gedächtnis-Fahrt“ im Rahmen der „Oldenburg-Tage“.

Führung durch Prof. Dr. Hartung, Museumskustos H. Hayen, Archivdirektor Dr. H. Schmidt, Museumskustos Dr. V. Riedel.

Ipweger Moor (H. Hayen) — Moorriem, Ortsbild und Geburtshaus von Bernhard Winter (H. Schmidt) — Hof Osmers bei Helle (Stätte der von B. Winter gemalten Flachsbereitung, V. Riedel) — Festlicher Ausklang im Ammerländer Bauernhaus in Zwischenahn.

110) 28. August—5. September:

Neun-Tage-Fahrt: „Das Bodensee-Gebiet und das Land Vorarlberg in Österreich“.

1. Tag: Anreise über Köln nach Mannheim — Die mittelalterliche Stadt Ladenburg und dortige Ausgrabungen aus römischer Zeit (Führung Dr. Heukenes, Direktor des Kurpfälzischen Museums in Heidelberg) — Die Strahlenburg bei Schriesheim — Ettlingen.

2. Tag: Schwäbische Alb mit Donaual (Dr. Rentz und H. P. Köpf, Fachber. Geowiss. d. Univ. Tübingen) — Donauversickerung bei Immendingen — Aachquelle — Hegau-Vulkane — Singen — Bregenz.

3. Tag: Konstanz: Rosgarten-Museum und Stadt (Führung durch Frau von Blankenhagen, Direktorin des Rosgarten-Museums und ihre Mitarbeiterin Frau von

- Gleichenstein) — Naturmuseum des Bodenseegebietes (Museumsleiter E. Breiner) — Insel Reichenau — Insel Mainau — Bregenz.
4. Tag: Die Stadt Bregenz mit dem Vorarlberger Landesmuseum (Museums-Direktor und Univ.-Dozent Dr. Vonbank) und Auffahrt auf den Pfänder — Nachm. Naturschutzgebiet Fussacher Bucht in der Rheinmündung (Sec. Schuldirektor Vinzenz Blum) — Dornbirn: Vorarlberger Naturschau.
5. Tag: St. Gallen: Dom und Stiftsbibliothek — Durch das Appenzeller Land nach Schwägalb: Auffahrt auf den Säntis — Im Fürstentum Liechtenstein (Führung durch Herrn Sec. Lehrer Waldner und Herrn Marscher, Präs. d. Histor. Ges. von Liechtenstein) Marienfeld im Rätikon — Bregenz.
6. Tag: Bludenz: Auffahrt zum Lünensee — Lünensee-Kraftwerk der Vorarlberger Ill-Werke in Tschagguns — Arlbergstraße, Flexenpaß — Bregenzer Waldstraße (Prof. Dr. W. Scheffknecht, Bregenz).
7. Tag: Bodensee-Nordufer: Lindau — Wasserburg — Langenargen — Friedrichshafen mit Zeppelin-Museum — Immenstaad — Meersburg — Kloster Birnau — Überlingen.
8. Tag: Nördlingen: Geologie des Meteoreinschlagkraters Nördlinger Ries — „Mondgestein“ Suevit in den von den Astronauten besuchten Aufschlüssen bei Wemding (Rektor Julius Kavasch, Mönchsdeggingen).
9. Tag: Nürnberg als neue Hafenstadt: Neubau des Staatshafens am Europa-Kanal Rhein-Main-Donau (Geologe R. G. Spöker) und Rückfahrt.
- Fahrtbericht von Studiendirektor Barelmann, s. Oldenburger Jahrbuch Bd. 70, Seite 265 ff.

1972

111) 21.—25. August:

Fünf-Tage-Fahrt: „Die Niederlande — Kultur, Wirtschaft, Wasserbau“.

1. Tag: Durch die Provinz Drenthe zu den Zuiderzeepoldern.

Der Küstenkanal bis Dörpen — Bourtanger Moor — Am Saum der ehemal. Zuiderzee bei Blauwe Hand und Kraggenburg — Schokland und Urk, Insel und Hafen im Nordoost-Polder — Ostflevoland-Polder: Das Schiffsmuseum in Ketelhaven und Schiffsausgrabung bei Lelystad (Archäologe G. A. v. d. Heide) — Auf dem Deich des neu entstehenden Polders Westflevoland nach Naarden.

2. Tag: Amsterdam: Stadtrundfahrt, Diamantenschleiferei Holshuysen-Stoeltie, Rijksmuseum (Rembrandt-Werke), Stedelik-Museum (van Gogh-Werke) — Haarlem: Frans-Hals-Museum, St. Bavo-Kirche, Fleischhallen.

(In den Museen Erläuterungen durch Museumskustodin Frau Dr. Elfriede Heinemeyer, Landesmuseum Oldenburg).

3. Tag: Amersfoort — Doorn — Wijk bey Duurstede: Ausgrabungen der frühgeschichtlichen Handelsstadt Dorestad (Prof. Dr. W. A. van Es, Dir. d. Rijksdienst vor het Oudheidkundig Bodemonderzoek in Amersfoort) — Landschaft der Lek-Niederung: Historische Entwässerungs-Windmühlen bei Kinderdijk — Rotterdam — Den Haag: Gemäldegalerie im Mauritshuis — Pier und Strand in Scheweningen — Abend in Madurodam („Miniaturstadt“ aus Modellen berühmter Bauten).

4. Tag: Das Gebiet des Deltaplanes unter Führung von Herrn Ing. W. Metzelaar, Leiter der Informationsabteilung im Deltadienst: Rotterdam, Industriegebiet —

Hellevoitsluis: Das vollendete Abschlußbauwerk im Haringvliet — Über die Abschlußdämme auf die Inseln Goeree und Schouwen. Erläuterung des Standes der Dammbauarbeiten in Burghuis auf Schouwen — Zierikzee — Über die neue Seelandbrücke nach Nord-Beveland — Über den Damm des Veerschen Meeres nach Walcheren: Veere, Middelburg, Goes — Zurück über die Seelandbrücke und den Grevelinger Damm durch das Krammer Volkerad.

5. Tag: Alkmaar: der berühmte Käsemarkt — Zuiderzee-Abschlußdeich — Leeuwarden — Groningen — Neuschanz.

112) 17. September:

Geologische Exkursion zur Felseninsel Helgoland.

Schiffsfahrt von Wilhelmshaven. Begehung der Insel-Westseite. Einführung und geologische Beobachtungen: Prof. Dr. W. Hartung, biologische Beobachtungen und Seewasser-Aquarium: Museumsdirektor Dr. K. O. Meyer.

1973

113) 9.—13. April:

Fünf-Tage-Fahrt: „Vulkan-Eifel — Idar-Oberstein — Nahe-Tal“.

1. Tag: Anreise über Münster, Haltern — Besichtigung: Das neue Wulfen, Stadtneugründung am Industrieviertel-Nordrand. Empfang und Führung durch die Planungs- und Architektengruppe Grosche-Börner-Stumpel. — Wesel, Brandenburg-Preussische Stadt militärischer Bedeutung — Borth: Steinsalzbergwerk in der Niederrheinischen Bucht — Krefeld-Linn: Burg Linn, das Landschaftsmuseum des Niederrheins (Kurkölnische Wasserburg). Im Museum die Funde aus dem römisch-fränkischen Gräberfeld Gellep. Empfang und Führung durch die Museumsdirektorin Frau Dr. Renate Pirling. — Das Vorgebirge hinter Köln: Bruchschollen-Tektonik der Niederrheinischen Bucht (Villem-Scholle, Erft-Sprung) — Altenahr.

2. Tag: Altenahr — Ramersbach — Brohltal: Der Bausenberg bei Niederzissen, gut erhaltener Vulkan. Die Traßablagerungen im Brohltal. Kohlendauerling in Bad Tönningstein — Wehrer Kessel: Vulkanotektonischer Einbruch — Gleys: Lavastrom des Veitskopf — Laacher See: Markessel durch 5fache Bims-Explosionen um 9400 v. Chr. — Laacher See-Tuffe am Hotel Waldfrieden — Schichtvulkan der Kunksköpfe — Lava- und Tuffwerke Meurin bei Krufft: Schlackenvulkan des Sattelberg, der Traß des Frauenkirch-Ausbruches — Niedermendig: Basaltkeller zu früherer Mülsteingewinnung im Niedermendiger Lavastrom. — Ulmener Maar — Pulvermaar — Strohner Maarchen — Manderscheid: Der Vulkan des Mosenbergs — Wittlich, Bernkastel, Morbach (Hunsrück), Idar-Oberstein.

3. Tag in Idar-Oberstein: Felsenkirche, Heimatmuseum, Diamantstudio, Gewerbehalle — Nachm. Exkursion in das Fischbachtal: Steinbruchaufschlüsse mit Achatvorkommen — Abends Spießbratenessen im Lokal Wäscherskaulen mit Begrüßung durch den Oberbürgermeister von Idar-Oberstein Herrn Wittmann und Vertreter des Rates der Stadt.

4. Tag: Vorm. in Idar-Oberstein: Die historische Weiherschleife, Edelsteinfirma Gebr. Bank, Besichtigung des Edelsteinbetriebes Firma Ruppenthal — Vortrag von Stadtarchivar Peter Brand über die Geschichte Idar-Obersteins und Birkenfeld und die Beziehungen zu Oldenburg — Nachm. in Birkenfeld: Empfang durch den

Landrat Herrn Dr. Beyer, Besichtigungen von Museum und kulturellen Einrichtungen. Abends in Idar-Oberstein Zusammensein mit dem Verein der Heimatfreunde e. V.

5. Tag: Das Nahe-Tal und seine Seitentäler — Sobernheim: Aufschluß pflanzenführender Rotliegend-Schichten — Waldböckelheim: Besuch des Weingutes Ph. Dümmler mit Weinprobe und Erläuterungen über Rebenarten, Anbau und Verarbeitung. — Porphyrfelsen von Bad Münster am Stein — Das Mainzer Becken als ehemalige Meeresverbindung zur Nordsee bei Kreuznach und Wöllstein — Rückfahrt.

114) 9. September:

Tagesfahrt zur Vogelinsel Mellum: Küstengeologische Exkursion zum Studium der Vorgänge einer werdenden Nordsee-Insel. Führung Prof. Dr. W. Hartung. Biologische Beobachtungen: Museumsdirektor Dr. K. O. Meyer. Schiffsanfahrt von Horumersiel. Auf der Insel Wanderung zu der neu entstandenen Norddüne.

115) 29. September — 8. Oktober (Fahrtgruppe I):

7. Oktober — 16. Oktober (Fahrtgruppe II):

Zehntägige Studienfahrt in die Normandie und Bretagne

Vorbereitung und Gesamtleitung: Prof. Dr. W. Hartung.

Durchführung in zwei Fahrtgruppen nacheinander mit zusammen 150 Teilnehmern. Für die kunstgeschichtlichen Betrachtungen bei der Fahrtgruppe I: Museumskustodin Frau Dr. Elfriede Heinemeyer (Landesmuseum Oldenburg) — bei der Fahrtgruppe II Museumsdirektor Dr. Gilly (Stadtmuseum Oldenburg).

Bei der Fahrtgruppe II Mitwirkung durch Studiendirektor Barelmann (Geographie) und Studiendirektor Dr. Munderloh (Geschichte). Bei wasserbautechnischen Betrachtungen am Gezeitenkraftwerk in St. Malo die Baudirektoren i. R. Oppermann und Kämpel.

1. Tag: Autobahn Münster — Kamen — Köln — Aachen — Lüttich (Belgisches Kohlenbecken) — St. Truiden — Löwen — Brüssel — Gent — (Abends Stadtrundgang zur Burg und den angeleuchteten historischen Gebäuden).

2. Tag: Die flandrische Küste von Oostende über Nieuwport (Yser-Mündung) nach De Panne (Dünengebiete der Sandküste) — Am Strand der französischen flämischen Ebene über Dünkirchen nach Calais (Stadtkern mit Rathaus und Rodins „Bürger von Calais“) — Die Klippenküste des Boulonnais: Sangatte, Cap Blanc Nez (Kreidefelsen), Cap Griz Nez (graue Felsen der Jura-Aufsattelung) — Boulogne: Überblick über den geologischen Aufbau Frankreichs, insbesondere des Pariser Beckens. — Dünenküste von Etaples — Somme-Mündung bei Le Crotoy — Le Treport — Über die Hochfläche der Haut-Normandie nach Dieppe — Rouen (Standquartier).

3. Tag: Besichtigungen in Rouen. Die Gotik: Kathedrale Notre-Dame, Saint Maclou, Saint Queen, Justizpalast. Stadtbild: Fachwerkhäuser, Gros Horloge, Aitre de Saint Maclou. — Le Secq des Tournelles (Museum der schmiedeeisernen Kunstwerke) — Nachm. unter Führung von Frau Dr. Heinemeyer, bzw. Dr. Gilly im Musée des Beaux Arts.

4. Tag: Das Seine-Tal abwärts — Ruinen der Abtei Jumièges — Lillebonne (römisches Theater) — Tancarville (größte Hängebrücke Europas von 1959) — Honfleur (historischer Hafen, Stadtbild, Holzkirche St. Catherine, Mittag im „Hotel Moderne“) — Tancarville — Le Havre — Die Kreideküste von Etretat („Helgoland“

in weißer Kreide) — Rouen.

5. Tag: Rouen — Lisieux — Caen — Bayeux: Im Museum der „Teppich der Königin Mathilde“, Cathedrale Notre-Dame — St. Lo — Avranches (Die Invasion 1944, erster Blick auf die Bucht von St. Michel) — Dol — St. Malo (Standquartier).

6. Tag: Der Menhir von Dol — Die deutsche Kriegsgräberstätte Mont de Huines — Der Mont Saint Michel: Besichtigung der historischen Bauten — Rückfahrt über den Fischerhafen Cancale zum Point du Grouin.

7. Tag: Das Gezeitenkraftwerk von St. Malo — Das Tal der Rance — Die alte Stadt Dinan: Kirche St. Sauveur, Stadtrundgang — Küstenfahrt zum Cap Fréhel über Fort La Latte, Rückfahrt über Dinard mit Blick auf St. Malo.

8. Tag: St. Malo — Avranches — Entlang der Küste bis Granville (Überblick) — Caen: Besichtigungen St. Etienne und La Trinité, Stadtrundfahrt mit St. Pierre, Kastell und Universität — Rückfahrt nach Rouen.

9. Tag: Les Andelys mit Chateau Gaillard (Geschichte der Festung) — Amiens: Cathedrale Notre-Dame — Arras — Lille — Gent (bzw. bei Fahrtgruppe II Brügge).

10. Tag: Rückfahrt über Antwerpen, Eindhoven, Geldern, Xanten (Mittag), Wesel, Haltern, Autobahn nach Ahlhorn.

Mitgliederverzeichnis

des Oldenburger Landesvereins
für Geschichte, Natur- und Heimatkunde

Stand 1974

Fördernde Mitglieder

Persönliche Mitglieder

Schriftentauschpartner und
korporative Mitglieder



Fördernde Mitglieder

Firma Ludwig Freytag, Bauunternehmen, 29 Oldenburg
Gemeinde Rodenkirchen, 2887 Rodenkirchen
Landkreis Ammerland, 291 Westerstede
Landkreis Cloppenburg, 459 Cloppenburg
Landkreis Friesland, 2942 Jever
Landkreis Oldenburg, 29 Oldenburg
Landkreis Vechta, 2848 Vechta
Landkreis Wesermarsch, 288 Brake
Der Niedersächsische Kultusminister, 3 Hannover
Die Oldenburg-Stiftung e. V., 29 Oldenburg
Die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer, 29 Oldenburg
Stadt Delmenhorst
Stadt Oldenburg
Stadt Wilhelmshaven

Hinweis:

Die nun folgenden persönlichen Mitglieder sind zur besseren Handhabung des Verzeichnisses bei jedem Buchstaben geteilt in

Mitglieder, die innerhalb der Stadt Oldenburg ansässig sind,
und solche mit dem Wohnsitz außerhalb der Stadt Oldenburg.

A

- Adam, Rudolf, Dr. med. Landesobermedizinalrat a. D., 29 Oldenb., v. Thünenstr. 10
Addicks, Elsa, 29 Oldenburg, Würzburger Straße 26
Addicks, Hinrich, Landwirt, 29 Oldenburg, Lindenallee 27
Ahlers, Fritz, Abteilungsleiter, 29 Oldenburg, Dammschanze 6
Ahlers, Greta, Berufsschülerin, 29 Oldenburg, Kastanienallee 49
Ahlers, Irmgard, Sekretärin, 29 Oldenburg, Kranbergstraße 24 c
Ahrens, Ernst, Dr. phil. Oberstudiendirektor, 29 Oldenburg, Uferstraße 60
Ahrens, Otto, Gerichtsoberinspektor, 29 Oldenburg, Heinrich-Schütte-Straße 40
Albers, Lisa, 29 Oldenburg, Widukindstraße 6
Alheidt, H., Dr. Zahnarzt, 29 Oldenburg, Teebkengang 3
Akkermann, Remmer, Dipl.-Biologe, 29 Oldenburg, Rohrdommelweg 6 und
284 Diepholz, An der Herrenweide 70
Ammermann, Ludolf, Landesökonomierat a. D., 29 Oldenburg, Hardenbergstr. 1
Anderson, Talea, 29 Oldenburg, Georgstraße 40
Arnold, Heinrich, Kaufmann, 29 Oldenburg, Schützenweg 35
Arnold, Gretel, Lehrerin, 29 Oldenburg, Schützenweg 35
Asche, Kurt, Dipl.-Ing. Architekt, 29 Oldenburg, Hoyersgang 55
- Addicks, Alfred, Postbeamter, 2882 Strückhausen (Oldb), Kirchdorf
Addicks, Georg, L. Pastor, 2919 Filsum/Stickhausen-Velde (Ostfriesland)
Ahrens, Erich, Öff. best. Vermessungsing., 287 Delmenhorst, Brauenkamper-
straße 116
Aka, Georg, Dr., 2849 Spreda/Oldb. über Vechta
Allerdissen, Werner, Pastor, 289 Nordenham-Blexen, Pastorei
Asche, Werner, Chemiker, 2904 Sandkrug, Lindenweg 15
Atsma, Hartmut, Dr., F.75016 Paris, Rue Maspéro 9, Deutsches Histor. Institut
Averwenser, Hans-Jürgen, 3 Hannover, Gretchenstraße 27

B

- Bach, Anna, Realschullehrerin, 29 Oldenburg, Leipziger Straße 5
Backhaus, Johann, Kaufmann, 29 Oldenburg, Unterm Berg 71
Baek, Eberhard, Lehrer, 29 Oldenburg, Theodor-Francksen-Straße 10
Ballmann, Werner, 2901 Wahnbek, Butjadinger Straße 28 a
Baltzer, Katharina, Lehrerin, 29 Oldenburg, Masurenstraße 53
Bamberger, Helmuth, Hauptlehrer, 29 Oldenburg, Karlsbadstraße 6
Bannowsky, Dieter Joachim, Oberreg.-Rat, 29 Oldenburg, Hans-Lodi-Straße 12
Barelmann, Gisela, 29 Oldenburg, Hardenbergstraße 7
Barelmann, Klaus, Studiendirektor, 29 Oldenburg, Hardenbergstraße 7
Barkemeyer, Günther, Bauunternehmer, 29 Oldenburg, Dedestraße 11
Barkhau, Werner, Dr., Richter am Oberlandesgericht, 29 Oldenburg, Unter den
Eichen 14
Barnstedt, Helmuth, Rentner, 29 Oldenburg, Roggemannstraße 31
Barnstedt, Wilfried, Diplomkaufmann, 29 Oldenburg, Rallenstraße 9
Baro, Hermann, Magazinverwalter, 29 Oldenburg, Hochhauserstraße 1
Baro, Josef, Kreisamtmann a. D., 29 Oldenburg, Auguststraße 16
Bauer, Katharina, Dr. med. Kinderärztin, 29 Oldenburg, Cloppenburger Str. 363
Elisabeth-Kinder-Krankenhaus

Baumfalk, Werner, Bankkaufmann, 29 Oldenburg, Ammergaustraße 101
 Baumgart, Rolf, Dr. med. Chefarzt, 29 Oldenburg, Störtebekerstraße 8
 Becker, Carl, Oberregierungsrat, 29 Oldenburg, Ofener Straße 42
 Becker, Günther, 29 Oldenburg, Graf-Spee-Straße 13
 Behrens, Bernhard, Rektor, 29 Oldenburg, Alexanderstraße 62 (Lamberti-Stift)
 Behrens, Fokke, 29 Oldenburg, Harreweg 45
 Bentlage, Agnes, Jugendleiterin, 29 Oldenburg, Unter den Eichen 2
 Beil, Heinrich, Dipl.-Ing., 29 Oldenburg, Moltkestraße 7 B
 Berger, Heinz, Vermessungs-Ing., 29 Oldenburg, Rostocker Straße 57
 Bergmann, Sophie-Charlotte, 29 Oldenburg, Bismarckstraße 21
 Bernatzek, Lothar, 29 Oldenburg, Rostocker Straße 50
 Bernhold, Gerda, 29 Oldenburg, Jägerstraße 22 e
 Beumelburg, Almuth, Med. techn. Ass., 29 Oldenburg, Rostocker Straße 42
 Beutin, Jürgen, Bibliothekar, 29 Oldenburg, Quellenweg 52
 Beyer, Luise, 29 Oldenburg, Gartenstraße 28
 Biermann, Georg, Rektor i. R., 29 Oldenburg, Am Strehl 23 a
 Blaszyk, Paul, Dr., Oberlandwirtschaftsrat, 29 Oldenburg, Marschweg 136
 Bliemeister, Günther, Verm.-Ing., 29 Oldenburg, Wilhelm-Rabe-Straße 13
 Blömker, Heinrich, Dr. phil., Oberstudienrat a. D., 29 Oldenburg, Wichelstr. 36
 Blum, Charlotte, Lehrerin a. D., 29 Oldenburg, Beowulfsweg 3
 Bockhorst, Hubert, Dr., Hautarzt, 29 Oldenburg, Wechloyer Weg 119
 Böcker, Karl, Bauamtmann, 29 Oldenburg, Trommelweg 6
 Börner, Hans-Martin, Mittelschullehrer, 29 Oldenburg, Haareneschstraße 75
 Böttger, Hildegund, Dr. phil., Studienrätin i. R., 29 Oldenburg, Haareneschstr. 10
 Bohlmann, Tjarda, Unternehmerin, 29 Oldenburg, Moltkestraße 6
 Bohnenkamp, 29 Oldenburg, Marschweg 132
 Bonhagen, Karl, 29 Oldenburg, Dietrichsweg 84
 Boning, Heinrich, Bankprokurist, 29 Oldenburg, Ottostraße 73
 Borchers, Otto, Kaufmann, 29 Oldenburg, Friedrich-Rüder-Straße 26
 Bosse, Herma, 29 Oldenburg, von-Thümenstraße 34
 Boßdorf, Charlotte, 29 Oldenburg, Dobbenstraße 24
 Boulay, Helmut, Verwaltungsrat, 29 Oldenburg, Theodor-Francksen-Straße 7
 Boyken, Ernst, Architekt B.D.A., 29 Oldenburg, Ammerländer Heerstraße 54
 Boyken, Hans-Georg, Regierungsassistent, 29 Oldenburg, Wunderburgstraße 33
 Brand, Elisabeth, 29 Oldenburg, Beethovenstraße 10
 Brandorff, Helma, Fürsorgerin, 29 Oldenburg, Quellenweg 25 a
 Brands, Maximilian, Lehrer, 29 Oldenburg, Twiskenweg 16
 Brandt, Gertrud, Wwe., 29 Oldenburg, Herbartstraße 19 I
 Brauer, Rudolf, Oberlandesgerichtsrat i. R., 29 Oldenburg, Moltkestraße 1
 Braun, Jürgen, Verwaltungsangest., 29 Oldenburg, Kückersweg 17
 Bräuning, Käte, Lehrerin i. R., 29 Oldenburg, Beethovenstraße 6
 Bredehorn, Winfried, Verlag, 29 Oldenburg, Schnepfenweg 4
 Bretzmann, Erika, Prokuristin, 29 Oldenburg, Fritz-Reuter-Straße 2
 Breust, Helmut, Regierungsrat, 29 Oldenburg, Beethovenstraße 12
 Brunken, Wilhelm, Hauptlehrer a. D., 29 Oldenburg, Ostweg 30
 Bruns, Carl, Pfarrer i. R., 29 Oldenburg, Am Schloßgarten 39
 Bruns, Erika, Kaufmann, 29 Oldenburg, Haarenstraße 57
 Bruns, Geert, Kaufmann, 29 Oldenburg, Haarenstraße 57, Ecke Mottenstraße
 Bruns, Hans-Gerd, Redakteur der NWZ, 29 Oldenburg, Sonnenkampstraße 9

Bruns, Karl, Oberstudienrat, 29 Oldenburg, Dersagauweg 18
Bruns, Röbo, Dr. med., Facharzt für Kinderkrankh., 29 Oldenburg, Bremer Str. 14
Bruns, Wilhelm, Rentner, 29 Oldenburg, Großer Kuhlenweg 3
Bultmann, Hans, Dr. med. dent. Zahnarzt, 29 Oldenburg, Herm.-Allmers-Weg 12
Bultmann, Peter, Pastor i. R., 29 Oldenburg, Hundsmühler Straße 38 A
Bunnemann, Karl-August, Landwirt a. D., 29 Oldenburg, Moltkestraße 7 a
Burchards, Theodor, Bankbevollmächtigter i. R., 29 Oldenburg, Noackstraße 6
Bussenius, Inge, Dr. phil., Studiendirektorin, 29 Oldenburg, Hoyersgang 53
Büsing, Wolfgang, Apotheker, 29 Oldenburg, Stargarder Weg 6
Büsselmann, Ehrentraut, Bibl. Angestellte, 29 Oldenburg, Elsässer Straße 20

Backenköhler, Horst, Forstassessor, 2909 Sandkrug, Amselweg
Bakenhus, August, 28 Bremen, Weserdeich 106
Behrens, Dr. med., 293 Varel, Moltkestraße 5
Beiß, Uwe, Realschullehrer, 33 Braunschweig-Querum, Hinter der Kirche 5
Bendig, Hanfried, Bremer Münzenhändler, 28 Bremen, Elsässer Straße 13
Benken, H., Dr. med. Facharzt für Chirurgie, 2878 Wildeshausen, Westertor 2
Postfach 55
Berger, Helga, Landwirtsch. Oberrätin, 2903 Bad Zwischenahn, Weißer Weg 10
Beutler, Heinz, Dr., 28 Bremen-Oberneuland, Peterhof
Beyer, Werner, Oberstudienrat, 2942 Jever, Hohnholzstraße 12
Blindow, Dr. med. vet., Vet.-Dir., 2942 Jever, Mooshütterweg 9
Blohm, Wilhelm, 288 Brake, Birkenstraße 9
Borggräfe, K., Dipl.-Ing., Präsident i. R., 2871 Wehrder, Post Bettingbühen
Borgmann, H., Hauptlehrer i. R., 291 Westerstede, Am Melmenkamp 25
Borschell, Franz-Karl, Dr. med. Zahnarzt, 2942 Jever, Schloßstraße 3
Bräuer, Paul, Ingenieur, 2941 Schortens, Menkestraße 19
Brandt, Horst, Lehrer, 2904 Sandkrug, Kiebitzweg
Breske, Christoph, Rektor, 2942 Jever, Händelstraße 27
Bromm, Herta, 294 Wilhelmshaven, Schulstraße 107
Brunn, Sigrid, Lehrerin, 289 Nordenham, Bernhardstraße 41
Bruns, Ernst, Baumschul-Besitzer, 291 Westerstede, Am Melmenkamp 1
Bruns, Herbert, Dr., 6229 Schlangenbad/Taunus, Schloßpark Hohenbuchau
Bruns, Wilhelm, Baumschul-Besitzer, 2901 Bad Dreierbergen, Niblheimweg
Budermann, Johannes, Dr. med., 2903 Bad Zwischenahn, Lange Straße 32
Büchner, Martin, Dr., Museumsleiter, 48 Bielefeld, Stapenhorststraße 1
Bulling, Hanna, 293 Varel, Bentinck-Straße 18
Bulling, Nikolaus, Landwirt, 2901 Nethen, über Oldenburg
Burmeister, Karl Hans, 28 Bremen 1, Freiligrath-Straße 30
Buttkus, Wolfgang, Sonderschulhauptlehrer, 2901 Oberlethe, Tungeler Damm 193

C

Carius, Bruno, Dipl.-Ing., 29 Oldenburg, Cäcilienstraße 8
Carstens, Hans, Regierungsdirektor a. D., 29 Oldenburg, Gotthelfstraße 27
Carstens, Josefine, 29 Oldenburg, Waterenderweg 35
Carstens, Meinhard, Kaufmann, 29 Oldenburg, Hochhauserstraße 24 B
Caspers, Wilhelm, Kaufmann, 29 Oldenburg, Stedinger Straße 15
Caspers, Hanna, 29 Oldenburg, Stedinger Straße 15
Christen, Viktor, Dr., 29 Oldenburg, Wilhelmstraße 34

Christoph, Horst, Rechtspflegeranwärter, 29 Oldenburg, Trommelweg 92
Conow, Emmy, Hausfrau, 29 Oldenburg, Margarethenstraße 7
Conradi, Lisa, 29 Oldenburg, Hochhauserstraße 36
Cordes, Manfred, Studienrat, 29 Oldenburg, Osterkampsweg 17
Cording, Hermann, Lehrer i. R., 29 Oldenburg, Haareneschstraße 45
Crone-Münzebrock, Alfred, Dr. med. Privatdozent, 29 Oldenburg, Kärntnerstr. 40
Crusius, Eberhard, Dr. phil., Staatsarchivdir. i. R., 29 Oldenburg, Altburgstraße 4

Carstens, B., Firma, 2881 Ovelgönne über Brake
Carstens, Fritz, Dr. med. dent. Zahnarzt, 288 Brake, Mitteldeichstraße 36
Carstens, Gerda, 216 Stade, Hökerstraße 17
Carstens, Jan, Forstamtman, 3001 Höver, Reutergartenweg 203
Cloppenburg, Ferdinand, Oberstaatsanwalt, 2908 Friesoythe, Mühlenstraße 8
Cordes, Alfred, Realschullehrer, 2848 Vechta, Tannenhof 15
Cording, Wilh., Dr. med., 2 Hamburg 13, Jungfrauenthal 8 I
Coring, Hans, Forstamtman, 2901 Wiefelstede
Cromme, Jos., Dr. med., 2849 Langförden (Oldb)

D

Dähn, Heinz, Handelsoberstudienrat a. D., 29 Oldenburg, Starklofstraße 5
Daldrop, Hertha, 29 Oldenburg, Teichstraße 3
Dalheimer, Hermine, Lehrerin, 29 Oldenburg, Haarenfeld 5
Dannemann, Enno, Druckereibesitzer, 29 Oldenburg, Cloppenburg Straße 14
Dannemann, Erich, Dr. med., 29 Oldenburg, Etzhorner Weg 223
Dannemann, Walter, Pastor, 29 Oldenburg, Rauherhorst 17
Dauelsberg, Agnes, Studienrätin, 29 Oldenburg, Kastanienallee 2
Dedden, Joachim, 29 Oldenburg, Sachsenstraße 45
Dehn, Martin, Regierungsdirektor a. D., 29 Oldenburg, Marschweg 94
Dencker, Gussi, 29 Oldenburg, Bismarckstraße 32
Dettmann, Werner, Studiendirektor, 29 Oldenburg, Hummelweg 5
Dettmers, Egge, Rechtsanwalt, 29 Oldenburg, Ernst-Barlach-Straße 5
Dettmers, Gerhard, Rechtsanwalt, 29 Oldenburg, Bergstraße 17
Dettmers, Dr. jur., Rechtsanwalt, 29 Oldenburg, Bergstraße 17
Deuster, Kurt, Oberstudienrat a. D., 29 Oldenburg, Graf-Spee-Straße 13
Deuter, Jörg, 29 Oldenburg, Jägerstraße 13
Diekmann, Lieselotte, 29 Oldenburg, Huntemannstraße 33
Diekmann, Helene, 29 Oldenburg, Margaretenstraße 43
Diekmann, Mathilde, 29 Oldenburg, Blumenstraße 74
Diecks, Ferdinand, Kaufmann, 29 Oldenburg, Haarenufer 12
Diecks, Ingeborg, Kaufmann, 29 Oldenburg, Haarenufer 12
Diers, Heinrich, Lehrer, 29 Oldenburg, Humboldtstraße 7
Dierks, Gerhard, Rektor, 29 Oldenburg, Rostocker Straße 118
Dietrich, Edelgard, Studienrätin, 29 Oldenburg, Artillerieweg 17
Dietrich, Werner, Professor Dr., 29 Oldenburg, Zietenstraße 20 a
Dietzel, Armin, Dr. phil., Landesbibliotheksdirektor, 29 Oldenburg,
Lerigauweg 12
Dinklage, Anton-Günther, Landwirt, 29 Oldenburg, Holler Landstraße 178

Döll, Grete, Gewerbeoberlehrerin, 29 Oldenburg, Kastanienallee 49
Döpke, Gertrud, 29 Oldenburg, Adlerstraße 18
Dreckmann, Inge, Dipl.-Bibliothekarin, 29 Oldenburg, Gerberhof 21
Drees, Helene, Lehrerin i. R., 29 Oldenburg, Huntestraße 20
Drescher, H.-J., Dr. jur., Geschäftsführer i. R., 29 Oldenburg, Dammbleiche 6
Drückhammer, Walther, Dr. jur., Verwaltungsgerichtsrat i. D., 29 Oldenburg,
Tangastraße 20
Duis, Olga, Geschäftsführerin, 29 Oldenburg, Damm 34
Dünisch, Alfred, Mittelschullehrer, 29 Oldenburg, Nobelstraße 13 a
Dursthoff, Wilhelm, ltd. Stadtbaudirektor i. R., 29 Oldenburg, Zeughausstraße 8
Düser, Dr. med., Nervenarzt, 29 Oldenburg, Gotthelfstraße 11

Dageförde, Heinrich, Dr., Schulrat, 2893 Burhave, Hermann-Allmers-Straße 1
Dannemann, Lieselotte, 29 Oldenburg-Hundsmühlen
Dempwolff, Renate, 296 Aurich, Julianenburger Straße 6
Denis, Walter, Oberstudienrat, 459 Cloppenburg, An der Strohhiede 8
Denker, Heinrich, Lehrer a. D., 2903 Bad Zwischenahn, Auf dem Winkel 42
Denzler, Hille, Kindergärtnerin, 2902 Rastede, Hirschtorgweg 22
Detering, Heinz, Dr. med. Arzt, 2876 Berne/Oldb., Lange Straße 5
Doehring, Carl, Präsident, ? Hannover, Marienstraße 106
Dorn, Werner, 62 Wiesbaden, Beethovenstraße 6 a
von der Dovenmühle, 4597 Ahlhorn, Blockhaus Ahlhorn, Evg. Jugendheim
Drake, Dietrich, Gastwirt, 2903 Bad Zwischenahn, Gaststätte Spieker
Dratwa, Ernst, Lehrer, 294 Wilhelmshaven, Blumenstraße 6
Duffhauß, Ethel, Apothekerin, 2932 Zetel, Am Markt 11

E

Ebel, Rudolf, Buchhändler, 29 Oldenburg, Postfach 243
Ebel, Theodor, Bankdirektor i. R., 29 Oldenburg, Akazienstraße 1
Egts, Reiner, Bundesbankamtmann, 29 Oldenburg, Falklandstraße 11
Ehlers, Friedrich, Rektor a. D., 29 Oldenburg, Kastanienallee 48
Eichler, Adolf, Zweigstellenleiter, 29 Oldenburg, Heinrich-Schütte-Straße 77
Eilers, Focke, Lehrer, 29 Oldenburg, Blumenhof 6
Eilers, Grete, Lehrerin, 29 Oldenburg, Sachsenstraße 23
Eilers, Anne-Meike, Lehrerin, 29 Oldenburg, Hochhauser Straße 20
Eimen, Heinz, Dr. med. dent., 29 Oldenburg, Gartenstraße 34
Eisermann, Manfred, Vermessungstechniker, 29 Oldenburg, Gabelsberger Weg 39
Eistel, Hildegard, Lehrerin, 29 Oldenburg, Steinweg 52
Ellingsen, Ella, 29 Oldenburg, Gotenstraße 33
Ellwanger, Erich, Dipl.-Ing., 29 Oldenburg, Lisztstraße 11
Erdmann, Emil, Berufsschuldirektor i. R., 29 Oldenburg, Quellenweg 11
Erdmann, Hans-Georg, Prokurist, 29 Oldenburg, Görlitzerstraße 27
Erfurt, Gustav-Adolf, Lehrer, 29 Oldenburg, Bernhard-Winter-Straße 46
Erk, Hertha, 29 Oldenburg, Meinardusstraße 10
Erlemann, Edmund, Dr., 29 Oldenburg, Hindenburgstraße 41
Evers, Hans-Rolf, Oberbaurat, 29 Oldenburg, Drögen-Hasen-Weg 94
Evers, Hermann, Rektor a. D., 29 Oldenburg, Bahnweg 8

Ebeling, Walter, Lehrer, 293 Varel, Brahmweg 19
 Eden, Wilhelm, Buchhändler, 294 Wilhelmshaven, Markt 75
 Edzards, Heinz, Realschullehrer, 4597 Ahlhorn, Visbeker Straße 16
 Ehltz, Hermann, techn. Angestellter, 2945 Sande, Breslauer Straße 15
 Eickhorst, Heinrich, Hauptlehrer a. D., 291 Westerstede, Heidkampsweg
 Eilers, Bernd-Dieter, Realschullehrer, 2911 Petersfeld, Alpenrosenstraße
 Eisenbart, Jan Bernd, Kreisdirektor, 2848 Vechta, Schubertstraße 15
 Eissing, Hans-E., 294 Wilhelmshaven, Markt 38
 Ellßel, O., Lehrer, 2876 Berne, Am Schulplatz
 Engel, Emil-Dieter, Oberingenieur, 28 Bremen, Graf-Moltke-Straße 52
 Erasmus, Wilh., Dr. rer. nat., Studiendirektor, 291 Westerstede,
 Karl-Jaspers-Straße 4
 Erdmann, Erich, Schulleiter, 2931 Neuenwege, Schulstraße 4
 Ewald, Ursula, 4 Düsseldorf, Herderstraße 72

F

Fastenau, Bertha, 29 Oldenburg, Metzgerstraße 24
 Feuerherdt, Hildegard, 29 Oldenburg, An der Südbäke 94
 Feye, W., Verwaltungsangestellter, 29 Oldenburg, Quellenweg 171
 Fischer, H.-Jochen, Dr. jur., Rechtsanwalt, 29 Oldenburg, Kukuksweg 51
 Fischer, Marga, Rentnerin, 29 Oldenburg, Auguststraße 49
 Fischer, Otto, Betriebsleiter, 29 Oldenburg, Gartenstraße 18 a
 Fischer, Hilde, Dr. phil., 29 Oldenburg, Eichkamp 23
 Fissen, Karl, Dr. phil., Studienrat i. R., 29 Oldenburg, Friedrich-Rüder-Straße 5
 Fleßner, Lore, 29 Oldenburg, Adlerstraße 10
 Flick, Alfred, Regierungsdirektor, 29 Oldenburg, Sodenstich 102
 Floß, Dietrich, Dr. Zahnarzt, 29 Oldenburg, Leffersweg 24
 Foken, Helmut, Justizamtman, 29 Oldenburg, Marschweg 123
 Frahm, Aleida, 29 Oldenburg, Ratsherr-Schulze-Straße 9
 Francksen, Th., Oberreg. und Vermessungsrat a. D., 29 Oldenburg,
 Annette von Droste-Hülshoff-Straße 8
 Francksen, Ummo, Dr. Dr., Facharzt für Kieferchirurgie, 29 Oldenburg,
 Theaterwall 24
 Frank, Fritz, Dr. rer. nat., 29 Oldenburg, Cäcilienplatz 2
 Frank, Frau M., 29 Oldenburg, Cäcilienplatz 2
 Franke, Edith, Studienrätin, 29 Oldenburg, Elchweg 7
 Franssen, Karla, 29 Oldenburg, Eichendorffstraße 17
 van Freeden, Heinrich, Rektor i. R., 29 Oldenburg, Unter den Linden 50 I
 Freiwald, Helmut, Prof. Dr. phil., 29 Oldenburg, Karlsbader Straße 8
 Freudenberg, Hildegard, 29 Oldenburg, Wiesenstraße 7
 Freystedt, Benno, Dipl.-Ing., Sachverständiger, 29 Oldenburg, Tappenbeckstr. 4
 Friederichsen, Carl Gustav, Verw.-Angest., 29 Oldenburg, Willa-Thorade-Str. 4
 Fricke, Elsa, Hausfrau, 29 Oldenburg, Am Festungsgraben 6
 Fricke, Hans, Architekt BDA, 29 Oldenburg, Blumenstraße 15
 Friedrichsen, Anneliese, 29 Oldenburg, Elisabethstraße 24
 Fritsch, Reinhard, Dipl.-Ing., Architekt, 29 Oldenburg, Stau 1
 Fruchtenicht, Klaus, Dr., Dipl.-Landwirt, 29 Oldenburg, Werbachstraße 10
 Fuchs, Hugo, Studienrat, 29 Oldenburg, Marschweg 58

Fuhrberg, Günther, Kaufmann, 29 Oldenburg, Achternstraße 18
Fuhrken, Hans-Gerhard, Landwirt, 29 Oldenburg, Gartenstraße 35

Fenger, Max, 291 Westerstede, Melmenkamp
Fischer, Heinz, Dr., Augenarzt, 459 Cloppenburg, Narzissenstraße 18
Fischer, Herbert, Dr., Fabrikant, 293 Varel, Windallee 24, Postfach 46
Folkers, Edzard, 2818 Syke, Lindhofhöhe 2
Folkers, Ingo, Dipl.-Ing., 637 Oberursel/Taunus, Vogelsbergstraße 4
Franke, Karlheinz, Diakon, 2878 Wildeshausen, Goldenstedter Straße 36
Freytag, Gustav, Konrektor a. D., 2905 Bad Zwischenahn, Unter den Eichen 12 a
von Frydag, Georg Wilhelm Frhr., Kaufmann, 2849 Haus Daren bei Vechta
Funke, Wilfried, Studienreferendar, 2903 Bad Zwischenahn, Humboldtstraße 9

G

Gabbert, Elsbeth, Hausfrau, 29 Oldenburg, Amalienstraße 22
Gastmann, Herta, 29 Oldenburg, Eichenstraße 23
Gebert, Alfred, Dr. med., Lungenfacharzt, 29 Oldenburg, Hermann-Ehlers-Str. 4
Geerdes, Agnes, Hofapotheke, 29 Oldenburg, Lange Straße 77
Gerdes-Klages, Maria, 29 Oldenburg, Sodenstich 50
Gerken, Irmgard, Lehrerin, 29 Oldenburg, Ammergaustraße 189 E
Gers, Else, Lehrerin i. R., 29 Oldenburg, Junkerstraße 44
Gierow, Grete, 29 Oldenburg, Fröbelstraße 29
Gloystein, Elimar, Verm.-Oberamtmann, 29 Oldenburg, Graf-Spee-Straße 16
Götz, Margarete, 29 Oldenburg, Bachstraße 26
Gottschalk, Edzard, Senatspräsident a. D., 29 Oldenburg, Dammbleiche 18
Grabhorn, Liesel, Kindergärtnerin, 29 Oldenburg, Taubenstraße 7
Gramberg, Helene, Hausfrau, 29 Oldenburg, Rauhehorst 104
Grashorn, Dierk, Gerichtsreferendar, 29 Oldenburg, Roggemannstraße 9
Greve, Luise, 29 Oldenburg, Roggemannstraße 8
Grotelüschen, Hilbert, 29 Oldenburg, von Kobbe-Straße 15
Grotelüschen, Wilhelm, Dr. Professor, 29 Oldenburg, Wienstraße 61
Grube, Erika, 29 Oldenburg, Lasiusstraße 2
Guckes, Erna, Arztwitwe, 29 Oldenburg, Haareneschstraße 33

Gandert, O. F., Prof. Dr., Museumsdirektor a. D., 1 Berlin 12, Bismarckstraße 61
Gans, Roger, Dipl.-Ing., 295 Leer/Ostfriesland, Feuerbachstraße 17
Ganse-Dumrath, Apothekenbesitzer, 293 Varel, Postfach 14
Genieser, Kurt, Dr. med., Medizinaloberrat Frauenarzt, 291 Westerstede, Langestraße 40
Genieser, Hildegard, 291 Westerstede, Langestraße 40
Gerdes, Fried, Dr. med. dent., 4572 Essen/Ruhr, Pettenkoferstraße 38
Gerdes-Röben, Heinz, Bauingenieur, 2903 Bad Zwischenahn, Burgweg
Gerdes-Röben, Martin, Bauingenieur, 2872 Hude, Wielandstraße 5
Gernhard, Katy, 2871 Schönemoor, Haus 39
Gitter, Alfred, Hauptlehrer a. D., 2873 Bookholzberg, Südschule
Gladbach, Caroline, 2872 Hude, Parkstraße 108
Gloystein, Friedel, Angestellte, 2906 Wardenburg/Oldb., Oldenburger Straße
Groebel, Horst, Dipl.-Ing., 2901 Munderloh

Goerlitz, Hedwig, 4993 Rahden/Westf., Pension Schloß Rahden
 Golzwarden, Annedore, 2880 Brake, Schulstraße 13
 Govers, Günter, Oberpostrat, 205 Hamburg 80, Bornmühlenweg 2
 Grave, Alfons, Dr. jur., Rechtsanwalt, 4573 Lönigen, An der Bleiche
 Grote, Horst, Oberstudiendirektor, 4831 Verl über Gütersloh, Bussardweg 5
 Grube, Werner, Dr. jur., Oberkreisdirektor a. D., 216 Stade, Kalkgrube 9
 Grünh, Hertha, techn. Lehrerin, 2904 Sandkrug, Amselweg
 Grundmann, Hans, Lehrer, 2875 Ganderkesee

H

Hach, Wilhelm, Oberstudienrat a. D., 29 Oldenburg, Katharinenstraße 13
 Haecker, Hildegard, Studienass. a. D., 29 Oldenburg, Am Schloßgarten 27
 Hafner, Elisabeth, Fürsorgerin i. R., 29 Oldenburg, Wardenburgstraße 25
 Hafner, Herma, 29 Oldenburg, Moltkestraße 19 I
 Hallerstede, Marga, Geschäftsinhaberin, 29 Oldenburg, Lange Straße 19
 Hanke, Max, 29 Oldenburg, Ziegelhofstraße 32
 Hanken, Hans, Dr. phil., Oberstudienrat, 29 Oldenburg, Eßkamp 27
 Hansing, Bernhard, Kaufmann, 29 Oldenburg, Haareneschstraße 43
 Haßmann, Georg, Kaufmann, 29 Oldenburg, Emsstraße 6—8
 Harders, Margarethe, 29 Oldenburg, Wardenburgstraße 42
 Harms, Erich, Kaufmann, 29 Oldenburg, Dammbleiche 18
 Harms, Gerhard, Landwirt, 29 Oldenburg, Butjadinger Straße 257
 Harms, Hans, Rechtsanwalt, 29 Oldenburg, Zeughausstraße 56
 Harms, H.-H., D. theol. Bischof von Oldenburg, 29 Oldenburg, Händelstraße 2
 Harms, Otto, Dr., Ltd. Vermessungsdir. i. R., 29 Oldenburg, Kastanienallee 15
 Hartung, Wolfgang, Dr. rer. nat. habil. Professor, Museumsdirektor i. R., 29 Oldenburg, Weidamm 4
 Hasselbach, Elisabeth, 29 Oldenburg, Schleusenstraße 19
 Haßkamp, Eduard, Verwaltungspräsident a. D., 29 Oldenburg, Ramsauerstraße 8
 Haubold, Wilhelm, Dr. phil., Oberstudiendir. a. D., 29 Oldenburg, Zeughausstr. 6
 Hauenschild, Joh., Pastor, 29 Oldenburg, Bernhard-Winter-Straße 33
 Hauerken, Johann, Oberreg. und Vermessungsrat a. D., 29 Oldenburg, Gertrudenstraße 3
 Hauerken, Rolf, Bauingenieur, 29 Oldenburg, Blumenhof 3
 Havekost, Erwin, Oberstudiendirektor i. R., 29 Oldenburg, Parkstraße 9
 Havekost, Hermann, Konrektor i. R., 29 Oldenburg, Winkelmannstraße 29
 Havekost, Herta, Lehrerin a. D., 29 Oldenburg, Haarenufer 4
 Havekost, Uwe, Landgerichtsrat, 29 Oldenburg, Irisweg 26
 Haverkamp, Wilhelm, 29 Oldenburg, Donnerschweer Straße 37
 Hayen, Hajo, Museumsoberkustos, 29 Oldenburg, Osterkampsweg 163
 Hayen, Martha, 29 Oldenburg, Hermann-Kayser-Weg 1
 Hegeler, Karl-Heinz, 29 Oldenburg, Kaspersweg 160
 Heger, Lia, 29 Oldenburg, Würzburger Straße 8
 Heinemann, Erika, 29 Oldenburg, Mars-la-Tour-Straße 18
 Heinemann, Henny, 29 Oldenburg, Mars-la-Tour-Straße 18
 Heinemann, Rudolf, 29 Oldenburg, Rostocker Straße 4 b
 Heinemeyer, Elfriede, Dr., Museumskustodin, 29 Oldenburg, Damm 39
 Heise, Guntrud, Studienleiterin, 29 Oldenburg, Roggemannstraße 3

Heise, Siegfried, Regierungsbaudirektor i. R., 29 Oldenburg, Holtzingerstraße 12
Helms, Fritz, Kaufmann, 29 Oldenburg, Rennplatzstraße 7
Helwig, Anneliese, 29 Oldenburg, Zeppelinstraße 5
Hemken, Leni, 29 Oldenburg, Gartenstraße 30
Hemme, Frieda, 29 Oldenburg, Tirpitzstraße 15
Hentschel, Gisela, Oberstudienrätin, 29 Oldenburg, Roggemannstraße 15
Henneberg, Hans-Rudolf, Jugendpfleger, 29 Oldenburg, Amalienstraße 18
Herms, Otto, Reg.-Verm.-Dir., 29 Oldenburg, Kornstraße 56
Heubel, Ruth, Sonderschullehrerin, 29 Oldenburg, Auguststraße 59
Hilbers, Jlsemarie, 29 Oldenburg, Kornstraße 35
Hille, Elisabeth, Angestellte, 29 Oldenburg, Gaststraße 28
Hillmann, Arno, Rechtsanwalt, 29 Oldenburg, Gottorpstraße 12
Himmler, Hanna, 29 Oldenburg, Brommystraße 5
Hinrichs, Annemarie, 29 Oldenburg, Charlottenstraße 7
Hinrichs, Karl, Verwaltungsinspektor, 29 Oldenburg, Weskampstraße 15
Hinzpeter, Lydia, Verwaltungsangestellte, 29 Oldenburg, Rebenstraße 48
Hochstrasser, Werner, Dipl.-Landwirt, 29 Oldenburg, Steinweg 51
Hoffmann, Helmut, Sonderschullehrer, 29 Oldenburg, Wiemkenhofsweg 32
Hofmann, Hans, Realschullehrer, 29 Oldenburg, Jenaer Straße 1
Hohn, Hans-Diedrich, Wirtschaftsprüfer, 29 Oldenburg, Beethovenstraße 9
Hollje-Ulbers, Ruth, 29 Oldenburg, Mittelkamp 17
Holtzinger, Gertrud, Oberschullehrerin a. D., 29 Oldenburg, Elisabethstraße 13
Holz, Wilhelm, Dr., Landw.-Oberrat, 29 Oldenburg, Emilie-Oltmanns-Straße 26
Holzberg, Heinz, Buchhändler, 29 Oldenburg, Haarenstraße 20
Homann, Hans-Günther, Landw.-Berater, 29 Oldenburg, Sperlingsweg 4
Höpken, Heinrich, Oberkirchenrat, 29 Oldenburg, Brüderstraße 38
Hörstebroek, Reinh., Prof. Dr. med., 29 Oldenburg, Wechloyer Weg 121
Hoppe, Rolf, Bankdirektor a. D., 29 Oldenburg, Rüstinger Straße 16
Hoting, Karl, Reg.-Verm.-Oberinsp., 29 Oldenburg, Gertrud-Bäumer-Weg 4
Howe, Johann, Bauoberamtmann, 29 Oldenburg, Ehernstraße 44
Hoyer, Anni, 29 Oldenburg, Hauptstraße 11
Hoyer, Ingeborg, 29 Oldenburg, Hauptstraße 11
Hoyer, Richard, Reg.-Verm.-Oberrat i. R., 29 Oldenburg, Devrientstraße 11
Huhold, Brunhilde, 29 Oldenburg, Stau 1
Hühne, Werner, Bankdirektor i. R., 29 Oldenburg, Bernhardstraße 34
Hülsebusch, Gerda, 29 Oldenburg, Ostlandstraße 89
Hullmann, Elisabeth, 29 Oldenburg, Butjadinger Straße 400
Humbert, Friedrich, Dipl.-Mathematiker, Direktor, 29 Oldenburg, Cäcilienplatz 4
Hummitzsch, Bernhard, Regierungsdirektor a. D., 29 Oldenburg, Gotthelfstr. 12
Hüpers, Franz, Dr. jur., Oberstaatsanwalt a. D., 29 Oldenburg, Elisabethstraße 23

Haase, Carl, Dr., ltd. Archivdirektor, 3 Hannover-Döhren, Donaustraße 13 II
von Haefen, Hans, Textilgroßkaufmann, 4 Düsseldorf-Oberkassel,
Düsseldorfer Straße 127
Hackelberg, Fritz, Dr. Ing., Landesrat, 44 Münster, Schlüterstraße 11
Hammer, Reinhard, Amtsgerichtsrat, 2887 Elsfleth, Doris-Heye-Straße 43
Hanke, Siegward, Lehrer, 2901 Döhlen, Schule
Hanenkamp, Nikolaus, Rechtsberater, 459 Cloppenburg, Eschstraße
Hannemann, Henriette, 2887 Elsfleth, Lerchenstraße 7
Hansing, Enno, Rüstinger Heimatbund, 2891 Isens über Nordenham

Harfst, Günter, Tiefbauing., 2901 Tweelbäke-Ost, Grenzweg 14
Harms, Erhard, 2941 Schortens, Königsberger Straße 7
Harms, Georg, Rektor, 294 Wilhelmshaven, Lilienstraße 2 a
Harms, Gudrun, Lehr., 2901 Huntlosen, Bahnhofstraße 84
Harms, Richard, Bauer, 2901 Wahnbeck
Harms, Wilhelm, Rentner, 2 Hamburg-Blankenese, Friedrich-Legahn-Straße 11
Harms, Wilko, Zahnarzt, 2213 Wilster/Holstein
Harrassowitz, Otto, Buchhändler, 62 Wiesbaden, Postfach 349
Hartong, Kurt, Dr. jur., Oberkreisdirektor a. D., 459 Cloppenburg, Hagenweg 8
Hauerken, Albrecht, Kaufmann, 2887 Elsfleth, Oberrege
Heinemeyer, Elfriede, Hausfrau, 4 Düsseldorf, Schweidnitzer Straße 8
Heinje, D., Gärtnereibesitzer, 2905 Edewecht, Hauptstraße 39
Heinz, Werner, Oberamtsrat, 2901 Hatterwüstring, Hummelweg 24
Heise, Ulrich, Oberregierungsrat, 2848 Vechta, Graf-von-Galen-Straße 25
Heise, Edhilt, 2848 Vechta, Graf-von-Galen-Straße 25
ter Hell, Walter, Hauptlehrer a. D., 2901 Ofen, Am Bloher Forst 12
Hellbernd, Fritz, Rektor, 2848 Vechta, Villkuhlenweg 22
von der Hellen, Gutsbesitzer, 2851 Ueterlande-Bremerhaven, Gut Luneplate
Helms, Adolf, Lehrer, 2901 Helle, Waldmeisterweg
Helmers, Elisabeth, 2902 Hankhausen, Emsoldstraße
Helmers, Wolfgang, Lehrer, 33 Braunschweig-Querum, Hinter der Kirche 5
Henjes, Hans, Rechtsanwalt, 2902 Jever, Anton-Günther-Straße 14
Henneberg, F. W., Rechtsanwalt, 2880 Brake, Mitteldeichstraße 35
Hertrampf, Heinrich, Dr., Zahnarzt, 294 Wilhelmshaven, Am Neuender Busch 16
Heuschkel, Julius, 294 Wilhelmshaven, Lahnstraße 9
Heye, Carl-Werner, 289 Schockum, Nordenham-Tetten
Hobbie, Eta, 2911 Linswege
Hobbie, Günter, Bundesbankoberrat, 2 Hamburg 53, Düsterntwiete 39
Höpken, Helene, techn. Lehrerin a. D., 78 Freiburg/Breisgau, Rohrgraben 5 IV
Hörmann, G., Hauptlehrer i. R., 2901 Hahn, Nethener Weg
Hövemann, Clemens, Rektor, 2842 Lohne, Gertrudenstraße 13
Hohorst, Dorothea, 2903 Bad Zwischenahn, Vor dem Esch 11
Hollmann, Heinz, Dr., 28 Bremen, Postfach 1022
Horstmann, Herbert, Oberstaatsanwalt, 45 Osnabrück, Lotter Kirchweg 25
Huchting, Enno, Reg. Baumeister, 28 Bremen, Wachmannstraße 115
Hüffmeier, Fritz, Lehrer, 2901 Tungeln, Birkenweg
Hülsmeier, Peter, Realschullehrer, 2878 Wildeshausen, Zuschlagsweg 38
Hürkamp, Josef, Studienrat, 2843 Dinklage, Clemens-August-Straße 1
Huischen, Elga, 288 Brake, Heinr.-Schnitger-Straße 58

I

Ibach, Annemarie, 29 Oldenburg, Lambertistraße 19 a
Immel, Margarete, Lehrerin a. D., 29 Oldenburg, Schleusenstraße 20
Indorf, Heinz, Studiendirektor i. R., 29 Oldenburg, Werbachstraße 16
Isensee, Dieter, Druckereibesitzer, 29 Oldenburg, Haarenstraße 20

Ibbeken, Graf, Regierungsdirektor, 53 Bonn-Tannenbusch, Landsbergerstr. 140
Imsiecke, Heinz Josef, Verlagsleiter, 459 Cloppenburg, Lange Straße 9/11

J

Jacobs, Käte, 29 Oldenburg, Taubenstraße 9
Jacoby, Hartmut, Pastor, 29 Oldenburg, Weskampstraße 31
Jargstorf, Hans, Dipl.-Ing., Dozent für Hochbau, 29 Oldenburg, Tuchtweg 17
Janßen, Gebrüder, Weinhandlung, 29 Oldenburg, Lange Straße 78
Janssen, Fritz, Bibliotheksamtmann, 29 Oldenburg, Starklofstraße 21
Janßen-Holldick, Walter, Konrektor, 29 Oldenburg, Gartentorstraße 30
Jenke, Maria, Studienrätin a. D., 29 Oldenburg, Moltkestraße 15
Jochens, Arthur, Bauingenieur, 29 Oldenburg, Schulweg 78
Johanns, Anne, 29 Oldenburg, Bremer Straße 20
Joswig, F., Hausfrau, 29 Oldenburg, Holtzingerstraße 19
Joswig, Wolfgang, Beamter, 29 Oldenburg, Quendelstraße 22
Juckenack, Rudolf, Konrektor a. D., 29 Oldenburg, Zeisigweg 1
Jürgens, Helmut, Landw.-Assessor, 29 Oldenburg, Klaus-Groth-Straße 8
Jürgens, Irina, Hausfrau, 29 Oldenburg, Kortjanweg 19
Jungehülsing, Adolf, Oberstudiendirektor a. D., 29 Oldenburg, Wardenburgstr. 30

Jacob, Pastor, Kirchenrat, 2941 Sengwarden über Wilhelmshaven
Jansen, Hans-Joachim, 4193 Kranenburg, Paulistraße 18
Janssen, Hans, Altbauer, 2902 Rastede, Hostemost
Janssen, Rudolf, Dr., 3016 Seelze/Hannover, Wunstorfer Straße 38
Janssen, Th., Dr. Ing., Oberreg.-Baurat a. D., 296 Aurich, Eschener Allee 29
zu Jeddelloh, Joh. Dietrich, Baumschulen, 2901 Jeddelloh I bei Edeweicht
Jürgens, Frieda, 2946 Wangerooge, Kaiserhof — Bungalow
Jürgens, Hans-Jürgen, Hotelkaufmann, 2946 Wangerooge, Teestube
Julius, Anni, Rentnerin, 293 Varel, Friesenstraße 7
Jung, Eberhard, Dr. med., 287 Delmenhorst, Cramer Straße 78

K

Kampmann, Joachim, Reg.-Insp., 29 Oldenburg, von-Finkh-Straße 24
Kannenberg, Bolko, Verlags-Lektor, 29 Oldenburg, Ammerländer Heerstr. 106
Kapellusch, Gerda, Zahnärztin, 29 Oldenburg, Bloherfelder Straße 45
Kapteyn, Marga, 29 Oldenburg, Elisabethstraße 28
Kayser, Friedrich, Dr. med., Kinderarzt, 29 Oldenburg, Dietrichsweg 55 A
Kayser, Heinz, Kaufmann, 29 Oldenburg, Sodenstich 109
Kayser, Herta, 29 Oldenburg, Prinzessinweg 100
Keiser, H. W., Dr., Museumsdirektor, 29 Oldenburg, Wilh.-Raabe-Straße 19
Kelle, August, Dr. Professor, 29 Oldenburg, Eike von Repkow-Straße 25
Kendzia, Klaus-Dieter, 29 Oldenburg, Haarenufer 28
Kerst, Dorothea, Hausfrau, 29 Oldenburg, Ulmenstraße 13
Klehmet, Anne, Dr. med., prakt. Ärztin, 29 Oldenburg, Butjadinger Straße 49
Klein, Paul, Polizeioberrat a. D., 29 Oldenburg, von-Thünen-Straße 28
Kliem, Hubert, Regierungsrat, 29 Oldenburg, Altburgstraße 6
Knutz, Hermann, Bankabteilungsdirektor, 29 Oldenburg, Sandfurter Weg 57
Koch, Claudine, Hausfrau, 29 Oldenburg, Marschweg 125
Koch, Gertrud, 29 Oldenburg, Taubenstraße 4
Koch, Gisela, Verwaltungsangestellte, 29 Oldenburg, Schützenhofstr. 127 b. Mowe
Koch, Ilse, Hausfrau, 29 Oldenburg, Am Schloßgarten 32

Köhn, Hans, Bankbeamter, 29 Oldenburg, Akazienstraße 1
Köncke, Johann Heinrich, Dr., 29 Oldenburg, Sodenstich 21 a
Kohnen, Anton, Dr. phil., Oberregierungsrat a. D., 29 Oldenburg,
 Ammerländer Heerstraße 56
Kohoff, Hans, Pensionär, 29 Oldenburg, Achtermöhlen 30
Kolbe, Elisabeth, Lehrerin, 29 Oldenburg, Wienstraße 64
Köpke, Maria, Gewerbeoberlehrerin i. R., 29 Oldenburg, Wienstraße 60
Korff, Erich, Dr. med. dent., Zahnarzt, 29 Oldenburg, Osterstraße 14
Korte, Edzard, Regierungsvizepräsident, 29 Oldenburg, Meinardusstraße 18
Korte, Erna, Lehrerin, 29 Oldenburg, Sodenstich 71 a
Korte, Wilhelm, Dr. phil., Oberstudienrat i. R., 29 Oldenburg, Wardenburgstr. 7
Köser, Gertrud, 29 Oldenburg, Am Dornbusch 3
Kossendey, Bernd, Dipl.-Kfm./Dipl.-Hdl., 29 Oldenburg, Am Schloßgarten 4
Krahnstöver, Hilde, 29 Oldenburg, Taubenstraße 2
Kramer, Franz, Regierungsdirektor a. D., 29 Oldenburg, Elisabeth-Frerichs-Str. 2
Krause, Edith, 29 Oldenburg, Kanalstraße 7
Kravagna, Gustav, Rektor a. D., 29 Oldenburg, Butjadinger Straße 98
Kretschmar, Annemarie, Dr., Zahnärztin, 29 Oldenburg, Hoyersgang 49
Krüger, Erna, Damenschneidermeisterin, 29 Oldenburg, Koppelstraße 2
Krüger, Frieda, 29 Oldenburg, Hindenburgstraße 33
Krüger, Friedrich, Amtsrat a. D., 29 Oldenburg, Wunderburgstraße 39
Krüger, Wilhelm, Major a. D./Techn. Kaufmann, 29 Oldenburg, Prießnitzstr. 9
Krull, Werner, Rechtspflegeranwärter, 29 Oldenburg, Jägerstraße 24 b
Krumland, Else, 29 Oldenburg, Devrientstraße 17
Kruse, Kläre, Hausfrau, 29 Oldenburg, Zeughausstraße 58
Kübler, Hildegard, 29 Oldenburg, Wienhof Nr. 11
Kühnast, R. W., Büro für Wirtsch. u. Technik, 29 Oldenburg, Johann-Justus-Weg 68
Künemann, Heinrich, 29 Oldenburg, Hundsmühler Straße 136
Künemann, Sophie, Lehrerin, 29 Oldenburg, Vereinigungsstraße 13
Kuhn, Walter, Dr. med., Facharzt für Röntgenologie, 29 Oldenburg,
 Johannes-Brahms-Straße 4
Kung, Claudia, 29 Oldenburg, Hochhauserstraße 6

Kampers, Gert, wiss. Assistent, 53 Bonn, Lessingstraße 61
Kampschulte, Josef, Dr. med., 2842 Lohne
Kaupisch-Jüchter, Werner, Landwirt, 2905 Edewecht, Oldenburger Straße 4
Kayser, Gerda, 2901 Hundsmühlen/Oldb., Hunoldstraße 8 a
Kickler, Gerold, Dr. med., prakt. Arzt, 288 Brake, Kirchenstraße 86
Kleihauer, Edzard, Apotheker, 3338 Schöningen, Apotheke am Markt
Knagge, Bernhard, Dr., Wirtschaftsprüfer, 28 Bremen, Harriersand 25
Knost, Wilhelm, Amtsgerichtsdirektor, 289 Nordenham, Moorsingerstraße 15
Koehn, Walter, cand. phil., 34 Göttingen, Wilamowitzweg 4
Köhne, L., Dipl.-Ing., Bundesbahnberrat, 2 Hamburg 53, Grönenweg 54
Kositz, F. W., Zahnarzt, 288 Brake, Kirchenstraße 16
Kossendey, Thomas, 2909 Ostland
Kreft, Jürgen, Dr. med., 291 Westerstede, Schillerstraße 6
Kroll, Gisela, med.-techn. Assistentin, 2901 Sage, Haust 11
Kropik, Erwin, Dipl.-Ing., 287 Delmenhorst, Scheunebergstraße 1
Krüger, Jürgen, Volksschullehrer, 2906 Wardenburg, Moorbäksweg 30 b

Kümpel, Otto, Reg.-Baudir. a. D., 28 Bremen, Wätjenstraße 97 E 1
Küster, Irmtraut, Lehr., 3001 Stellingen, Leinstr. 5 a
Kufahl, Alfred, Kriminalbeamter a. D., 2901 Ofen/Oldb., Alte Dorfstraße
Kuhlmann, Heinz, Bauingenieur, 293 Varel, Unter den Eichen
Kunz, Robert, Oberstudienrat, 288 Brake, Drosselstraße 6

L

Lakemeyer, Ina, 29 Oldenburg, Bismarckstraße 22
Lambrecht, Werner, Kaufmann, 29 Oldenburg, Unter den Eichen 6
Las-Casas, Lydia, Masseurin. 29 Oldenburg, Wiesenstraße 7
Leinung, Erna, 29 Oldenburg, Wardenburgstraße 18
Lentsch, Hans-Joachim, Rektor, 29 Oldenburg, Quendelstraße 18
Liebtrau, Maria, Hausfrau, 29 Oldenburg, Schellenberg 32
Lieke, Margot, Lehrerin, 29 Oldenburg, Hundsmühler Straße 85 b
Lienemann, Käte, 29 Oldenburg, Starklofstraße 3
Lindecke, Marie, 29 Oldenburg, Moltkestraße 12
Lindemann, Rudolf, Freg.-Kapt. a. D., 29 Oldenburg, Bismarckstraße 32
von Lindern, Fritz, Bundesbahnoberinspektor, 29 Oldenburg, Ackerstraße 35
Linnemann, Anne, Justizangestellte, 29 Oldenburg, Rostocker Straße 42
Linnemann, Georg, Studienrat i. R., 29 Oldenburg, Kastanienallee 16
Lohse, Hella, 29 Oldenburg, Kleiststraße 5
Lolling, Habbo, Assessor, 29 Oldenburg, Donnerschweer Straße 290
Lorenzen-Achgelis, Hertha, 29 Oldenburg, Philosophenweg 12
Lottmann, Fritz, Lehrer, 29 Oldenburg, Dießelweg 23
Lübber, Friedel, 29 Oldenburg, Unter den Linden 21
Lübber, Luise, 29 Oldenburg, Thornerstraße 15
Lübber, Margarethe, 29 Oldenburg, Wienstraße 5
Lübbers, Hedwig, 29 Oldenburg, Meinardusstraße 20
Lübbling, Hermann, Dr. phil., Staatsarchivdirektor a. D., 29 Oldenburg,
Charlottenstraße 7
Lücke, Günther, Regierungsdirektor, 29 Oldenburg, Am Zuggraben 2
Lüeken, Karl, Dr. med., 29 Oldenburg, Ofener Straße 4
Lührs, Erich, Dr., Tierarzt, 29 Oldenburg, Herbartstraße 6
Luks, Fritz, Studienrat, 29 Oldenburg, von-Finckh-Straße 12

Lambrecht, Walter, Dr. med., 2881 Schwei/Oldb., Grenzstraße 8
Lammers, Gerhard, 2818 Syke, Schäferstieg 3
Lampe, Klaus, Dr., 46 Dortmund-Hombruch, Harkortstraße 29
Landgraf, C. F., Dr., 2908 Friesoythe
Lanfermann, Claus, Studienassessor, 4559 Ankum, Grüner Weg 10
Langner, Hans, 288 Brake, Hinrich-Schnitger-Straße 50
Lankenau, Franz, Bauingenieur, 289 Nordenham-Blexen, Fährstraße 40
Last, Martin, Dr., Akad. Rat, 34 Göttingen, Nikolausberger Weg 9 c (Inst. f.
Histor. Landesforsch.)
Lauw, Werner, Schulrat a. D., 287 Delmenhorst, Mühlenstraße 121
Leverkus, Hanna, 28 Bremen 1, Crusemannallee 39 I
Limann, Dr., Oberstudiendirektor, 35 Kassel, Im Druseltal 12 C 525
von Lindern, Georg, 287 Delmenhorst, Parkstraße 16

Logemann, H., Dr., Chemiker, 509 Leverkusen-Schleibusch 3, Richard-Wagner-Straße 6
 Logemann, Werner, Dipl.-Kaufmann, 2879 Ostrittrum über Wildeshausen
 Lohse, Gerhard, Dr., Bibliotheksdirektor, 51 Aachen, Moreller Weg 43
 Lohmann, Gertrud, Oberstudienrätin i. R., 6 Frankfurt/Main, Titusstraße 39
 Looschen, Friedrich, 287 Delmenhorst, Dwostraße 50
 Looschen, Gerd, Rektor, 2902 Rastede, Bahnhofstraße 1
 Löwe, Eberhard, Dipl.-Ing., Reg.-Vermessungsdirektor, 2878 Wildeshausen, Goethestraße 8
 Loewer, Hans C., Kapitän i. R., 2901 Ofen/Wehnen, Bloher Landstraße 11
 Lüdken, Hermann, Buchhalter, 2901 Petersfehn I, Eichenweg
 Lühken, Hermann, Reg.-Bauinspektor i. R., 427 Dorsten 1, An der Oelmühle 5

M

Maercks, Hans, Dr., Biologe i. R., 29 Oldenburg, Akazienstraße 3
 Manger, Christiane, 29 Oldenburg, Kastanienallee 38
 Marburg, Heinz, Studienrat, 29 Oldenburg, Schillerstraße 1
 Martens, Gustav, 29 Oldenburg, Alteneschstraße 32
 Martens, Hermann, Lehrer (Stud.-Ref.), 29 Oldenburg, Hermann-Allmers-Weg 5
 Martens, Irmgard, 29 Oldenburg, Sternstraße 8
 Martin, Käthe, 29 Oldenburg, Herbartstraße 12
 Martinssen, Erika, Diplom-Lebensmittelchemikerin, 29 Oldenburg, Ammerländer Heerstraße 80
 Mascher, Karlheinz, Dr., Studiendirektor, 29 Oldenburg, Hörneweg 141 A
 Mascher, Eva-Maria, Lehrerin, 29 Oldenburg, Hörneweg 141 A
 Matthes, Ilse, 29 Oldenburg, Unter den Eichen 20
 Mayer, Fritz, Amtsgerichtsrat, 29 Oldenburg, Taubenstraße 24
 May-Winters, Hanna, Verwaltungsangestellte, 29 Oldenburg, Sandkamp 23 b
 Mehrens, Wilhelm, Kaufmann, 29 Oldenburg, Lange Straße 84
 Meinardus, Renke, Bauingenieur, 29 Oldenburg, Ammergaustraße 189 g
 Meiners, Gertrud, 29 Oldenburg, Herbartstraße 20
 Melching, Trude, 29 Oldenburg, Bismarckstraße 26
 Melchior-Becker, Stephan, Student, 29 Oldenburg, Lindenstraße 101
 Merten, Annemarie, Lehrerin, 29 Oldenburg, Eutiner Straße 61
 Mesenbrink, Marie, Studienrätin, 29 Oldenburg, Mars-la-Tour-Straße 22
 Meskemper, Paul, Buchhändler, 29 Oldenburg, Theaterwall 4
 Meyer, Anneliese, Rentnerin, 29 Oldenburg, Friedrich-Rüder-Straße 5
 Meyer, Arthur, Lehrer, 29 Oldenburg, Steinweg 25
 Meyer, Berend, Oberregierungsrat, 29 Oldenburg, Wilhelm-Rabe-Straße 9
 Meyer, Clara, 29 Oldenburg, Cloppenburg Straße 217
 Meyer, Dieter, 29 Oldenburg, Alter Postweg 18
 Meyer, Enno, Dr. phil., Oberstudienrat, 29 Oldenburg, Helene-Lange-Straße 40
 Meyer, Erich, Kaufmann, Dobbenstraße 24
 Meyer, Gerold, 29 Oldenburg, Uhlhornsweg 35
 Meyer, Gertrud, med. techn. Angestellte, 29 Oldenburg, Theodor-Franksen-Str. 34
 Meyer, Heinrich, Bankdirektor, 29 Oldenburg, Ahlersweg 11
 Meyer, Heinrich, Mittelschuldirektor a. D., 29 Oldenburg, Rostocker Straße 42
 Meyer, Karl Otto, Dr., Museumsdirektor, 29 Oldenburg, Sodenstich 118

Meyer, Luise, Dr. med., prakt. Ärztin, 29 Oldenburg, Heiligengeiststraße 29
Meyer, Wilhelm, Apotheker, 29 Oldenburg, Markt 18
Meyer-Bohlen, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar, 29 Oldenburg, Blumenstraße 13
Michaelsen, Karl, Museumsdirektor a. D., 29 Oldenburg, Hochhauserstraße 34
Michaelsen, Werner, Oberstudienrat, 29 Oldenburg, Poppelreuterstraße 4
Michaelsen, Wilhelm, Zahnarzt, 29 Oldenburg, Peterstraße 39 A
Mikin, Manfred, 29 Oldenburg, Tangastraße 43
Milde, Horst, Verwaltungspräsident, 29 Oldenburg, Theodor-Tantzen-Platz 8
Möbitz, Käthe, 29 Oldenburg, Ackerstraße 27
Möhring, Karl, Landforstmeister, 29 Oldenburg, Hindenburgstraße 27
Möller, Helmut, Dr. jur., Verwaltungsgerichtspräses., 29 Oldenburg, Moltkestr. 9
Mogk-Scheelje, Ingeborg, Dr., Zahnärztin, 29 Oldenburg, Tappenbeckstraße 4
Morawietz, Georg, Goldschmiedemeister, 29 Oldenburg, Gaststraße 8
Morisse, Helene, Hausfrau, 29 Oldenburg, Am Festungsgraben 37
Moritz, Magnus, Kaufmann, 29 Oldenburg, Alexanderstraße 152
Muckelmann, Erich, Dr. jur., Rechtsanwalt, 29 Oldenburg, Gerichtsstraße 15
Munderloh, Heinrich, Dr. phil., Oberstudienrat, 29 Oldenburg, Friesenstraße 8
Moutoux, Heinz, Buchhändler, 29 Oldenburg, An der Tonkuhle 2
Müller, Heinz, Steuerobersekretär, 29 Oldenburg, Otterweg 37
Müller, Klaus, Ingenieur, 29 Oldenburg, Gotenstraße 40
Müller, Luise, 29 Oldenburg, Hermann-Allmers-Weg 10
Müller, Luise, 29 Oldenburg, Mühlenhofsweg 74
Müller, Margarethe, 29 Oldenburg, Bremer Straße 14
Müller-Meinhard, Kurt, Textilkaufmann, 29 Oldenburg, Kleiststraße 14
Müller-Meinhard, Marianne, 29 Oldenburg, Kleiststraße 14
Müller, Walter, Gerichtsreferendar, 29 Oldenburg, Banater Weg 10
Müller-Wulckow, A., Oberstudienrätin, 29 Oldenburg, Winkelmannstraße 22
Münzebrock, August, Regierungsdirektor a. D., 29 Oldenburg, Am Schloßgarten 45

Maas, Erich, Lehrer, 2946 Wangerooze
Machtemes, A., Dipl.-Ing., Architekt, 2848 Vechta, Füchtelerstraße 17/19
Marquard, Gertrud, 219 Cuxhaven, Schillerstraße 68
Marschallek, K. H., Dr., 2942 Jever, Schloß
**Martens, E. H., Dr. Ing., Landesminister a. D., 2891 Alt-Treuenfeld,
 Post Kleinensiel**
Martens, Erich, techn. Angestellter, 2901 Westerholt
Matzner, Georg, 2 Hamburg-Rissen, Hildeweg 3
Mehnen, Elfriede, Bäuerin, 2941 Ziallerns, Post Tettens
Meinrenken, Erna, Lehrerin a. D., 291 Westerstede, Postfach 1243
Meins, Hartmut, Lehrer, 2874 Lemwerder, Rotdornweg 3
Mengers, Helene, Hausfrau, 2902 Rastede, Sophienstraße 10
Menke, August, Verm. und Hafenbauing., 2931 Dangast, Mivestraße 17
Menzel, Ilse, Realschullehrerin, 2878 Wildeshausen, Am Backskamp 22
Mercker, Frauke, Farmerin, Omaruru/Süd-West-Afrika
Meyer, Eduard, Landwirt, 459 Bühren/Cloppenburg
Meyer, Eilert, Bauer, 2902 Kleibrock/Rastede
Meyer, Theodor, Rechtsanwalt, 459 Cloppenburg, Bahnhofstraße 33
Miehe, Werner, Pastor, 4572 Essen/Oldb., Postfach 1
Möller, Heinz, Konrektor, 4573 Borkhorn/Löningen

Möller, Uwe, 2901 Sandhatten i. O., Jugendherberge
Mönnich, H., Hauptlehrer a. D., 2941 Heidmühle, Mühlenweg 367
Morgen, Prof. Dr., 635 Bad Nauheim, Bahnhofsallee 4
Moormann, Hans, Dr. med., Internist, 455 Bramsche, Krankenhaus
Müller, Klaus, Studienrat, 4812 Brackwede 3, Goerdelerstraße 15
Müller, Hermann, Rektor, 2847 Barnstorf, Schule
Muhle, Hermann, stud. rer. nat., 34 Göttingen, Untere Karspüle 2
Murken, Th., Schriftleiter, 294 Wilhelmshaven, Bremer Straße 117

N

Naber, Helmut, Dr., Oberstudiendirektor i. R., 29 Oldenburg, Wilhelmstraße 30
Naber, Walter, Verwaltungsangestellter, 29 Oldenburg, Haarenfeld 5
Nadler, Fritz, Dr. med., Admiralsarzt a. D., 29 Oldenburg, Böversweg 6
Neff, Ria, Hausfrau, 29 Oldenburg, Herbartstraße 7
Negenborn, Margarethe, Rentnerin, 29 Oldenburg, Sodenstich 50
Negenborn, Hildegard, Pensionärin, 29 Oldenburg, Sodenstich 50
Neuhaus, Arthur, Vermessungsoberamtmann, 29 Oldenburg, Wilh.-Krüger-Str. 59
Neumann, Hilde, Hausfrau, 29 Oldenburg, Elisabethstraße 14
Neumann, Karl-Heinz, Rundfunkjournalist, 29 Oldenburg, Ottostraße 42
Neumann, Wilhelm G., Kaufmann, 29 Oldenburg, Eichenstraße 43
Niehaus, Hans, Bankkaufmann, 29 Oldenburg, Hochheider Weg 152 A
Nieschlag, Fritz, Direktor a. D., 29 Oldenburg, Weidweg 11
Nitzsche, Gertrud, Hausfrau, 29 Oldenburg, Stresemannstraße 46
Noltemeyer, Anneliese, Rentnerin, 29 Oldenburg, Scharnhorststraße 7
Noltemeyer, Gertrud, Töpferin, 29 Oldenburg, Masurenstraße 7
Noetzel, Walter, Mittelschullehrer i. R., 29 Oldenburg, Haarenfeld 4
Nordbruch, Heinrich, Verw.-Oberamtmann a. D., 29 Oldenburg, Elsässerstraße 31
Nowacki, Käte, Dr. phil., Studienrätin a. D., Wilhelmstraße 26

Nebel, Käthe, kfm. Angestellte, 4597 Ahlhorn, Sandhörn 14 B
Niemann, Edo, Dr. med., prakt. Arzt, 2918 Augustfehn
Niemann, Wilma, 291 Westerstede, Tietjenstraße 8
Niessen, Peter, Steintechniker, 294 Wilhelmshaven, Friedenstraße 5
Nitzschke, Hans, Dr. phil., Oberstudienr. a. D., 75 Karlsruhe-Rüppurr,
Kleiststraße 9
Nowacki, Friedr.-August, Dipl.-Ing., 2879 Dötlingen, Goldberge 92
Nutzhorn, Gustav, Dr., Oberstudiendirektor a. D., 2903 Bad Zwischenahn,
Auf dem hohen Ufer 19

O

Oehmcke, Gert, Dr. jur., Syndikus i. R., 29 Oldenburg, Steinweg 35
Ohlenbusch, Bernd, Dr. med., Frauenarzt, 29 Oldenburg, Cäcilienplatz 3
Ohlenbusch, Gertrud, 29 Oldenburg, Winkelmannstraße 30
Ohling, Heiko, Dr., 29 Oldenburg, Eichendorffstraße 25
Ohmstede, Gertrud, 29 Oldenburg, Bernhardstraße 34 c
Oldach, Ulrich, Dr., Dipl.-Landwirt, 29 Oldenburg, von-Thünen-Straße 26
Oldewage, Grete, 29 Oldenburg, Hauptstraße 13

Olearius, Christian, Dr., Syndikus, 29 Oldenburg, Drögenhasenweg 46 a
 Oltmanns, Dietrich, Oberlandgerichtsrat, 29 Oldenburg, Heinr.-Schütte-Str. 12
 Oncken, Hermann, Lehrer, 29 Oldenburg, Uferstraße 56
 Oppermann, Ernst, Baudirektor i. R., 29 Oldenburg, Mozartstraße 10
 Orth, Gerhard, Pastor, 29 Oldenburg, Pionierweg 2
 Ostendorf, Wilhelm, Ministerialrat a. D., 29 Oldenburg, Bodenburgallee, Altersh.
 Osterbind, Alfred, Privatlehrer, 29 Oldenburg, Staugraben 4
 Osterloh, Elisabeth, Lehrerin, 29 Oldenburg, Tannenkampstraße 14
 Osterloh, Heinrich, Lehrer, 29 Oldenburg, Tannenkampstraße 14
 Osterloh, Hertha, 29 Oldenburg, Heinrich-Schütte-Straße 29
 Otten, Martha, 29 Oldenburg, Alexanderstraße 45

S. H. Herzog Anton Günther von Oldenburg, Dipl.-Forstwirt, 2432 Güldenstein/
 Lensahn, Postfach 60

Oldewage, Heinrich, Konrektor a. D., 294 Wilhelmshaven, Brommystraße 113
 Oltmanns, Peter, Oberkreisdirektor, 2942 Jever, Lindenallee 20
 Onken, Hanna, 287 Delmenhorst, Delmegarten 9
 Ostermann, Friedrich, Hauptlehrer a. D., 2904 Sandkrug/Oldb.
 Ottenjann, Helmut, Dr., Museumsdirektor, 459 Cloppenburg, Museumsstraße 13

P

Parusel, Undine, Lehrerin a. D., 29 Oldenburg, Ostlandstraße 28
 Pawlowski, Horst, Oberstudienrat, 29 Oldenburg, Kranbergstraße 24 A
 Peters, Hermann, Dr. jur., Syndikus der Oldenb. Industrie- und Handelskammer,
 29 Oldenburg, Tappenbeckstraße 4
 Peters, Irma, Lehrerin, 29 Oldenburg, Beverbäkstraße 34
 Peters, Karl, Rektor a. D., 29 Oldenburg, Beverbäkstraße 34
 Petersen, Willfried, Oberstleutnant a. D., 29 Oldenburg, Goerdelerstraße 1
 Pietsch, Reinhard, 29 Oldenburg, Eichenstraße 54
 Pilaski, Werner, Dr., Dipl.-Landwirt, 29 Oldenburg, Winkelmannstraße 11
 Pille, Ekkehard, Realschullehrer, 29 Oldenburg, Trakehnenstraße 18
 Plesch, Hans, Assessor, 29 Oldenburg, Haarenufer 27
 Plesch, Jörg, Dipl.-Kaufmann, 2901 Wahnbeek, Schulstraße 104
 Plümer, Lena, Sekretärin, 29 Oldenburg, Kanalstraße 7
 Popkes, Harm, Dipl.-Kaufmann, 29 Oldenburg, Margarete-Gramberg-Str. 16
 Post, Elfriede, Lehrerin, 29 Oldenburg, Tannenkampstraße 30
 Pottebaum, Rolf, Studiendirektor, 29 Oldenburg, Hartenscher Damm 85
 Prahm, Th., Bundesbankamtmann, 29 Oldenburg, Quellenweg 77
 Pralle, Lieselotte, 29 Oldenburg, Hindenburgstraße 8
 Prante, Walter, Justizamtmann, 29 Oldenburg, Wiemkenhofsweg 4
 Purnhagen, Wilhelm, Dr. phil., Oberstudienrat, 29 Oldenburg, Wardenburgstr. 1
 Purnhagen, Margarete, 29 Oldenburg, Quellenweg 4
 Posselt, Ernst-Günther, Schulrat, 29 Oldenburg, Blücherstraße 11
 Prull, Hans, Buchdruckereibesitzer, 29 Oldenburg, Scheideweg 27
 Puls, Friedhard, Geschäftsführer, 29 Oldenburg, Lothringerstraße 42
 Pychlau, Gertrud, Dr. phil., Direktorin a. D., 29 Oldenburg, Beowulfsweg 3

Panske, Curt, 3071 Scheffinghausen/Nienburg

Pätzold, Johannes, Dr. phil., 8 München 13, Zentnerstraße 33 II

Pauly, Margarete, Lehrerin, 2902 Rastede, Lindenstraße 5
 Petersen, Bernhard, Studiendirektor, 2950 Leer, Händelstraße 22
 Pilaski, Jürgen, Dr., 4006 Erkrath/Unterbach, Grünstraße 22
 Plate, Alma, 2905 Edeweicht, Holljestaße
 Pötter, Günther, Bibliothekar, 34 Göttingen-Grone, Helmoldstraße 8
 Popken, Reinhart, Lehrer, 2901 Tungeln, Schule
 Prull, Hans, Rektor a. D., 294 Wilhelmshaven, Schaarreihe 23
 Putzig, Gerd, Student, 2905 Portsloge, Portsloger Straße 12

R

Rabeling, Helene, Hausfrau, 29 Oldenburg, Hermann-Allmers-Weg 8
 Radecke, Paula, 29 Oldenburg, Falklandstraße 20
 Radke, Elfriede, Rentnerin, 29 Oldenburg, Melkbrink 71
 Rager, Gerhard, Oberregierungsrat, 29 Oldenburg, Mittelweg 10
 Rainer, Annemarie, 29 Oldenburg, Haarenufer 35
 Ramsauer, Helene, Prof. Dr., 29 Oldenburg, Wienstraße 63
 Rapp, Hermann, Dipl.-Volkswirt, 29 Oldenburg, Tirpitzstraße 47
 Raupach, Siegfried, Ingenieur für Landbau, 29 Oldenburg, Helene-Lange-Str. 38
 Raykowski, Hans, 29 Oldenburg, Jahnstraße 3
 2. Wohnsitz: Goslar, Königsberger Straße 48
 Rechenmacher, Günther, Oberkirchenrat, 29 Oldenburg, Bäckeweg 42
 Reents, Gustav, Bankdirektor, 29 Oldenburg, Am Schloßgarten 20
 Reiche, Gustav Adolf, Oberforstmeister a. D., 29 Oldenburg, Fliehweg 74
 Reif, Altraud, Sekret., 29 Oldenburg, Metzger Straße 35
 Reiners, Helmuth, Bundesbahnoberinspektor, 29 Oldenburg, Lindenstraße 70
 Reineke, Hartmut, Richter, 29 Oldenburg, Quellenweg 103
 Rettkowski, Hans, Dipl.-Landw., Generalbevollmächtigter, 29 Oldenburg, Theodor-Fontane-Straße 5
 Reuter, Gero, Dr. med., Reg.-Med.-Dir. a. D., 29 Oldenburg, Bismarckstraße 18
 Richter, Wolfram, Dr. phil., 29 Oldenburg, Rud.-Diesel-Straße 29
 Rieken, O., Zivilingenieur, 29 Oldenburg, Mozartstraße 10
 Ripken, Rolf, Dipl.-Ing., Architekt, 29 Oldenburg, Grasmückenweg 7
 Rinke, Elimar, Klöckner u. Co., Zweigniederl. Oldenb., 29 Oldenburg, Postf. 609
 Röbbelen, Eva, Bibliothekarin a. D., 29 Oldenburg, Eupener Straße 35
 Röben, Paul, Rektor i. R., 29 Oldenburg, Lustgarten 9
 Rökker, Heinz, Lehrer, 29 Oldenburg, Zietenstraße 21
 Rogowski, Erich, Dr. jur., Geschäftsführer, 29 Oldenburg, Grotepohl 13
 Rohlfss, Edith, Lehrerin, 29 Oldenburg, Unter den Eichen 1
 Ross, Karin, 29 Oldenburg, Teichstraße 13
 Roßberg, Gertraude, Landw.-Ob.-Rätin, 29 Oldenburg, Sodenstich 55
 Roskamp, Ingenieur, 29 Oldenburg, Wehdestraße 59
 Rüdebusch, Dieter, Dr., 29 Oldenburg, Kleiststraße 15
 Rüppell, Hanns, Pastor i. R., 29 Oldenburg, Gertrudenstraße 16
 Rüter, Ingeborg, Hausfrau, 29 Oldenburg, Schleusenstraße 9
 Ruhstrat, Herta, 29 Oldenburg, Hundsmühler Straße 81 (DRK-Wohnheim)
 Runge, Berta, 29 Oldenburg, Gardelerweg 16

Ramsauer, Pastor, Missionsdirektor, 2802 Fischerhude-Ottersberg II, Trifte 4
Rathert, Klaus, Kreisdirektor, 285 Bremerhaven, Borriestraße 46
Rauch, Kurt, 2141 Kirchwistede/Bremervörde, Haus Fuchsberg
Redell, Adalbert, Sparkassenangest., 2901 Hundsmühlen, Eichenallee
von Reeken, Otto, Architekt, 293 Varel, Bleichenpfad 15 a
van Regteren Altena, J. F., Amersfort/Niederlande, Kleine Haag 2, Marienhof
Rehme, Hellmuth, Bauoberamtmann, 459 Cloppenburg, Steinkamp 26
Reimann, Lothar, Oberreg.-Baurat, 459 Cloppenburg, Jammertal 42
Reinhardts, Heinz, Verwaltungsrat, 2901 Wiefelstede, Hasenweg 13
Reinhardt, Waldemar, Dr., 294 Wilhelmshaven, Thomas-Mann-Straße 3
Renken, Oeltje-Dietrich, Revierförster, 3041 Neuenkirchen, Lerchenstraße 6
Richard, Karl-Heinz, 287 Delmenhorst, Düsternortstraße 20
Ricklefs, Enno, Bauer, 294 Wilhelmshaven, Altengrodenerweg 28
Ricklefs, Fritz, 294 Wilhelmshaven, Brommystraße 81
Riechelmann, Annemarie, 2903 Bad Zwischenahn, Weißer Weg 8
Ripken, Jan, Sachbearbeiter, 2904 Sandkrug, Alte Osenberge
Ripken, Marion, techn. Lehrerin, 2904 Sandkrug, Alte Osenberge
Röben, Gerd, 2901 Hahn, Am Sternbusch 1 a
Röben, Wilhelm, Ziegeleibesitzer, 2931 Schweinebrück/Varel
Rohde, Frerich, Rektor i. R., 4597 Ahlhorn, Baumweg
Rohlfs, Hermann, Rektor, 2901 Kirchhatten

S

Salomon, Elisabeth, 29 Oldenburg, Helene-Lange-Straße 26
Sander, Erwin, 29 Oldenburg, Sandfurter Weg 32
Sander-Meyer zu Heimar, Anneliese, 29 Oldenburg, Sandfurter Weg 32
Sander, Hans-Heinrich, Generalvertreter, 29 Oldenburg, Sodenstich 17
Schaap, Klaus, Doktorand, 29 Oldenburg, Heiligengeistwall 9
Schaefer, Karla, Realschullehrerin a. D., 29 Oldenburg, Haareneschstraße 59
Schaer, Friedrich Wilhelm, Dr., Archivoberrat, 29 Oldenburg, Twiskenweg 51
Scharf, Ernst, 29 Oldenburg, Adlerstraße 26
Scharlach, Käte, 29 Oldenburg, Hochhauserstraße 4
Schaub, Walter, Dr. phil., Genealoge, 29 Oldenburg, Sachsenstraße 29
Scheder, Eberhard, Rev. Ing., 29 Oldenburg, Junkerburg 38
Scheidt, Gussi, 29 Oldenburg, Alexanderstraße 250
Schell, Rudolf, Baurat i. R., 29 Oldenburg, Bremer Heerstraße 49
Schimmelpfennig, Karl, Dr. Dr. h. c., Tierzuchtdirektor i. R., 29 Oldenburg,
 Osterstraße 16
Schelling, Friedel, Jugendleiterin, 29 Oldenburg, Alexanderstraße 48
Schepker, Werner, Dr., Dipl.-Kaufmann, 29 Oldenburg, Helene-Lange-Straße 37
Schepelmann, Erich, Oberstudienrat, 29 Oldenburg, Bismarckstraße 32
Schieckel, Harald, Dr. phil., Archivoberrat, 29 Oldenburg, Nadorster Straße 26
Schiemann, Ilse, Hausfrau, 29 Oldenburg, Hochhauserstraße 40
Schlachter, Annemarie, Lehrerin, 29 Oldenburg, Uferstraße 30
Schläfke, Lothar, 29 Oldenburg, Dobbenstraße 23
Schlüter, Rudolf, Dr., Oberregierungsrat a. D., 29 Oldenburg, Am Zuggraben 6
Schmeden, Hanna, 29 Oldenburg, Roggemannstraße 10
Schmidt, Elisabeth, Verwaltungsangestellte, 29 Oldenburg, Krumme Straße 41
Schmidt, Hans, Dr., Medizinaldirektor, 29 Oldenbg., Ammerländer Heerstr. 102 A

Schmidt, Hans-Ludwig, 29 Oldenburg, Haarenstraße 45
Schmidt, Heinrich, Dr., Archivdirektor, 29 Oldenburg, Hugo-Gaudy-Straße 10
Schmidt, Herbert, Ing. grad., 29 Oldenburg, Heilwigstraße 6
Schmidt, Johann, Regierungsdirektor, 29 Oldenburg, Gremsmühler Straße 1
Schmidt, Johann, Dr. med., Med.-Rat, 29 Oldenburg, Taubenstraße 20
Schmidt, Willy, Dr., Studienrat i. R., 29 Oldenburg, Fröbelstraße 18
Schmietenknop, Marga, Buchdruckerei, 29 Oldenburg, Huntemannstraße 15/17
Schneider, Hans-Peter, Rechtspflegeranwärter, 29 Oldenburg, Sodenstich 70
Schnöckel, Karl Heinrich, Dr., Leitender Regierungsdirektor, 29 Oldenburg, Osterkampsweg 65
Schoch, Dr. med., Lungenfacharzt, 29 Oldenburg, Gartenstraße 15 A
Schohusen, Friedrich, Realschullehrer, 29 Oldenburg, Metzgerstraße 28
Schreiber, Wolfgang, Direktor, 29 Oldenburg, Kaspersweg 125 A
Schröder, Kurt, Dr. med., Facharzt für innere Medizin, 29 Oldenburg, Neusüdender Weg 59
Schröder, Willi, Dipl.-Ing., Architekt, Bauass., 29 Oldenburg, Butjadinger Str. 427
Schröder, Willy, Oberingenieur, 29 Oldenburg, Scharnhorststraße 42
Schubert, Karl, Hauptlehrer i. R., 29 Oldenburg, Sonnenkampstraße 18
Schultze, Karl, Kaufmann, 29 Oldenburg, Achternstraße 15/16
Schulze, Elisabeth, Lehrerin, 29 Oldenburg, Postenweg 39
Schulze, Karl, jun., Klavierbaumeister, 29 Oldenburg, Achternstraße 57
Schumacher, Erna, 29 Oldenburg, Wilhelmshavener Heerstraße 4
Schütte, Albert, Kaufmann, 29 Oldenburg, Ulmenstraße 21
Schütz, Johanna, Lehrerin, 29 Oldenburg, Parkstraße 8
Schutte, Hans-Martin, Dipl.-Ing., Stadtbaurat, 29 Oldenburg, Im Schilf 24
Schwans, Werner, Oberst, 29 Oldenburg, Küstriner Straße 3
Schwengel, Hermann, Reichsbahnoberinsp. a. D., 29 Oldenburg, Tannenkampstr. 19
Seeger, Dr. med., prakt. Arzt, 29 Oldenburg, von-Müller-Straße 46
Seidel, Hans, Dr., Lebensmittelchemiker, 29 Oldenburg, Feldwische 17
Seitz, Walter, Dr., Pensionär, 29 Oldenburg, Lizststraße 9
Sellmann, Martin, Dr. jur., Verw.-Gerichtspräs. i. R., 29 Oldbg., Marschweg 17
Senger, Helene, O.-Stud.-Dir. i. R., 29 Oldenburg, Jahnstraße 11
Seyler, Heinrich, Buchdruckereibesitzer, 29 Oldenburg, Gaststraße 17
Siedenburg, Kurt, Oberbaurat, Denkmalpfleger, 29 Oldenburg, Beethovenstr. 11
Siedenburg, Richard, Amtsgerichtsdirektor a. D., 29 Oldenburg, Hoyersgang 63
Siedenburg, Walter, Landger.-Rat i. R., 29 Oldenburg, Gärtnerstraße 2
Sieler, Gottfried, Buchhändler, 29 Oldenburg, Twiskenweg 24
Siemer, Uwe, Industriekaufmann, 29 Oldenburg, Am Alexanderhaus 112
Simon, Günther, Professor, 29 Oldenburg, Bremersweg 2
Simon, H.-A., Dr. med. habil., 29 Oldenburg, Meinardusstraße 8
Singer, Peter, Dr., 29 Oldenburg, Helene-Lange-Straße 17
Skupin, Ursula, 29 Oldenburg, Gertrudenstraße 3
Slickers, Anna, Hausfrau, 29 Oldenburg, Etzhorner Weg 57
Stallmann, Caroline, 29 Oldenburg, Emilie-Oltmanns-Straße 23
Stärzenbach, 29 Oldenburg, Brüderstraße 8
Standau, Curt, Dipl.-Ing., 29 Oldenburg, Starklofstraße 3
Steffens, Heino-Gerd, Dr. phil., Museumskustos, 29 Oldenburg, Auguststraße 46
Stegmann, Margarete, Hausfrau, 29 Oldenburg, Kleiststraße 12
Steiner, Hildegard, 29 Oldenburg, Nedderend 45 f

Steinhoff, Karl-H., Dr. jur., 29 Oldenburg, Helene-Lange-Straße 28
Steinweg, Hannelore, 29 Oldenburg, Wienstraße 5
Stephan, Eliza, 29 Oldenburg, Störtebekerstraße 13
Sternagel, Hans, Studiendirektor, 29 Oldenburg, Sandfurter Weg 55
**v. Steuber, Eckart, Oberlandesgerichtsrat, 29 Oldenburg,
 Emilie-Oltmanns-Straße 11**
Stolle, Luise, Verwaltungsangestellte, 29 Oldenburg, Gottorpstraße 6 b
Stoltze, K.-Viktor, Dr. phil., 29 Oldenburg, Kleiststraße 18
Storkebaum, Werner, Dr., Studiendirektor, 29 Oldenburg, Roggemannstraße 27
Strahlmann, Berend, Dr. phil., 29 Oldenburg, Lindenallee 12
Strecker, Heinrich, Bankprokurist i. R., 29 Oldenburg, Friesenstraße 28
Strege, Gertrud, Realschullehrerin, 29 Oldenburg, August-Hinrichs-Straße 11
Strotbek, Lisa, 29 Oldenburg, Huntemannstraße 13
Struthoff, Dietrich, Fertigungsleiter, 29 Oldenburg, Feldstraße 65
Stüve, Elisabeth, Buchhalterin, 29 Oldenburg, Altburgstraße 8
Stukenberg, Fritz, Oberlandesgerichtsrat a. D., 29 Oldenburg, Hochhauserstr. 24 a
Sültmann, Hans, Forstassessor, 29 Oldenburg, Böversweg 7
Suhren, Walter, Dr., Regierungsrat a. D., 29 Oldenburg, Hindenburgstraße 33
Syassen, Berta, 29 Oldenburg, Theaterwall 45
Syassen jun., Hajo, Dr. med., 29 Oldenburg, Theaterwall 45

Sagemüller, Heinje, Baumschulen, 2905 Edewecht, Hauptstraße 39
Sagemüller, Adelheid, stud. rer. pol., 2935 Bockhorn, Katharinenhof
Sander, Ursula, Buchbindermeisterin, 291 Westerstede, Postfach 1420
Schäfer, Burkhard, Realschullehrer, 2951 Hesel, Osterwarf 301
Schelling, Dr. jur., Amtsgerichtspräsident, 5 Köln-Bayenthal, Hölderlinstraße 3
Schiff, Klaus, Kaufmann, 2 Hamburg 71, Barmwisch 65
Schimmelpenning, G. W., Dr. med., Professor, 23 Kiel/Stift, Waldwinkel 24
Schipper, Walter, Dr. med., 2905 Edewecht, Hauptstraße
**Schipper, Georg, Landes-Ökon.-Rat, 294 Wilhelmshaven-Connhausen,
 Post Fedderwarden**
Schlechtriem, G., Museumsleiter, 285 Bremerhaven, Schiffahrtsmuseum
Schlömer, Gisela, 2848 Vechta, Sprengespielstraße 8
Schlotthauer, Johanna, Dr., 358 Fritzlar, Am Grabengäßchen
Schlüter, Helmut, 2891 Langwarden/Nordenham
Schmalriede, Wilhelm, Berufsschullehrer, 2902 Rastede, Bahnhofstraße 7
Schmeden, Theda, Realschullehrerin, 3092 Hoya, Feldstraße 1
Schmele, Rolf, Zahnarzt, 288 Brake, Bahnhofstraße 14
Schmidt, Dr. Ing., Oberregier. und Baurat a. D., 2905 Süd-Edewecht
Schmidt-Auffurth, Helmuth, 28 Bremen, Rembrandt-Straße 27
Scholze, Margarete, 2971 Wybelsum/Emden, Kloster Langenstraße 2
Schomaker, Alwin, 2841 Damme-Langenteilen
**Schröder, Karl-Heinz, Bankkaufmann, 294 Wilhelmshaven,
 Richard-Strauß-Weg 19**
Schröer, Fritz, Lehrer, 287 Delmenhorst, Düper-Straße 28
Schröter, Gerda, Hausfrau, 287 Delmenhorst Schumannstraße 44
Schröter, Carl, Apotheker, 282 Bremen-Farge, Rekumer Straße 20
Schröter, Karin, Hausfrau, 282 Bremen-Farge, Rekumer Straße 20

Schüttelhelm, Hans, 8459 Königstein/Oberpfalz, Nr. 197
Schulte, Werner, Vermessungstechniker, 2848 Vechta, Eschstraße 18
Schulte-Strathaus, Anneliese, 287 Delmenhorst, Lange Straße 122
Schultz, Heinz O., Bürovorsteher, 2872 Hude, Waldstraße 12
Schultze, Harald, Dr., 314 Lüneburg, Thorner Straße 65
Schultze, Walter, Lehrer, 2878 Wildeshausen, August-Hinrichs-Straße 11
Schulz, Ernst-Wilhelm, Betriebswirt, 505 Porz, Genter Straße 8
Schulz-Damaske, Käthe, Lehrerin, 2904 Sandkrug, Fliederweg
Schuster, Theo, Buchhändler und Verleger, 295 Leer, Mühlenstraße 17
Schütte, Hans, Zimmermeister, 293 Varel, Oldorferstraße 11
Schütte, Hajo, Oberstudienrat, 2 Hamburg 76, Erlenkamp 15
Schütte, Heinz, Studienrat a. D., 293 Varel, Osterstraße 62
Schütte, Heinrich, Bauer, 2901 Charlottendorf-Ost-Littel
Schultze, Harald, Dr. jur., 3001 Berenbostel, Siemensstraße 12
Schutte, Heinrich, Dipl.-Ing., Reg.-Baudirektor a. D., 28 Bremen 1,
 Scharnhorststraße 150
Schwarting, Hermann, Studienrat, 289 Nordhorn, Mittelweg 43
Schwartz, H.-R., Dr. jur., Rechtsanwalt, 291 Westerstede, Blumenstraße 6
Seckendorf, Paul, 294 Wilhelmshaven, Bremer Straße 25
von Seggern, Hans, Dekan, 5307 Wachtberg-Pech, Auf dem Girschen
Seydel, Walter, Dr. med., 2887 Elsfleth, Hafenstraße 3
Siemens, Peter, Dr. med., 2946 Wangerooge, Dorfplatz 1
Soltau, Klaus, Bauingenieur, 293 Varel, Mühlenstraße 64
Springer, Emil, Rentner, 289 Nordenham, Bernhardstraße 40
Stamer, Rudolf, Realschullehrer, 291 Westerstede, Schillerstraße 3
Stellmann, Erwin, Kaufmann, 2847 Barnstorf, Lange Straße 13
Stockter, Hugo, Studienrat, 294 Wilhelmshaven, Schopenhauer Straße 14 a
Strahlmann, Walbert, 289 Nordenham II-Blexersande, Sandingerweg
Strauss, Hildegard, 44 Münster/Westf., Wüllnerstraße 16
Strömer, Selma, Gewerbeoberlehrerin, 2887 Elsfleth, Menkestraße 2
Strube, Lieselotte, 2901 Bloh/Oldenburg
Suhren, Theile, Bauer, 293 Varel, Waldstraße 1
Sunderhauf, Erich, Lehrer, 2901 Hundsmühlen
Sundvalen, Olav, Dr. rer. nat., Diplom-Chemiker, 2000 Norderstedt,
 Kiebitzreihe 68

T

Tabken, Hans, Studiendirektor i. R., 29 Oldenburg, Rostocker Straße 20
Tantzen, Aenne, 29 Oldenburg, Hermann-Allmers-Weg 5
Tantzen, Irmgard, Dipl.-Bibliothekarin, 29 Oldenburg, Hermann-Allmers-Weg 10
Tantzen, Tanno, Jurist, 29 Oldenburg, Hermann-Allmers-Weg 10
Tammen, Günther, techn. Fernmelde-Hauptsekretär, 29 Oldenburg,
 Friedrich-August-Platz 13
Tebje, Karl-H., Bau-Ingenieur, 29 Oldenburg, Bäkeweg 68
Teichmann, Wilhelm, Dr., Dipl.-Landwirt, 29 Oldenburg, Sodenstich 100
Teller, Hellmuth, Oberstudienrat, 29 Oldenburg, Goethestraße 48
Thaden von, Hans, Oberstleutnant a. D., 29 Oldenburg, Parkstraße 10

Thewes, Alfons, Dr., Facharzt für Hautkrankheiten, 29 Oldenburg, Bernhardstraße 10
Thiele, Gertrud, Verw.-Angest., 29 Oldenburg, Sondenstich 21
Thieme, Helmut, Apotheker, 29 Oldenburg, Eichendorffstraße 23
Thoma, Gertrud, 29 Oldenburg, Quellenweg 26 a
Thoms, Almuth, 29 Oldenburg, Johannes-Brahms-Straße 5 b
Thümmler, Heinrich, Direktor, 29 Oldenburg, Marschweg 155
Tiemann, Ludwig, Reg.-Amtmann i. R., 29 Oldenburg, Scharnhorststraße 47
Timmermann, Hermann, Bankbevollmächtigter, 29 Oldenburg, Akazienstraße 1
Tönnies, Herbert, Dr., Vermessungsobererrat, 29 Oldenburg, Osterkampsweg 60 a
Tönniessen, Heinz, Oberförster, 29 Oldenburg, Jägerstraße 10
Tooren, Elisabeth, 29 Oldenburg, Elsässerstraße 14
Trumpf-Harms, Hanna, 29 Oldenburg, Wunderburgstraße 39
Tschentscher, Robert, Rektor, 29 Oldenburg, Harlingerstraße 11
Tschirschke, Johannes, Verm.-Amtmann, 29 Oldenburg, Heinrich-Schütte-Str. 45

Tantzen, Beate, Lehrerin, 2801 Oyten-Bremen 5, Rosengarten 10
Tantzen, Eilert, Oberförster, 2901 Kirchhatten, Forsthaus
Tantzen, Enno, Landwirt, 2891 Hoffe-Esenschamm
Tegtmeier, Hans, Lehrer, 294 Wilhelmshaven, Klinkeburg 8
Temmler, Dorothea, 355 Marburg, von Harnackstraße 15
Terberger, Albert, Kaufmann, 45 Osnabrück, Mozartstraße 42
Thamann, Karl-Julius, Kaufmann, 2841 Nellinghof-Schierberg über Damme
Thieden, Hermann, 294 Wilhelmshaven, Schopenhauerstraße 21
Thiede, Käthe, Lehrerin a. D., 2942 Jever, Memelerstraße 23
Thyen, H., Professor Dr., 61 Darmstadt, Kohlbergweg 9
Thyselius, Thora, Schriftstellerin, 288 Brake, Rönnelstraße 8
Töllner, Friedrich, Freg.-Kapt. a. D., 2904 Sandkrug, Erlenweg 7
Tongers, Habbo, Schulrat, 2941 Langeoog, Johann-Tongers-Pad 4
Tooren, Gustav, Studienrat, 3 Hannover-Kirchrode, Bleckstraße 22
Torbeck, Adolf, Bankvorsteher i. R., 2848 Vechta, Moorgärten 9
Treucker, Barnim, Dr., Bibliotheksrat, 479 Paderborn, Auf der Töterlöh 15
Troschel, Hans, 2497 Insel Lethe / Ahlhorn
Twille, Amanda, 2887 Elsfleth, Friedrich-August-Straße 18 I

U

Uechtritz, Otto, Generalleutnant a. D., 29 Oldenburg, Küstriner Straße 1 a

V

Vahl, Fritz, Abteilungsdirektor i. R., 29 Oldenburg, Steinweg 29 I
Vahlkampf, Willibald, Dipl.-Ing., 29 Oldenburg, Marschweg 110
Vensky-Stalling, Borwin, 29 Oldenburg, Hoyersgang 55
Viet, Eilert Erich, Bauing., Architekt, 29 Oldenburg, Auguststraße 26
Viol, Günter, Unternehmer, 29 Oldenburg, Acordialstraße 19
Vogelsang, Heinrich, Lehrer a. D., 29 Oldenburg, Huntemannstraße 26
Voß, Johann, 29 Oldenburg, Bürgereschstraße 12

Vietor, Wilhelm, Fabrikant, 2833 Wohlde, Hof 6
Voigt, Heinrich, Lehrer i. R., 2934 Neuenburg, Humboldtstraße 5
Voort, H., Dr., Geologe, 4444 Gildehaus, Am Westhang 3
Vosgerau, Heinz-Günther, Uhrmachermeister, 2875 Ganderkesee, Ring 87

W

Wabbels, Helge-Christian, Chemierat, 29 Oldenburg, Moltkestraße 3
Wacker, Wilhelm, Bankvorsteher i. R., 29 Oldenburg, Leipziger Straße 7
Waechter, Heinrich, Oberamtsrichter a. D., 29 Oldenburg, Rostocker Straße 26
Wagener, Werner, Dr., Geschäftsführer i. R., 29 Oldenburg, Kleiststraße 3
Wagner, Johanna, Konrektorin a. D., 29 Oldenburg, Kleiberstraße 2
Walzberg, Ulrich, Dr., Oberregierungsrat a. D., 29 Oldenburg, Güstrower Weg 19
Warntjes, Wilhelm, Rektor a. D., 29 Oldenburg, Nikolausstraße 7
Weddi, Mathilde, Postobersekretärin a. D., 29 Oldenburg, Marschweg 3
Wefer, Emil, Obervermessungsinspektor, 29 Oldenburg, Schleusenstraße 1
Wegmann, August, Minister a. D., 29 Oldenburg, Jahnstraße 1
Wehage, Franz, Rechtsanwalt und Notar, 29 Oldenburg, Unter den Eichen 32
Wehage, Joseph, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar, 29 Oldenburg, Elisabethstr. 3
Wehlau, Anneliese, 29 Oldenburg, Kleiner Kuhlenweg 24
Wellmann, Berta, Lehrerin i. R., 29 Oldenburg, Humboldtstraße 5
Wempe, Alfred, Bankbeamter, Oldenburg, Nadorster Straße 173
Wendt, Heinz, Lehrer, 29 Oldenburg, Haarenufer 19
Wendt, Joachim, Verwaltungsschuldirektor, 29 Oldenburg, Windhorststraße 20
Wenzel, Erich, Kaufmann, 29 Oldenburg, Damm 41
Wenzel, Helga, Sekretärin, 29 Oldenburg, Pfauenstraße 20
Werlemann, Bernhard, Dr., Regierungsdir. a. D., 29 Oldenburg, Hoyersgang 65
Wesser, Meta, Lehrerin, 29 Oldenburg, Nedderend 45 d
Wigger, Hans-Hermann, Dipl.-Ing., Ltd. Reg.-Baudir. a. D., 29 Oldenburg, Eutiner Straße 46
Wilhelmi, Erich, Lehrer, 29 Oldenburg, Eßkamp 8
Wilken, Dirk, Rechtsanwalt, 29 Oldenburg, An der Tonkuhle 6 a
Wilken, D., Dr. Ing., Regierungsgewerberat, 29 Oldenburg, Tonkuhle 6
Wilkens, Wilhelm, Pastor, 29 Oldenburg, Am Lustgarten, Pastorei
Will, Hans-Ludwig, kfm. Angestellter, 29 Oldenburg, Theodor-Storm-Straße 9
Wille, Erich, Kreisverwaltungsdir., 29 Oldenburg, Rohrdommelweg 5
Wille, Hermann, Bauingenieur, 29 Oldenburg, Bahnhofsallee 54
Willers, Gerhard, Dr. phil., Regierungsdirektor, 29 Oldenburg, Westeresch 13
Willmann, Heinz, Dr., Oberforstmeister, 29 Oldenburg, Rostocker Straße 44
Wilms, Enno, Dr. med., 29 Oldenburg, Tuchtweg 14 E
Wilms, Wilhelm, Oberreg. und Kulturrat a. D., 29 Oldenburg, Kastanienallee 12
Windorf, Karl, Dr., Landw.-Rat, 29 Oldenburg, Eicke von Repkow-Straße 19
Winter, Eckard, Studienassessor, 29 Oldenburg, Theodor-Storm-Str. 2 / bei Clausen, 2 Wohnsitz: 3013 Barsinghausen, Langenacker
Witting, Hermann, Mittelschullehrer a. D., 29 Oldenburg, Leipziger Straße 10
Wohlens, Heiko, Dr. med., 29 Oldenburg, Eichenstraße 33
Woike, Wilfried, stud. päd., 29 Oldenburg, Sudetenstraße 11
Wolf, Alfons, Verwaltungsangestellter i. R., 29 Oldenburg, Ofener Straße 32 II
Wolff, Werner, Bauingenieur, 29 Oldenburg, Edewechter Landstraße 65 a

Wolfgang, Friedrich-Wilhelm, Bundesbahnbeamter, 29 Oldenburg, Kreyenstr. 82
Wolk, Heinrich, Oberstudiendirektor a. D., 29 Oldenburg, Ostlandstraße 89
Woltmann, Fritz, Oberstleutnant a. D., 29 Oldenburg, Elsässerstraße 57
Wopp, Eva, Postbeamtin, 29 Oldenburg, Hermann-Kayser-Weg 7
Woywodt, Wolfgang, Dr., Studienrat, 29 Oldenburg, Werbachstraße 45
Worel, Franz, Konrektor i. R., 29 Oldenburg, Weidweg 7
Wragge, Franz, Kaufmann, 29 Oldenburg, Röwekamp 20
Wübbenhorst, Bruno, Ltd. Regierungsdirektor, 29 Oldenburg, Starklofstraße 9
Wübbenhorst, Fritz, Landwirtschaftsrat a. D. und Grundstücksmakler,
 29 Oldenburg, Junkerstraße 24
Wübbenhorst, Georg, Oberreg.- und Baurat, 29 Oldenburg, Heiligengeiststr. 1 a
Wulff, Otto, Lotterie-Einnehmer, 29 Oldenburg, Lange Straße 1
Wullert, Hermann, Landgerichtsrat, 29 Oldenburg, Schleusenstraße 19
Wurbach, Helmut, Dr., Landw.-Oberrat a. D., 29 Oldenburg, Hamelmannstr. 28

Wagenschein, Arnold, Bauingenieur, 2904 Sandkrug, Eichhörnchenweg 17
Wagner, Siegfried, Rektor, 2945 Sande, Ahornweg 2
Warfelmann, Bruno, Post-Betr.-Assistent, 2875 Ganderkesee, Breslauer Weg 5
Weber, Heinz, Dr. med., Röntgenologe, 295 Leer, Mühlenstraße 153
Weber, Karl-Friedrich, Pastor i. R., 2801 Fischerhude, Am Mühlenberg
Weder, Margarete, Sekr., 2903 Bad Zwischenahn, Danziger Straße 6
Wehlau, Friedr., Dipl.-Kaufm., 509 Leverkusen, Schleiermacherstraße 19
Weller, Hugo, Studienrat a. D., 287 Delmenhorst, Düsternortstraße 47
Welzel, Peter, Fototechniker, 2901 Huntlosen, Wildeshauser Straße 12
Weingardt, Wilhelm, Lehrer, 293 Varel, Hoheluchter Straße 5
Weinland, Anneliese, 2901 Borbeck/Oldenburg
Wenke, Hella, Hausfrau, 2803 Kirchweyhe, Kirchdamm 1
Westerhoff, August, Dr., Oberregierungsrat, 2902 Rastede, Fasanenstraße 15
Wianke, Fred-Heinz, Kriminalhauptkommissar, 216 Stade, Stargarder Straße 1
Wichmann, Johann, Prokurist, 28 Bremen, Struckmannstraße 6
Wiegmann, Dieter, kfm. Angestellter, 2887 Elsfleth, Watkenstraße
Wieker, Emil, Lehrer, 2903 Bad Zwischenahn, An der Aue 28
Wiemann, Harm, Dr., Reg.-Schulrat, 296 Aurich, Hans Böckler-Straße 12
Wilkens, Karl, Dr. med. vet., 291 Westerstede, Am Röttgen
Wilkens, Detmar, Landwirt, 2901 Wiefelstede, Tafelgut Mansholt
Willenborg, Erich, Oberreg.-Rat, 3 Hannover, Walter-Giesecking-Straße 26
Wintermann, Gerhard, Kirchenrat, 2904 Sandkrug, Bahnhofstraße
Witte, Hans, 294 Wilhelmshaven, Papingastrasse 2 A
Witte, Hermann, Lehrer, 2872 Hude, Vielstedter Straße 38
Wöhrmann, August, Mittelschullehrer, 2848 Vechta, Beethovenstraße 13
Wulf, Dr., Zahnarzt, 2906 Wardenburg, Huntestraße 6
Wroz, Winfried, Doktorand, 291 Westerstede, Stettiner Straße 24

Z

Zeuch, Werner, Kaufmann, 29 Oldenburg, Mutzenbecher Straße 14
Zeuschner, Werner, Oberförster, 29 Oldenburg, Brachvogelweg 30
Zeuschner, Käte, Ehefrau, 29 Oldenburg, Brachvogelweg 30
Ziehen, Marie, Oberstudiendirektorin a. D., 29 Oldenburg, Marschweg 98
Zitzer, Johanna, 29 Oldenburg, Schützenhofstraße 81 b

Zobel, Helmut, Dipl.-Ing., Baudirektor, 29 Oldenburg, Stresemannstraße 24
Zühlke, Konrad, Dipl.-Ing., 29 Oldenburg-Etzhorn, Helmskamp 65
Zürlik, Josef, Dr., Regierungspräsident, 29 Oldenburg, Memeler Straße 27
Zweygart, Gottlob, Dipl.-Volksw., 29 Oldenburg, Achterdiek 58

Zimmermann, Wolf Haiio, Dr., Prähistoriker, 294 Wilhelmshaven, Kanalweg 32
Zoller, Dieter, Dr. h. c., 2902 Rastede, An der Bleiche 17
Zylmann, P., Professor, 2 Hamburg-Rahlstedt, Moorauenweg 7

Schriftentausch-Partner und korporative Mitglieder

(Bibliotheken, Institute, Körperschaften, Vereine und Schulen)

Aachen	Aachener Geschichtsverein
Amersfort / Niederlande	Archaeologische Werkgemeenschap voor Neederland Rijksdienst voor het Oudheidkundig Bodemonderzoek
Amsterdam / Niederlande	Institut voor Prae- en Protohistorie Drs. H. H. v. Regteren Altena Universitätsbibliothek
Arhus / Dänemark	Stadtbibliothek
Arolsen	Waldeckischer Geschichtsverein
Assen / Niederlande	Provinciaal-Museum van Drenthe
Augsburg	Historischer Verein für Schwaben
Aurich	Ostfriesische Landschaft Ostfriesische Landschaftsbibliothek Abtlg. Sippenforschung Staatsarchiv
Bamberg	Historischer Verein
Basel / Schweiz	Historische und Antiquarische Gesellschaft
Berlin	Deutsche Akademie der Wissenschaften (DDR), Institut für Vorgeschichte Institut für Ur- und Frühgeschichte der Freien Universität Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg Staatl. Museen Preußischer Kulturbesitz, Museum für Vor- und Frühgeschichte Tierpark Berlin Universitätsbibliothek
Bern / Schweiz	Historischer Verein für den Kanton Bern
Bielefeld	Stadtarchiv
Birkenfeld	Verein für Heimatkunde
Bonn	Institut für geschichtliche Landeskunde der Universität

	Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens Rheinisches Landesmuseum Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande
Bonn — Bad Godesberg	Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung
Brake	Bund der Wasser- und Kulturbauingenieure, Wasserwirtschaftsamt Realschule Brake
Braunschweig	Braunschweigischer Landesverein für Heimatschutz Stadtbibliothek
Bredstedt	Nordfriisk Institut
Bremen	Focke-Museum, Abt. Vorgeschichte Gesellschaft für Deutsche Postgeschichte, Bezirksgruppe Bremen Historische Gesellschaft Naturwissenschaftlicher Verein Staatsarchiv
Bremerhaven	Morgensternmuseum
Brüssel / Belgien	Nationale Dienst voor Opgravingen
Bückeburg	Schaumburg-Lippescher Heimatverein
Cloppenburg	Clemens-August-Gymnasium Museumsdorf Pensionat St. Josefsheim Staatliche Oberschule
Coburg	Naturwissenschaftliches Museum
Darmstadt	Amt für Bodendenkmalpflege Historischer Verein
Delmenhorst	Gymnasium an der Max-Planck-Straße Gymnasium an der Willmstraße
Detmold	Verein für Geschichte und Naturkunde
Dinklage	Heimatverein Herrlichkeit Dinklage
Dortmund	Historischer Verein für die Grafschaft Mark Stadt- und Landesbibliothek

Dresden	Sächsische Landesbibliothek Staatliches Museum für Naturkunde
Düsseldorf	Düsseldorfer Geschichtsverein
Duisburg	Stadtarchiv
Emden	Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer
Erfurt	Arbeitskreis für die Stadtgeschichte Wissenschaftliche Bibliothek der Stadt
Erlangen	Heimatverein Erlangen Institut für Fränkische Landesforschung
Essen	Historischer Verein für Stadt und Stift Essen
Frankfurt	Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts Frankfurter Verein für Geschichte und Landeskunde
Freiburg i. Br.	Landesverein Badische Heimat Naturforschende Gesellschaft Freiburg
Friesoythe	Stadt Friesoythe
Fulda	Fuldaer Geschichtsverein
Ganderkesee	Gemeindeverwaltung Ganderkesee
Göteborg / Schweden	Universitätsbibliothek
Göttingen	Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände Geographisches Institut der Universität Geschichtsverein für Göttingen und Umgebung Institut für Historische Landesforschung der Universität Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität
Goslar	Geschichts- und Heimatschutzverein Harzverein für Geschichte und Altertumskunde

Graz / Steiermark, Österreich	Historischer Verein für die Steiermark
Greifswald	Universitätsbibliothek
Groningen / Niederlande	Biologisch-Archaeologisch Instituut der Universität
Halle a. d. Saale	Landesmuseum für Vorgeschichte Universitätsbibliothek
Hamburg	Altonaer Museum Hamburgisches Museum für Völkerkunde und Vorgeschichte Seminar für Vor- und Frühgeschichte der Universität Staats- und Universitätsbibliothek Verein für Hamburgische Geschichte
Hamburg-Harburg	Helms-Museum
Hannover	Bibliothek des Niedersächsischen Landtages Deutsche Quartärvereinigung Historisches Museum Historischer Verein für Niedersachsen Niedersächsisches Kultusministerium, Bücherei Niedersächsisches Landesverwaltungsamt, Abt. Bodendenkmalpflege Niedersächsisches Landesmuseum Verein für Geschichte der Stadt Hannover
Heidelberg	Universitätsbibliothek
Helsinki / Finnland	Finska Foruminnesföreningen
Herford	Städt. Museum und Stadtarchiv
Hildesheim	Stadtarchiv und Stadtbibliothek
Hohenleuben	Kreismuseum Hohenleuben-Reichenfels
Innsbruck	Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
Jena	Universitätsbibliothek
Jever	Altertums- und Heimatverein Hauptschule Jever Mariengymnasium
Karlsruhe	Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Section Baden

Kassel	Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde
Kiel	Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte Naturwissenschaftlicher Verein
Köln	Historischer Verein für den Niederrhein Institut für Urgeschichte Kölnischer Geschichtsverein
Kopenhagen / Dänemark	Danske Historiske Forening Kgl. Nordiske Oldskriftselskab
Kommern über Euskirchen	Rheinisches Freilichtmuseum
Landshut	Historischer Verein für Niederbayern
Langen über Bremerhaven	Verein der Männer vom Morgenstern
Leer	Heimatverein Leer
Leeuwarden / Niederlande	Fryske Akademy Fries Genootschap van Geschied-, Oudheid- en Taalkunde
Leiden / Niederlande	Instituut voor Prehistorie der Rijks- universiteit Rijksmuseum van Oudheden
Leipzig	Museum für Geschichte der Stadt Leipzig Geographisches Institut der Deutschen Akademie der Wissenschaften Universitätsbibliothek
Liesborn	Archiv des Landkreises Beckum
Lohne	Stegemannschule
Lübeck	Hansischer Geschichtsverein Verein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde
Lüneburg	Museumsverein für das Fürstentum Lüneburg
Lund / Schweden	Universitätsbibliothek
Magdeburg	Kulturhistorisches Museum

Mainz	Mainzer Altertumsverein Römisch-Germanisches Zentralmuseum
Mannheim	Gesellschaft der Freunde Mannheims
Marburg a. L.	Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde Universitätsbibliothek
Meppen	Emsländischer Heimatverein
Milwaukee / USA	Public Museum
Minden	Mindener Geschichtsverein
München	Bayrisches Landesamt für Denkmalpflege Bayrische Staatsbibliothek Kommission für Bayrische Landesgeschichte Universitätsinstitut für Vor- und Frühgeschichte
Münster i. W.	Geographische Kommission für Westfalen Historisches Seminar der Universität Institut für Geographie und Länderkunde der Universität Kardinal-von-Galen-Stiftung Museum für Naturkunde Provinzialinstitut für Westfälische Landes- und Volkskunde Seminar für Vor- und Frühgeschichte der Universität Staatsarchiv Universitätsbibliothek Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens Verein für Westfälische Kirchengeschichte Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung
Nitra / CSSR	Archäologický ústav Slovenskej akadémie vied u Nitre
Norden / Ostfriesland	Verein für Heimatkunde des Kreises Norden
Nordenham	Rüstringer Heimatbund Gymnasium Nordenham

Nordhorn	Heimatverein Grafschaft Bentheim
Nürnberg	Germanisches Nationalmuseum Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg
Oldenburg i. Old.	Ev.-luth. Oberkirchenrat Ev.-luth. Kirchengemeinde Ohmstede Altes Gymnasium Arbeitsgemeinschaft Oldenburger Bürgervereine Deutscher Verein für Vermessungswesen, Bezirksgruppe Oldenburg Hindenburgschule Landesbibliothek Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte Der Mellumrat e. V. Realschule Margaretenstraße Reise- und Verkehrsbüro Oldenburg Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Staatsarchiv Stadtmuseum und Theodor-Francksen- Stiftung Universität Oldenburg Verband Deutscher Diplomlandwirte, Landesverband Weser-Ems e. V. Verband Deutscher Elektrotechniker e. V., Bezirksverein Oldenburg Wirtschaftliche Vereinigung „Der Kleine Kreis“
Osnabrück	Naturwissenschaftlicher Verein Staatsarchiv Verein für Geschichte und Landeskunde
Oslo / Norwegen	Norsk Folkemuseum Bygdoy Universitets Oldsaksamling
Prag / CSSR	Ceskoslovenska Akademie ved Archeologicky Ustav
Recklinghausen	Verein für Heimatpflege

Regensburg	Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg
Rotenburg a. d. Wümme	Heimatbund Rotenburg
Schleswig	Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte in Schloß Gottorp
Schwerin	Museum für Ur- und Frühgeschichte
Soest	Verein für Geschichte von Soest und der Börde
Speyer	Historischer Verein der Pfalz
Stade	Staatsarchiv Stader Geschichts- und Heimatverein
Stendal	Altmärkisches Museum
Stockholm / Schweden	Kungl. Biblioteket, Förvarvsavdelningen Nordiska Museet Kungl. Vitterhets Historie och Atikvitetsakademien
Stuttgart	Kommission für geschichtliche Landeskunde Württembergisches Landesmuseum Abt. Vor- und Frühgeschichtssammlung
Trier	Verein „Trierisch“ Gesellschaft für nützliche Forschung Rheinisches Landesmuseum
Tübingen	Universitätsbibliothek
Ulm	Verein für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben
Uppsala / Schweden	Universitätsbibliothek
Vechta	Bibliothek der Universität Osnabrück, Abt. Vechta Bibliothek des Heimatmuseums Bischöflich-Münstersches Offizialat
Washington / USA	Library of Congress
Weimar	Hochschule für Architektur und Bauwesen Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens

Wien / Österreich	Verein für Landeskunde von Nieder- österreich und Wien Verein für Geschichte der Stadt Wien
Wiesbaden	Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung
Wilhelmshaven	Heimatverein „Die Boje“ Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ Niedersächsisches Landesinstitut für Marschen- und Wurtenforschung Stadtbücherei
Winterthur / Schweiz	Stadtbibliothek
Wolfenbüttel	Braunschweigischer Geschichtsverein Herzog-August-Bibliothek
Worms	Altertumsverein Worms
Würzburg	Freunde für Mainfränkische Kunst und Geschichte
Wuppertal-Elberfeld	Bergischer Geschichtsverein